



KinderuniWissenschaft an der Universität Wien
KinderuniMedizin an der Medizinischen Universität Wien

KinderuniTechnik an der Technischen Universität Wien
KinderuniBoku an der Universität für Bodenkultur Wien

KinderuniVetmed an der Veterinärmedizinischen Universität Wien

10

9.–21. Juli 2012

KinderuniWien

STUDIENBUCH



Wissen ist für alle da!



KinderuniWien 2012

Studienbuch

Wir stellen
die Uni
auf den
Kopf



1 Internet
für Alle.

INHALT

KinderuniWien-Info



SEITE 9

- 10 Was ist die KinderuniWien?
- 11 Wer steckt hinter der KinderuniWien?
- 12 Studieren an der KinderuniWien
- 13 Wo und wann finden die Lehrveranstaltungen statt?
- 14 Wie funktioniert die Anmeldung?
- 16 Wichtige Infos
- 16 Checkbox
- 17 Wenn du Fragen hast und Hilfe brauchst ...
- 17 Wozu brauchst du einen Studierendenausweis?
- 18 Sponsonstag am 21. Juli 2012
- 18 Was kannst du in den Pausen machen?
- 19 Was deine Eltern wissen sollten
- 20 10x Kinderuni und die Neugier wächst weiter!
- 21 Kinderuni-Patenschaft
- 22 KinderuniWien-Regeln

KinderuniWissenschaft



SEITE 23

- 24 Lageplan
- 25 Rechtswissenschaften
- 28 Theologie
- 29 Wirtschaftswissenschaften
- 32 Geschichte
- 37 Literatur-, Theater-, Film- und Musikwissenschaften
- 39 Sprachen und Kulturen
- 47 Philosophie und Bildungswissenschaft
- 50 Psychologie
- 52 Sozialwissenschaften
- 55 Mathematik und Informatik
- 59 Physik
- 60 Chemie
- 62 Geowissenschaften,
- 62 Geographie und Astronomie
- 65 Lebenswissenschaften
- 76 Rahmenprogramm

KinderuniMedizin



SEITE 79

- 80 Lageplan
- 81 Medizinische Grundlagen
- 91 Klinische Medizin
- 96 Gesundheitswissenschaften und Prävention
- 99 Zahnmedizin
- 101 Geschichte der Medizin
- 102 Rahmenprogramm

KinderuniTechnik



SEITE 103

- 104 Lageplan
- 105 Bauingenieurwesen
- 109 Architektur und Raumplanung
- 113 Maschinenwesen und Betriebswissenschaften
- 116 Elektrotechnik und Informationstechnik
- 118 Mathematik und Geoinformation
- 120 Technische Chemie
- 121 Physik
- 124 Informatik
- 125 Rahmenprogramm

KinderuniBoku



SEITE 127

- 128 Lageplan
- 129 Mensch und Umwelt
- 133 Natur
- 136 Pflanzen und Tiere
- 139 Lebensmittel, Biotechnologie und Gentechnik
- 141 Rahmenprogramm

KinderuniVetmed



SEITE 143

- 144 Lageplan
- 145 Große Tiere und wir
- 147 Tiere in der Forschung

Stundenplan



SEITE 149





Hi,
wir sind der KinderuniBeirat und heißen euch hiermit herzlich willkommen bei der KinderuniWien 2012! Hier könnt ihr Spaß haben, neue Freundinnen und Freunde finden und nebenbei auch noch etwas lernen.

Wir finden die KinderuniWien richtig cool und wir wollen euch zeigen, dass sie toll ist. Wir – der Beirat – treffen uns regelmäßig in einem Büro (Genaueres ist geheim). Wir suchen Logos aus und besprechen tolle Vorgänge mit dem Organisationsteam der KinderuniWien.

Wir erklären euch mal, was das Studienbuch ist. Das Studienbuch erklärt, wo, wie und wann die Vorlesungen sind (ab Seite 23), wie die Anmeldung funktioniert (Seite 14-16), die Hauptstandorte (Seite 13) und die KinderuniWien-Regeln (Seite 22).

Wir wünschen euch viel Spaß bei der KinderuniWien!!!

Liebe Grüße,
der KinderuniBeirat



Liebe KinderuniStudentinnen und KinderuniStudenten!

Die KinderuniWien 2012 ist für uns eine ganz besondere. Es ist unsere 10! Wir feiern ein Jubiläum. Einige von euch waren bei unserer ersten Kinderuni noch gar nicht geboren, andere waren noch im Babyalter. Und jetzt seid ihr die, die an die Uni kommen. Ihr seid also größer geworden – und wir mit euch!

WissenschaftlerInnen begeistern Kinder und Kinder begeistern WissenschaftlerInnen. So wird es auch heuer wieder sein. Wir freuen uns auf eure spannenden Fragen und die leuchtenden Augen der WissenschaftlerInnen, die euch durch die KinderuniWien begleiten.

Und weil das Wort Jubiläum von jublieren, also feiern, kommt, bringt die KinderuniWien heuer viele viele Überraschungen.

Karoline
für das Team des Kinderbüros und der KinderuniWien

Liebe Studierende der KinderuniWien!

Bereits zum zehnten Mal öffnet heuer die KinderuniWien ihre Pforten. Auf den folgenden Seiten findet ihr das abwechslungsreiche Programm für einen spannenden Sommer des Wissens und Forschens. Mein herzlicher Dank gilt all jenen, die die KinderuniWien und damit vielen Kindern im besten Sinn des Wortes das Erleben der Universität ermöglichen.



Ich wünsche allen einen anregenden Sommer an der KinderuniWien!

Karlheinz Töchterle
Wissenschafts- und Forschungsminister



Liebe Studentinnen und Studenten,
liebe Eltern!

Leidenschaft für Wissen und Wissenschaft entfachen, das ist seit Jahren das Erfolgsgeheimnis der KinderuniWien. Das ist eine der besten Voraussetzungen, die man Kindern mitgeben kann, damit sie auch weiterhin mit großer Neugier die Welt, in der sie leben, verstehen lernen wollen. Dass Lernen viel Spaß machen und auch spannend und aufregend sein kann, zeigt die KinderuniWien mit großem Engagement. Eine Einstellung zur Wissenvermittlung, die sich meines Erachtens in allen Bildungseinrichtungen widerspiegeln sollte.

Christian Oxonitsch
Wiener Bildungs- und Jugendstadtrat



Herzlich willkommen an der KinderuniWien!

Du möchtest an Vorlesungen, Seminaren und Workshops teilnehmen wie die Großen?
Bei uns bist du genau richtig!
Schön, dass du dabei bist!



Heuer findet die KinderuniWien schon zum 10. Mal statt und wie jedes Jahr kannst du aus einer Vielzahl interessanter Lehrveranstaltungen wählen.

Spannendes gibt es zu entdecken!

Forsche gemeinsam mit unseren WissenschaftlerInnen und nutze die Chance, unseren besten Professorinnen und Professoren knifflige Fragen stellen zu können! Sie freuen sich schon sehr auf die Zusammenarbeit und abwechslungsreiche Stunden mit dir und den anderen Kindern.

Groß gefeiert wird dann die Überreichung deines Diploms bei der Sponsion im Großen Festsaal.

Wir freuen uns schon sehr auf diese zwei Wochen!

Christa Schnabl

Christa Schnabl
Vizektorin
an der Universität Wien

Liebe Studierende der KinderuniWien!

Auch in diesem Jahr werden dich ForscherInnen unserer Universität in den verschiedensten Lehrveranstaltungen in die Geheimnisse der Medizin einweihen und dir viel über den menschlichen Körper und Krankheiten erklären, aber auch viel Praktisches zeigen. Wir freuen uns, wenn du bei der KinderuniMedizin mitmachst.



Karin

Karin Gutiérrez-Lobos
Vizektorin für Lehre, Gender + Diversity
Medizinische Universität Wien

Liebe Studentin, lieber Student!

Die KinderuniTechnik 2012 behandelt unter anderem den Schwerpunkt „Energie und Umwelt“. Du erfährst zum Beispiel, wo sich die Stromfresser verstecken oder wie schmutziges Wasser wieder sauber wird.

Komm und sei nach Herzenslust neugierig! Wir freuen uns auf dich und wünschen schon jetzt eine spannende KinderuniTechnik!

Adalbert Prechtl

Adalbert Prechtl
Vizektor für Lehre
Technische Universität Wien



Liebe Kinderuni-Studierende!

An der Universität für Bodenkultur Wien werden sehr viele verschiedene Dinge und Vorgänge erforscht. Zahlreiche engagierte WissenschaftlerInnen teilen heuer wieder ihr buntes Wissen mit euch. Sie zeigen euch z.B. die Spuren der Eiszeiten in Wien oder wie Wien im Jahr 2045 aussehen könnte. Ihr hört auch allerlei Interessantes über Tiere und Pflanzen, könnt Essen mit dem Mikroskop untersuchen und erfahrt, wie künstliche Organe für Menschen hergestellt werden können.

Die BOKU-WissenschaftlerInnen freuen sich schon auf euch und eure vielen neugierigen Fragen!

Martin H. Gerzabek

Martin H. Gerzabek
Rektor der BOKU

Barbara Hinterstoisser

Barbara Hinterstoisser
Vizektorin für Lehre
und Internationales der BOKU





Willkommen an der KinderuniVetmed!

Der richtige Umgang mit Tieren will gelernt sein, erst recht, wenn das Tier krank ist. Von den Tierprofis der Vetmeduni Vienna erfährst du Wissenswertes über Tiere, Tiermedizin, Tierschutz und über gesunde tierische Lebensmittel. Mit euren Fragen zu Tieren seid ihr bei uns genau richtig. Die Forscherinnen und Forscher der Vetmeduni Vienna freuen sich auf euch.

Sonja Hammerschmid
Rektorin der Vetmeduni Vienna

Petra Winter
Vizektorin für Lehre und
Klinische Veterinärmedizin

10 Jahre KinderuniWien bestätigt die Neugier von Kindern und Jugendlichen! Das offene und spielerische Herangehen an wissenschaftliche Phänomene und weiterführende Fragestellungen verbindet das ScienceCenter-Netzwerk mit unserem Partner Kinderbüro. Spüren wir auch heuer wieder den Spaß am gemeinsamen Lernen und Entdecken neuer Wissensbereiche!

Margit Fischer
Vorsitzende Verein ScienceCenter-Netzwerk



© ScienceCenter-Netzwerk, Dragan Tatic



Infoteil



Vielfalt * Respekt * Lernen * Kreativität * Innovation * Partizipation * Bildung * Chancengleichheit

Was ist die KinderuniWien?



Vorlesungen, Seminare, Laborräume, Bibliotheken, Ausweis, Sponson ... wie das klingt? Ganz nach Universität, aber auch ganz nach KinderuniWien! An der KinderuniWien ist (beinahe) alles so wie an einer richtigen Universität, nur die Studierenden sind ein wenig jünger, nämlich zwischen sieben und zwölf.

Universität ist ein Ort der Wissenschaft und Forschung, des gemeinsamen Lernens und ein Ort der Ideen! All das kannst du auch an der KinderuniWien erleben.

Und das funktioniert so: Die Lehrveranstaltungen der KinderuniWien werden von WissenschaftlerInnen verschiedener Wiener Universitäten abgehalten, genauso wie die Lehrveranstaltungen, die für die erwachsenen Studierenden angeboten werden. Du lernst also an der KinderuniWien richtige WissenschaftlerInnen persönlich kennen.

An der Universität entscheidet man sich für eine Studienrichtung, ein spezielles Fach. Auch bei der KinderuniWien werden verschiedene Fachbereiche angeboten. Du hast aber das Glück, dich nicht für einen Bereich entscheiden zu müssen. Du kannst verschiedene Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen Fachbereichen auswählen oder dich auch in einem Fachgebiet spezialisieren.

An der Uni ist es nämlich so, dass man sich den Stundenplan selbst machen muss und man die Lehrveranstaltungen besuchen kann, die einen interessieren. Dann studierst du, sammelst Stempel in deinen Ausweis und am Ende eines Studiums bekommst du einen Titel, der zeigt, dass du an der Universität studiert hast.

Und das muss gefeiert werden – bei der Sponson im Großen Festsaal der Universität Wien.

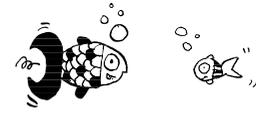
Du hast Glück: Prüfungen musst du an der KinderuniWien keine machen. Denn das Wichtigste bei der KinderuniWien ist: Spaß haben, Fragen stellen und neugierig sein!

Eltern-Info:

Der Titel „Magister/Magistra universitatis iuvenum“, der an der KinderuniWien verliehen wird, ist kein rechtsgültiger Titel und ersetzt keinen regulären Universitätsabschluss! Sie schmunzeln beim Lesen dieses Satzes? Uns ist wichtig zu sagen: Bitte nehmen Sie die KinderuniWien nicht zu ernst – sie ist kein Karriereschritt für Ihr Kind! Spaß am Forschen und Lernen, nicht aber der Ehrgeiz stehen im Vordergrund!

Die KinderuniWien findet dieses Jahr von **9.–21. Juli** statt und wird bereits zum zehnten Mal vom Kinderbüro der Universität Wien organisiert.

Wer steckt hinter der KinderuniWien?



An jeder Universität gibt es Einrichtungen, die sich um die Organisation kümmern, z.B. die Finanzabteilung, das Büro für Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr.

Bei der KinderuniWien braucht es diese Organisation natürlich auch, denn die KinderuniWien entsteht nicht von allein. Diese Arbeit hat das Kinderbüro der Universität Wien übernommen. Hier wird koordiniert, vernetzt und organisiert. Um ein so buntes Programm zusammenzustellen, haben außerdem Teams an den beteiligten Universitäten mitgeholfen und viele, viele Köpfe mitgedacht!

Aber die Hauptrolle bei der KinderuniWien spielen neben den teilnehmenden Kindern die Lehrenden. Und das sind WissenschaftlerInnen, die ohne zusätzliches Honorar mit großem Engagement und Kreativität ihren Beitrag zur KinderuniWien leisten. Sie machen die KinderuniWien zu dem, was sie ist! Und dafür sagen wir ganz, ganz herzlich **DANKE!**

Hast du schon mal was von einem Kinderbüro gehört? Keine Sorge: Bei uns im Büro arbeiten keine Kinder. Im Kinderbüro wird FÜR Kinder gearbeitet und manchmal helfen uns Kinder beim Nachdenken.

Das Kinderbüro hat die Aufgabe, die Uni zu einem Ort für Kinder zu machen. Und das machen wir mit großer Freude! An Universitäten arbeiten viele Menschen, einige von ihnen haben auch Kinder; und diese Kinder betreuen wir das ganze Jahr über. Vielleicht ist es dir auch schon mal so gegangen: Du hast schulfrei, aber deine Eltern müssen arbeiten gehen. Wenn das passiert, dann helfen unsere Flying Nannies: Sie machen cooles Programm für Kinder, wenn die Schule geschlossen ist.

Wenn du mehr über die Projekte des Kinderbüros wissen willst, besuche unsere Website: <http://kinder.univie.ac.at>

Und weil wir selbst neugierig sind und Wissenschaft spannend finden, machen wir neben der KinderuniWien auch die Forschungsferien, wir gehen mit Kinderuni on Tour, machen den UniClub, bieten Uniführungen für Kinder und gestalten für dich die Website www.kinderuni.at. Wichtig ist uns auch das Thema Demokratie, daher sind wir froh, für das Österreichische Parlament Jugendparlamente und die Kinderwebsite www.demokratiewebstatt.at zu machen.

Weil andere Länder das, was wir machen, spannend finden und weil wir gern von dem lernen, was andere so tun, betreuen wir ein Europäisches Netzwerk der Kinderunis und bringen Kinder und WissenschaftlerInnen vieler Länder zusammen.

kinder
uni



Studieren an der KinderuniWien



Wer darf an der KinderuniWien studieren?

Die KinderuniWien ist für Kinder von sieben bis zwölf Jahren. Du solltest schon schreiben und lesen können und schon ein Jahr in der Schule gewesen sein!

Kinder mit Behinderung

Kinder mit Behinderung sind bei der KinderuniWien herzlich willkommen und erhalten besondere Unterstützung. Die KinderuniWien ist vorwiegend barrierefrei erreichbar. Damit wir dich bestmöglich unterstützen können, melde dich bitte vor Beginn der KinderuniWien bei uns (Tel. 0800/664 540 oder unter info@kinderuni.at).



Wenn du eine Begleitung durch eine Gebärdensprachdolmetscherin oder einen Gebärdensprachdolmetscher benötigst, melde dich bitte bis Anfang Juni bei uns. Ab Mitte Juni siehst du im Online-Anmeldesystem unter www.kinderuni.at, welche Lehrveranstaltungen gedolmetscht werden.

Gruppen

Möchtest du in einer Gruppe von mehr als neun Kindern auf die KinderuniWien kommen? Ruf uns an oder schreib uns! Gruppen können sich für Vorlesungen und Seminare anmelden.

Wo und wann finden die Lehrveranstaltungen statt?



Die KinderuniWien 2012 besteht aus den Bereichen **KinderuniWissenschaft**, **KinderuniMedizin**, **KinderuniTechnik**, **KinderuniBoku** und **KinderuniVetmed**.

Die Lehrveranstaltungen finden wochentags zwischen 9. und 20. Juli statt:

- 9.7.–13.7.2012** KinderuniWissenschaft am Campus der Universität Wien
- 9.7.–13.7.2012** KinderuniMedizin
- 16.7.–19.7.2012** KinderuniWissenschaft im Universitätszentrum Althanstraße
- 16.7.–19.7.2012** KinderuniBoku
- 16.7.–20.7.2012** KinderuniTechnik
- 19.–20.7.2012** KinderuniVetmed

Am **Samstag, 21. Juli**, bist du zur feierlichen Sponision im Großen Festsaal im Hauptgebäude der Universität Wien eingeladen (1010 Wien, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1)!

Heuer gibt es sechs Hauptstandorte. Dort finden die meisten Lehrveranstaltungen statt, aber es gibt auch einige Exkursionen zu anderen Orten.

Treffpunkt für Lehrveranstaltungen ist immer an der jeweiligen Uni. Komm einfach zum InfoPoint am jeweiligen Standort, dort erfährst du, wo du hingehen musst.

Die Standorte und eine Beschreibung, wie du am besten hinkommst, findest du in deinem Studienbuch im Lehrveranstaltungsteil (KinderuniWissenschaft: Seite 24, KinderuniMedizin: Seite 80, KinderuniTechnik: Seite 104, KinderuniBoku: Seite 128, KinderuniVetmed: Seite 144).

Bitte komm bei Exkursionen direkt zur angegebenen Adresse!



Wie funktioniert die Anmeldung?

Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten, sich anzumelden:

1.

Du kannst am 17. Juni zum Anmeldetag an den Campus der Universität Wien kommen und dich dort persönlich anmelden.

2.

Oder du meldest dich ab 18. Juni im Internet unter www.kinderuni.at an.



WICHTIG: Bei der Anmeldung gilt in diesem Jahr die „+8“-Regel!

Jedes Kind darf sich für bis zu zwei Workshops und für bis zu acht Seminare und Vorlesungen anmelden!
Du kannst dich also insgesamt für maximal zehn Lehrveranstaltungen anmelden.

2 Workshops
+8 Seminare und Vorlesungen
10 Lehrveranstaltungen maximal

An der KinderuniWien musst du dich für jede Lehrveranstaltung, an der du teilnehmen möchtest, anmelden. Damit du dich anmelden kannst, musst du dich vorher auf www.kinderuni.at registrieren.

REGISTRIERUNG

Ab 5. Juni kannst du dich registrieren. Dazu musst du auf www.kinderuni.at deine E-Mail-Adresse (oder, wenn du keine eigene hast, die von einem Elternteil), deinen Namen, dein Alter usw. eintragen. Du bekommst dann per E-Mail ein Passwort zugeschickt, das du für die Anmeldung brauchst. Kinder, die schon im Vorjahr dabei waren, müssen sich neu registrieren. Bitte registriere dich auch, wenn du zum Anmeldetag kommst.

LEHRVERANSTALTUNGSARTEN

Wie du in deinem Studienbuch siehst, gibt es verschiedene Arten von Lehrveranstaltungen, aus denen du auswählen kannst: Workshops, Seminare und Vorlesungen.

In den **Workshops** kannst du dich in einer kleinen Gruppe intensiv mit einem Thema beschäftigen. Damit viele Kinder die Chance haben, an einem Workshop teilzunehmen, darf jedes Kind maximal zwei Workshops besuchen!

In den **Seminaren** wird ein Thema genauer behandelt, du kannst diskutieren und deinen eigenen Beitrag leisten.

In den **Vorlesungen** kannst du in einem großen Hörsaal den Vorträgen der Uni-Lehrenden lauschen.

1. Der Anmeldetag am 17. Juni



Am Sonntag, den 17. Juni, findet von 10 bis 15 Uhr der Anmeldetag am Campus der Universität Wien (Hof 2, Spitalgasse 2, 1090 Wien) statt.

Und der funktioniert so:

Du holst dir zwischen 9 und 14 Uhr deine Zählkarte. Da steht drauf, um wie viel Uhr du zur Anmeldung an einem der Schalter an die Reihe kommst. Wenn du die Anmeldung am Schalter gemacht hast, kannst du auch gleich deinen Studenausweis mitnehmen, den du während der KinderuniWien immer bei dir haben sollst.

Bitte beachte:

- Registriere dich vorab im Internet unter www.kinderuni.at [ab 5.6.2012].
- Eine Person kann nicht mehr als neun Kinder anmelden.

Tipp: Während der Wartezeit kannst du dir am Campus mit deiner Familie beim Spielprogramm der wienXtra-spielebox die Zeit vertreiben.

2. Die Internet-Anmeldung ab 18. Juni

Ab Montag, den 18. Juni, kannst du dich bequem mit dem Passwort, das du bei der Registrierung bekommen hast, im Internet unter www.kinderuni.at zu den Lehrveranstaltungen anmelden. Deine Eltern helfen dir dabei ganz sicher.

Nachdem du dich im Internet angemeldet hast, holst du deinen Ausweis bis spätestens 5. Juli am KinderuniWien-Schalter ab. Den KinderuniWien-Schalter findest du am Campus der Universität Wien (Hof 2, Spitalgasse 2, 1090 Wien) im Foyer des Hörsaalzentrums. Natürlich kannst du auch jemand anderen vorbeischieken. Nur wenn du keine Gelegenheit zum Abholen hast, bekommst du deinen Ausweis ab 9. Juli direkt an der KinderuniWien beim InfoPoint.

Wenn du keinen Internetzugang hast, kannst du dich ab 18. Juni auch direkt am KinderuniWien-Anmeldeschalter anmelden.

**Kinderuni-
Wien-
Schalter**

KinderuniWien-Schalter
am Campus der Universität Wien,
Hof 2, Spitalgasse 2, 1090 Wien

Du findest den Anmeldeschalter am Campus im Hörsaalzentrum, das ist der Glasbau in Hof 2. Einfach rein, die Stiegen runter ins Foyer, und da sind wir dann schon. Wie du den Campus der Universität Wien am besten findest, kannst du auf Seite 24 nachschauen.

Mo 9–14h
Di 15–19h
Mi geschlossen
Do 15–19h
Fr 9–14h

Der KinderuniWien-Schalter ist von 18. Juni bis 5. Juli für dich geöffnet. Die Anmeldefrist endet am Donnerstag, 5. Juli 2012, um 19 Uhr.



Wichtige Infos

für die Planung der Lehrveranstaltungen, für die du dich anmelden möchtest:

- Die KinderuniWien findet an mehreren Standorten statt. Du solltest die Wege zwischen den einzelnen Standorten beachten und 60 Minuten Zeit zwischen zwei Lehrveranstaltungen an verschiedenen Standorten einrechnen.
- Vergiss nicht: Du darfst maximal zehn Lehrveranstaltungen auswählen, davon maximal zwei Workshops!
- Manche Lehrveranstaltungen können bei deiner Anmeldung schon ausgebucht sein. Such dir daher gleich mehrere Lehrveranstaltungen, die dich auch interessieren, als Ersatz aus!
- Achte auf die Altersbeschränkungen! Viele Lehrveranstaltungen sind für alle Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren, einige aber auch speziell für Kinder von sieben bis neun und andere speziell für Kinder von zehn bis zwölf Jahren.
- Du kannst nicht zwei Lehrveranstaltungen direkt hintereinander besuchen. Nimm dir mindestens eine halbe Stunde Pause dazwischen! Nimm dir nicht zu viel vor! Gönn dir Pausen, denn: Studieren ist anstrengend! Auch erwachsene Studierende besuchen nicht pausenlos Lehrveranstaltungen und schaffen nicht mehr als zwei oder drei Veranstaltungen an einem Tag.
- Bitte gehe verantwortungsvoll mit deiner Anmeldung um! Wenn du dich anmeldest und dann nicht kommst, dann nimmst du einem anderen Kind den Platz weg!

Die Teilnahme an der KinderuniWien ist kostenlos!

CHECKBOX



SCHRITT 1

ab 5.6.2012
Registrierung im Internet

SCHRITT 2

entweder am 17.6.2012, 10–15 Uhr
Anmeldung vor Ort am Uni-Campus.
Bis zu zehn Lehrveranstaltungen buchen.
Ausweis mitnehmen.

oder ab 18.6. bis 5.7.2012
Anmeldung via Internet unter www.kinderuni.at.
Bis zu zehn Lehrveranstaltungen buchen.
Ausweis später am KinderuniWien-Schalter oder direkt bei der KinderuniWien abholen.
Oder Anmeldung direkt am KinderuniWien-Schalter.

SCHRITT 3

9.7. bis 20.7.2012
Mit dem Ausweis einfach zum Treffpunkt der Lehrveranstaltung kommen und an der KinderuniWien studieren!

Wenn du Fragen hast und Hilfe brauchst ...



0800/664 540

www.kinderuni.at

info@kinderuni.at

Bevor die KinderuniWien startet, kannst du bei jeder Frage, die du hast, anrufen oder eine E-Mail schicken: **0800/664 540** oder info@kinderuni.at. Viele Informationen findest du auch auf der Website: www.kinderuni.at.

Wenn du während der KinderuniWien-Woche Hilfe brauchst oder Fragen hast, wende dich an das KinderuniWien-Team, das du an den gelben KinderuniWien-Team-Shirts erkennen kannst.

Während der KinderuniWien bekommst du auch beim InfoPoint Hilfe: Das ist ein Treffpunkt, den es an jedem Hauptstandort der KinderuniWien gibt. Der InfoPoint der KinderuniWien ist während der KinderuniWien-Woche ab 9 Uhr besetzt. Du kannst dich mit jeder Frage und mit jedem Problem an den InfoPoint wenden, sei es, dass du deine Begleitperson suchst oder nicht mehr weißt, wofür du dich angemeldet hast.

Wozu brauchst du einen Studierendenausweis?



Im Studienausweis stehen dein Name, deine Matrikelnummer und die Lehrveranstaltungen, für die du angemeldet bist. Bitte trage deinen Ausweis auf der KinderuniWien immer gut sichtbar! Im Inneren des Studienausweises findest du Stempelfelder. Nach jeder Lehrveranstaltung bekommst du einen Stempel in deinen Ausweis – mindestens einen brauchst du für die Anmeldung zur Sponson. Wenn du an der Sponson teilnehmen willst, melde dich bitte am InfoPoint dafür an!





Sponsionstag am 21. Juli 2012

Die Sponsion ist der feierliche Abschluss eines Studiums. Natürlich darf das auch an der KinderuniWien nicht fehlen. Am Samstag, den 21. Juli findet im Großen Festsaal des Hauptgebäudes der Universität Wien die KinderuniWien-Sponsion statt. Zur Sponsion und zum anschließenden Sponsionsfest im Arkadenhof der Universität Wien kannst du deine Familie, Freundinnen und Freunde mitbringen.

Hauptgebäude der Universität Wien Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien

Wie kommst du am besten zur Sponsion? Schau einfach nach, im neuen Wissenschaftsstadtplan unter www.kinderuni.at/wissenschaftsstadtplan/.



Was kannst du in den Pausen machen?

An allen Hauptstandorten der KinderuniWien kannst du in den Pausen zwischen deinen Lehrveranstaltungen am bunten Spiel- und Pausenprogramm teilnehmen.

Spiel und Bewegung mit wienXtra



An den beiden Standorten der KinderuniWien wird das wienXtra-ferienspiel vor Ort sein und in den Pausen für Spiel, Spaß und Action sorgen. (Campus der Universität Wien: 9.–13. Juli und Universitätszentrum Althanstraße: 16.–19. Juli) Teste einfach deine Geschicklichkeit, tob dich aus und lerne bei den Outdoor-Stationen das Element Wasser ganz neu kennen. Das ferienspiel-Maskottchen Holli Knolli sorgt darüber hinaus den ganzen Sommer für viel Ferien-Action in ganz Wien. Weitere Infos findest du unter: www.ferienspiel.at



Essen in der Kinderuni-Mensa

Am Campus der Universität Wien kannst du in der Kinderuni-Mensa essen und trinken: im Universitätsbräuhaus im Hof 1. Die Kinderuni-Mensa-Karte liegt täglich beim InfoPoint auf.

Was deine Eltern wissen sollten

Die KinderuniWien ist für Kinder gedacht und nicht für Erwachsene!

Eh klar – aber das heißt auch: Erwachsene dürfen nicht mit in den Hörsaal. In jedem Hörsaal wird außer den Uni-Lehrenden auch jemand vom KinderuniWien-Team anwesend sein, an den du dich wenden kannst, wenn du etwas brauchst.

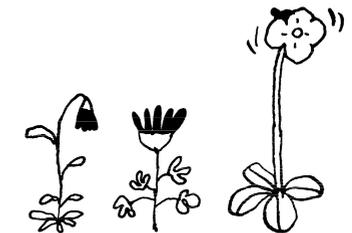
Eltern und Erwachsene dürfen dich zur KinderuniWien bringen!

Eltern können dich bis zum Treffpunkt begleiten, müssen dann aber auf dich warten. Am Campus der Universität Wien können sie sich zwischen 9. und 13. Juli gemütlich bei Kaffee und Kuchen im Elterncafé von A1 entspannen.



Manchmal sind Eltern und Erwachsene auch richtig notwendig!

Wenn du von einem KinderuniWien-Standort zum nächsten willst, dann musst du das entweder alleine schaffen oder du findest eine erwachsene Person, die dafür Sorge trägt, dass du sicher von einem Ort zum anderen kommst.



Grundsätzliche Dinge, die du mit deinen Eltern besprechen solltest:

- » Die KinderuniWien ist Spaß – nicht Pflicht und Leistungsdruck! Prüfungen sind an der KinderuniWien strengstens verboten! Die KinderuniWien ist kein erster Karriereschritt und die Sponsion ist ein Fest, aber keine Graduierung.
- » Zur KinderuniWien gehört, dass die Kinder frei wählen können! Kinder dürfen aus dem Lehrangebot das aussuchen, worauf sie neugierig sind.
- » Die Lehrveranstaltungen der KinderuniWien sind für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren gedacht und gemacht und nicht für jüngere oder ältere Kinder. Für sie könnte es langweilig werden.
- » Und bitte nicht vergessen: Die KinderuniWien ist kostenlos, und alle Lehrenden und viele MitarbeiterInnen arbeiten ehrenamtlich für die KinderuniWien!



2003 – 2012:

10x Kinderuni und die Neugier wächst weiter!

2012
Forschungsurlaube bringen StauneLaune für Kinder bis 12! Und weil man für Kinderuni auch zu alt sein kann, wird der „UniClub“ für alle ab 13 gegründet!

2012
Kinderuni rund um die Uhr und überall: die neue kinderuni.at!

2011
Die Kinderuni wird international: Das Kinderbüro bringt Menschen aus Europa und der ganzen Welt zusammen, um gemeinsam an der Idee der Kinderuni zu arbeiten.

2010
Die Kinderuni wird reich an Wissen zur Bekämpfung von Armut. Seither besuchen jedes Jahr Kinder, die in Armut leben, mit einem Kinderuni-Tagestickets die KinderuniWien.

2008
Die Kinderuni wird mit dem „Preis für Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet – weil alle Kinder, egal woher sie kommen, teilnehmen können.

2009
Kinderuni on Tour bringt Wissenschaft in Parks und Jugendzentren vieler Wiener Bezirke und in Dörfer im Burgenland und in Niederösterreich.

2006
Die 1. KinderuniBeirats-sitzung: Kinder beraten das Team der KinderuniWien und machen die Kinderuni besser und besser!

2005
Die Kinderuni wird bunt: In 24 verschiedenen Sprachen werden Kinder an die KinderuniWien eingeladen!

2004
Die KinderuniWien wächst: neue Themen, neue Standorte, neue Universitäten kommen dazu – bis heute!

2003

An der Universität Wien startet die erste KinderuniWien: Über 1.000 Kinder, 100 WissenschaftlerInnen und 25 Studierende stellen gemeinsam mit dem Kinderbüro die Uni auf den Kopf!



Unterstützen mit einer KinderuniPatenschaft

4.500 Kinder haben im letzten Jahr die Kinderuni-Wien besucht. Auch wenn der Besuch kostenlos ist, ist es für manche Kinder schwerer als für andere teilzunehmen. In Österreich leben 90.000 Kinder in Armut. Ihre Familien kämpfen darum, ihre existentielle Grundlage sicherzustellen. Dabei bleibt oft wenig Spielraum, die Kinder zu fördern und in ihrer Freizeit zu unterstützen. Daher haben wir zur KinderuniWien 2010 das Projekt KinderuniTagestickets initiiert. Kinder aus Familienzentren, aus Flüchtlingshäusern und anderen sozialpädagogischen Einrichtungen werden abgeholt, von PädagogInnen an der KinderuniWien begleitet, in der KinderuniMensa verpflegt und abends wieder nach Hause gebracht. Für die Kinder ein einmaliges Erlebnis! Einhelliger Kommentar der Kinder: Wir wollen wieder kommen und auch unsere Freundinnen und Freunde mitbringen! Um dies möglich zu machen, bitten wir Sie um Unterstützung: Wir laden Sie ein, eine Kinderuni-Patenschaft zu übernehmen. Mit 50 Euro ermöglichen Sie einem Kind aus einem Flüchtlingshaus oder einer sozialpädagogischen Einrichtung den Besuch an der KinderuniWien 2012.

Durch Ihren Beitrag von 50 Euro sind folgende Kosten abgedeckt:

- > Abholung in der Früh
- > ganztägige Begleitung und Betreuung durch PädagogInnen (und Besuch von Lehrveranstaltungen an der KinderuniWien)
- > Mittagessen in der Kinderuni-Mensa
- > Spezialführung durch die Universität Wien
- > Rücktransport am Nachmittag

Die Kontodaten für Ihre Kinderuni-Patenschaft:

Kinderbüro Universität Wien

Raiffeisenbank

Kontonummer: 842.443, BLZ: 32000

Wir danken allen, die bereits eine Kinderuni-Patenschaft übernommen haben!

Alle weiteren Informationen zur Kinderuni-Patenschaft finden Sie auf der Website der KinderuniWien unter www.kinderuni.at/patenschaft.

Wir danken folgenden Sponsoren für die Übernahme von Kinderuni-Patenschaften:



KinderuniWien-Regeln

1. Kinder dürfen bei der KinderuniWien immer Fragen stellen! ABER nur dann, wenn sie aufzeigen!
2. Tratschen ist ein wichtiger Teil des Uni-Lebens – außerhalb des Hörsaals. DAHER: Im Hörsaal darf nicht geplaudert werden, sonst versteht niemand mehr etwas!
3. Prüfungen sind an der KinderuniWien strengstens verboten! Lachen ist immer erlaubt!
4. Die KinderuniWien ist für Kinder da! Erwachsene sind nur zu Gast an der KinderuniWien! Sie dürfen Kinder zur KinderuniWien begleiten und abholen. Sie dürfen aber nicht an den Lehrveranstaltungen teilnehmen.
5. Am Ende jeder Lehrveranstaltung wird nicht geklatscht, sondern auf die Bänke geklopft: So funktioniert richtiger Uni-Applaus.



9.–13. und 16.–19. Juli

Kinderuni Wissenschaft



KinderuniWissenschaft

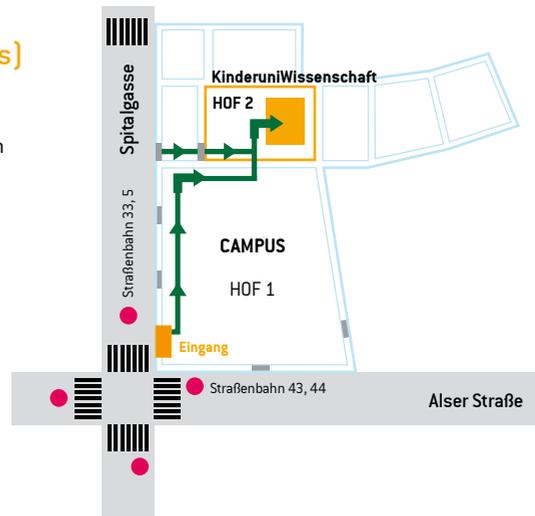
9. – 13. Juli

Campus der Universität Wien (Campus)

Die KinderuniWissenschaft findet am Campus der Universität Wien statt. Dorthin kommst du mit dem Bus oder der Straßenbahn. Der Campus der Universität Wien hat mehrere Höfe und Gebäude. Komm in den Hof 2, wo du den InfoPoint der KinderuniWissenschaft findest!

Campus der Universität Wien, Hof 2
Spitalgasse 2, 1090 Wien

Straßenbahn: 5, 33, 43, 44 Station Lange Gasse
Bus: 13A Station Laudongasse



16. – 19. Juli

Universitätszentrum Althanstraße (UZA)

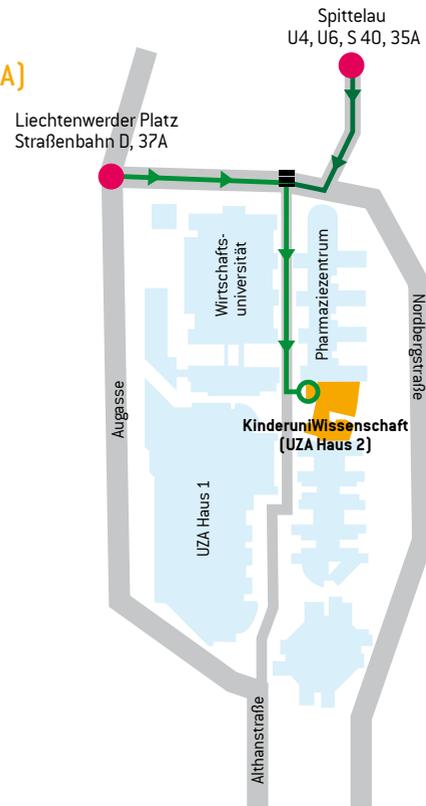
Das Universitätszentrum Althanstraße ist der Hauptstandort der KinderuniWissenschaft in der zweiten KinderuniWien-Woche. Hier kannst du Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Lebenswissenschaften, aber auch zu vielen anderen Themen besuchen. Es gibt mehrere Zugänge zum Universitätszentrum Althanstraße. Wenn du dich an unseren Plan hältst und den Schildern folgst, wirst du sicher gut hinfinden!

Achtung: Rund um das Universitätsgelände gibt es viel Verkehr! Pass gut auf und überquere die Straßen nur beim Zebrastreifen!

Universitätszentrum Althanstraße

Fakultät für Lebenswissenschaften,
UZA Haus 2, Althanstraße 14, 1090 Wien

U-Bahn/S-Bahn: U4, U6, S 40 Station Spittelau
Straßenbahn: D Station Liechtenwerder Platz
Bus: 35A Station Spittelau, 37A Station Liechtenwerder Platz



RECHTSWISSENSCHAFTEN



Foto: Andy Wenzel/HBF

VORLESUNG Campus

Was macht ein Bundespräsident den ganzen Tag?

Vom Rechtswissenschaftler zum Bundespräsidenten

Dr. Heinz Fischer

Bundespräsident der Republik Österreich, Rechtswissenschaftler

Du kennst Bundespräsident Heinz Fischer von Bildern oder aus der Zeitung? Du hast schon mal eine Ansprache von ihm gehört? Und du fragst dich: Was macht der Bundespräsident das ganze Jahr über? In dieser Lehrveranstaltung kannst du das den Bundespräsidenten ganz persönlich fragen. Als Rechtswissenschaftler erklärt er: Wie wird man Bundespräsident oder Bundespräsidentin und was ist seine oder ihre Aufgabe? Bundespräsident Fischer erzählt von seinem Werdegang und was dieser mit Universität zu tun hat.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
100	Mo 9. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Campus

Was geschieht eigentlich bei Gericht?

Wir spielen eine Verhandlung vor einem Strafgericht nach

O. Univ.-Prof. Dr. Frank Höpfel; Ass.-Prof. Dr. Robert Kert; Univ.-Ass. Mag. Christian Mahler; Univ.-Ass. Mag.^a Sabrina Tomisser
Institut für Strafrecht und Kriminologie, Universität Wien

Du erfährst, was geschieht, wenn jemand etwas angestellt hat, was durch ein Gesetz verboten ist. Wir zeigen dir, wer darüber entscheidet, welche Strafe der Täter oder die Täterin bekommt. Wir sprechen darüber, welche Aufgaben die Polizei, die StaatsanwältInnen, die VerteidigerInnen und die RichterInnen haben.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
101	Di 10. Juli	10–13 Uhr	10–12 Jahre

VORLESUNG Campus

Was machen RechtsanwältInnen und RichterInnen?

Wie ein Zivilgericht funktioniert

Dr. Armin Bammer
Institut für Rechtsphilosophie, Religions- und Kulturrecht, Universität Wien

In der Zeitung liest du oft von Gerichtsprozessen über Diebstähle oder Banküberfälle. Aber über die meisten Gerichtsprozesse erfährst du nichts: Streitigkeiten über Wohnungen und Jobs, Verkehrsunfälle oder Ehescheidungen. Darüber entscheiden Zivilgerichte. Wir erklären dir, wie es dort zugeht.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
103	Fr 13. Juli	10–11 Uhr	10–12 Jahre



VORLESUNG Campus

Was ist Recht? Und wer hat Recht?

Warum gibt es rechtliche Regeln und was geht das Kinder an?

Dr. Claudia Fuchs, LL.M.; Mag. Markus Höcher
Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht, Wirtschaftsuniversität Wien; Institut für Österreichisches und Europäisches Wirtschaftsstrafrecht, Wirtschaftsuniversität Wien

In dieser Lehrveranstaltung wirst du erfahren, warum es rechtliche Regeln gibt und wie diese unser alltägliches Leben beeinflussen. Hier erfährst du alles über Gesetze und Rechte und warum sie für unser Zusammenleben so wichtig sind.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
102	Do 12. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP Campus

Was packe ich nur in meinen Koffer?

Von meinen Rechten als Kind in einem fremden Land

Univ.-Ass. Mag.^a Rosmarie Doblhoff-Dier, E.MA
Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung, Universität Wien

Nehmen wir einmal an, du verlässt Österreich und ziehst in ein unbekanntes Land. Was nimmst du mit in dein neues Zuhause? Zusammen erstellen wir eine Liste von allem, was du brauchst, um in einer fremden Umgebung aufzuwachsen. Und wir finden heraus, ob du auch ein Recht auf diese Dinge hast.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
104	Mi 11. Juli	14–15.30 Uhr	7–12 Jahre

SEMINAR UZA

Hast du was zu sagen?

Mitreden. Mitgestalten. Mitdiskutieren.

Angelika Gruber
Österreichische HochschülerInnenschaft (ÖH)

Jeder Mensch möchte sich gerne wohlfühlen und weiß am besten, was ihr/ihm gefällt. Auch die Studierenden wollen ihre Universitäten gestalten und machen deshalb bei der Studierendenvertretung, der „ÖH“, mit. Du hast sicher auch viele Ideen, deine Umgebung zu verändern! Im Seminar besprechen wir, warum es wichtig ist mitzureden und wie das geht.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
106	Di 17. Juli	14.30–16 Uhr	10–12 Jahre



VORLESUNG UZA

Lebst du in Österreich oder in Europa?

Was die Europäische Union für unseren Alltag bedeutet

Dr. Marie-Therese Richter, B.A.; Mag.^a Cornelia Leeb
Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung, Universität Wien

Wir leben in Österreich und lieben Schnitzel und Apfelstrudel. Aber vieles in unserem Alltag kommt eigentlich aus anderen europäischen Staaten. Lerne, welche Länder zur Europäischen Union (EU) gehören und was uns das Zusammenleben in der EU bringt!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
107	Di 17. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre

VORLESUNG UZA

Das Leben in MuKulandia

Was bewegt Menschen auszuwandern und wie werden sie Teil von MuKulandia?

Univ.-Ass. Mag.^a Aima Samatova, LL.M.Eur
Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung, Universität Wien

Du wirst ein Land mit dem Namen MuKulandia kennenlernen. Ein Land, in dem Menschen vieler Nationalitäten zusammenleben, die verschiedene Sprachen sprechen. Warum heißt das Land MuKulandia und wie gehen die Menschen dort mit den Herausforderungen des multikulturellen Zusammenlebens um?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
105	Mi 18. Juli	14–15 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP UZA

Woher kommt unser Wappen?

Was Wappen uns alles erzählen können

Ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas Olechowski
Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte, Universität Wien

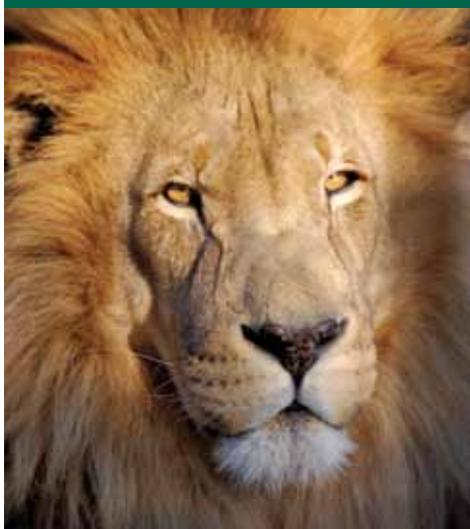
Weshalb zeigt unser Wappen einen Adler, und warum hält er Hammer und Sichel in seinen Fängen? Nach welchen Regeln wird ein Wappen zusammengestellt und wer bestimmt das? Diesen und vielen weiteren Fragen wollen wir nachgehen und uns zum Schluss unsere eigenen Wappen malen!

Bitte nimm Buntstifte mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
108	Do 19. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre



THEOLOGIE



VORLESUNG Campus

Was macht der Löwe in der Bibel?

Tiere im Alten Testament

Ao. Univ.-Prof. Mag.^a Dr. Agnethe Siquans
Institut für Bibelwissenschaft, Universität Wien

Willst du wissen, vor welchen wilden Tieren die Menschen der biblischen Zeit Angst hatten? Gab es Panther, Wölfe, Steinböcke? Welche Haustiere hatten sie? Was ist ein Klippdachs? Wozu brauchte man Pferde? Informiere dich über die Tiere der Bibel und die erstaunlichen Geschichten, die Menschen mit ihnen erlebten!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
110	Do 12. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre

SEMINAR Campus

Spricht Jesus Russisch oder Latein?

Die faszinierende Welt des Christentums

DI Dr. Sebastian Max. Hacker
Institut für Theologie und Geschichte des Christlichen Ostens, Universität Wien

Wenn du heute durch Wien gehst oder wenn du auf Urlaub fährst, siehst du viele Kirchen, die ganz unterschiedlich aussehen. Das liegt daran, dass es nicht nur katholische ChristInnen gibt. Aber was glauben KatholikInnen, Orthodoxe, Evangelische oder Orientalisch-Orthodoxe und wie unterscheiden sie sich?

Bitte nimm einen Stift und ein Blatt Papier mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
109	Mo 9. Juli	11.30–12.30 Uhr	7–12 Jahre

SEMINAR Campus

Wer hat recht – Galileo Galilei oder die Bibel?

Wie der Glaube die Wissenschaft beflügelt und die Wissenschaft dem Glauben hilft

DI Dr. Sebastian Max. Hacker
Institut für Theologie und Geschichte des Christlichen Ostens, Universität Wien

Dass die Bibel kein Astronomielehrbuch ist, wissen viele – aber dass Galileo Galilei an Gott glaubte und ein guter Freund des Papstes war, wissen nur wenige. Können NaturwissenschaftlerInnen heute noch religiöse Menschen sein? Was bedeutet das für unseren Umgang mit der Natur?

Bitte nimm Stift und Papier mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
111	Mo 9. Juli	10–11 Uhr	10–12 Jahre

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

SEMINAR Campus

Der Computer ist überall!

Computer werden immer kleiner und beliebter. Hilft oder schadet uns das?

Dr. Barbara Krumay, Bakk. MSc
Research Institute for Managing Sustainability (RIMAS), Wirtschaftsuniversität Wien

Computer sind allgegenwärtig, wir nutzen sie als Handys, Laptops oder Spielekonsolen. Aber was heißt das für uns? Einerseits sind wir immer „online“, andererseits sind auch alle unsere Daten für andere erreichbar. Und was geschieht mit meinen Daten, wenn andere sie in die Hände bekommen? Wir zeigen dir, wie du deine persönlichen Informationen schützen kannst!

Bitte bring ein Handy und/oder eine tragbare Spielekonsole mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
112	Fr 13. Juli	12–13.30 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Campus

Warum lebten und arbeiteten die sieben Zwerge zusammen?

Miteinander arbeiten im Internationalen Jahr der Genossenschaften

Ao. Univ.-Prof. Dr. Johann Brazda; Dr. Holger Blisse; Mag. Florian Jagschitz
Institut für Betriebswirtschaftslehre, Universität Wien

Zusammen wollen wir die Arbeitsweise der sieben Zwerge untersuchen und auf unsere Welt übertragen. Auch wir sind aufeinander angewiesen und nur miteinander erfolgreich! In der Wirtschaft geht es oft um Wettbewerb und darum, den anderen zu besiegen, trotzdem bewähren sich auf der ganzen Welt auch gemeinschaftliche Arbeitsweisen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
114	Mo 9. Juli	10–11.30 Uhr	7–9 Jahre
115	Mo 9. Juli	12.30–14 Uhr	7–9 Jahre



SEMINAR Campus

Und wer ist hier verantwortlich, bitte?

Soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit – was ist das eigentlich?

Dr. Barbara Krumay, Bakk. MSc
Research Institute for Managing Sustainability (RIMAS), Wirtschaftsuniversität Wien

Auch Firmen müssen verantwortungsbewusst mit Menschen und Umwelt umgehen und müssen dabei auch an zukünftige Generationen denken. Das nennt man „Soziale Verantwortung“ und „Nachhaltigkeit“. Aber warum machen Unternehmen das eigentlich – oder warum nicht? Und welche Verantwortung tragen wir – die KäuferInnen und KonsumentInnen?

Bitte bring Stifte mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
113	Do 12. Juli	14.30–15.30 Uhr	7–12 Jahre





In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Gratis
Taschengeld-
leitfaden für
Eltern!



„Schau, so geht das mit dem Geld!“

Eltern wissen: Den richtigen Umgang mit Geld lernt man am besten von Kindesbeinen an.

Unter anderem mit dem ersten „regelmäßigen Einkommen“ der Kleinen, dem Taschengeld. Der Taschengeldleitfaden unterstützt Eltern dabei mit wertvollen Tipps, z. B. ab wann wie viel Taschengeld richtig ist. Jetzt gratis zum Download unter www.sparefroh.erstebank.at

SEMINAR

Campus

Wie kam das Geld in die Welt?

Alles rund um das Thema Geld und den richtigen Umgang damit

MMag. Günther Kainz; Mag. Clemens Hutzinger
Institut für Betriebswirtschaftslehre, Universität Wien

Du erfährst, wie das Geld in die Welt kam, welche Arten an Zahlungsmittel es gibt und wie du mit Geld richtig umgehst. Wir hören einen Vortrag, sehen einen Film. Wir werden gemeinsam spielen und uns viele Fragen stellen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
117	Mo 9. Juli	11–12.30 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP

Campus

Wie funktioniert eigentlich die Wirtschaft?

Spielend die Wirtschaft erforschen

Anna Grigoreva; Anastasia Starostinskaya
Economics and Mathematics School (EMSCH),
Lomonosov Moskauer Staatliche Universität
(Moskau, Russland)



SEMINAR

Campus

Woher wissen wir, wie reich wir sind?

Zählen, rechnen, buchhalten

Ao. Univ.-Prof. Dr. Michaela Schaffhauser-Linzatti
Institut für Betriebswirtschaftslehre, Universität Wien

Mit eurem Taschengeld könnt ihr verschiedene Dinge wie Eis oder vielleicht sogar einen MP3-Player kaufen. Eis und MP3-Player werden von Firmen produziert und verkauft, um damit Geld zu verdienen. Bei all diesen Geschäften kann die Buchhaltung dabei helfen auszurechnen, wie viel Geld eingenommen und ausgegeben wird, auch dir!

Bitte Schreibstifte mitnehmen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
118	Di 10. Juli	12.30–13.30 Uhr	7–9 Jahre

Woher kommen Essen, Kleidung oder Spielsachen? Warum arbeiten Erwachsene? Warum brauchen wir Geld? Was machen die Banken? Denken wir gemeinsam wie die WirtschaftswissenschaftlerInnen und versuchen, mit lustigen Spielen diese Fragen zu beantworten, um zu erforschen, wie die Wirtschaft funktioniert.

Bitte nimm Bleistift und Buntstifte mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
116	Di 10. Juli	10–11.30 Uhr	7–12 Jahre



GESCHICHTE



VORLESUNG Campus

Drachen, Riesen, ZauberInnen

Die Abenteuer des Odysseus

O. Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Töchterle
Bundesminister für Wissenschaft und Forschung,
Klassischer Philologe

Der listige Odysseus ersann das hölzerne Pferd, mit dem sich die Griechen ins belagerte Troja schmuggelten und die Stadt eroberten. Danach brauchte Odysseus zehn Jahre für seine Heimkehr. Stürme, Schiffsbrüche und feindliche Wesen wollten seine Rückkehr verhindern. Als er schließlich auf seiner Heimatinsel Ithaka angekommen war, musste er noch viele weitere Abenteuer bestehen. Das alles berichtet uns der berühmte griechische Dichter Homer. Hier wird die Geschichte mit Bildern nacherzählt.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
121	Mi 11. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP Campus

Auf Entdeckungsreise im Unterwasserforschungslabor

Wie das Leben der Menschen und Tiere in Seen und Meeren erforscht wird

Mag. Cyril Dworsky; Markus Trimmel, BSc
UNESCO-Welterbe Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen, Kuratorium Pfahlbauten; Meeresbiologe

Wenn Geschichte auf Biologie trifft: WissenschaftlerInnen, die unter Wasser forschen, tauschen den Arbeitsmantel mit einem Tauchanzug. Wir werden unter Wasser zeichnen, Fische und Muscheln bestimmen, ein eigenes kleines U-Boot basteln und viel über das Tauchen reden.

Bitte nimm ein Handtuch und eine leere 0,5l Plastikflasche mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
119	Mo 9. Juli	10–13 Uhr	7–12 Jahre

SEMINAR Campus

Das finstere Mittelalter in Österreich – Wahrheit und Legende

Was ist wahr und was ist nur erfunden?

Mag.^a Marga Achberger; Mag. Wolfgang Gruber
Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien

War das Mittelalter wirklich voll von Raubrittern, Gesetzlosen und DiebInnen? Das Mittelalter wird von vielen Menschen als dunkle Epoche beschrieben. Doch war das wirklich so oder sind diese Geschichten alle erfunden? Am Ende des Seminars wirst du ein spannendes Bild des wirklichen Mittelalters in Österreich haben.

Ihr könnt gerne als Figuren aus dem Mittelalter verkleidet zum Seminar kommen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
120	Fr 13. Juli	10–11 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Campus

Löse das Geheimnis der Tontäfelchen!

Wie entziffert man 3.000 Jahre alte Texte?

MMag. Dr. Olivier Gengler; Mag. Dr. Josef Fischer;
Mag.^a Theresia Pantzer
Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde,
Papyrologie und Epigraphik, Universität Wien;
Institut für Kulturgeschichte der Antike, Österreichische Akademie der Wissenschaften

Vor mehr als 3.000 Jahren blühte in Griechenland die mykenische Zivilisation mit ihren prunkvollen Palästen. Über das damalige Leben berichten auf Tontäfelchen geschriebene Texte in einer merkwürdigen Schrift: Linear B. Lerne hier, deinen Namen in Linear B zu lesen und auf einem Tontäfelchen zu schreiben.

Nimm bitte Kleidung mit, die schmutzig werden darf!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
122	Fr 13. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre
123	Fr 13. Juli	12–13 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP Exkursion

Welche Geschichten erzählen uns die Bilder der Alten Meister?

Geheime Bildsprache in der Malerei

FH-Prof. Dr. Johannes Domsich
Kommunikationswissenschaftler

Kunsthistorisches Museum, Maria-Theresien-Platz,
1010 Wien; Treffpunkt: vor dem Eingang; Anfahrt: U2
Station Museumsquartier, Straßenbahnlinien 1, 2 und D
Station Burgring, Buslinien 2A und 57A Station Burgring

Bilder sprechen zu uns: Vor den Originalen im Kunsthistorischen Museum lernst du die Bedeutung der Bildsprache kennen. Wir sehen uns Gemälde der Niederländischen Malerei an, die mit ihren fantasievollen und auch kritischen Bildern den Alltag der Menschen darstellt.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
125	Mo 9. Juli	10–11.30 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Exkursion

Wie kommen archäologische Fundgegenstände auf Papier?

Experimente auf Fotopapier

Univ.-Lekt. Gabriele Gatteringer
Institut für Ur- und Frühgeschichte, Universität Wien

Fotolabor des Instituts für Ur- und Frühgeschichte,
Franz-Klein-Gasse 1, 1190 Wien; Treffpunkt: im Eingangsbereich; Anfahrt: Straßenbahnlinien 37 und 38
Station Glatzgasse, Buslinie 35A Station Währinger Park

ForscherInnen sind nicht nur mit dem Finden von interessanten Gegenständen aus alten Zeiten beschäftigt, sondern müssen diese Funde auch aufbewahren und „dokumentieren“. Du wirst in der Dunkelkammer selbst experimentieren und archäologische Fundgegenstände auf Fotopapier bringen.

Du solltest keine Angst vor dem Dunkeln haben! Bitte nimm einen Arbeitsmantel oder Gewand mit, das schmutzig werden darf.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
127	Di 10. Juli	10–11.30 Uhr	10–12 Jahre
128	Di 10. Juli	12.30–14 Uhr	10–12 Jahre





WORKSHOP Campus

Wie hat eigentlich die Steinzeit geschmeckt?

Wir erklären, wie ForschungstaucherInnen in unserer Vergangenheit fischen

Mag. Cyril Dworsky
UNESCO-Welterbe Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen, Kuratorium Pfahlbauten

Weil wir wissen möchten, wie die Menschen der Urzeit gelebt haben und was sie gegessen haben, gehen ArchäologInnen unter Wasser und graben Dörfer aus der Steinzeit in unseren Seen aus. Im Workshop hören wir, wie der Steinzeitaltag geklungen hat und du wirst eine „Winterausgrabung“ im Sommer machen.

Bitte nimm ein kleines Handtuch mit.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
126	Di 10. Juli	10–13 Uhr	7–9 Jahre

VORLESUNG Campus

Von Burgfräulein und räuberischen Rittern

Vom Leben der Reichen, Schönen und Mächtigen im Mittelalter

Ao. Univ.-Prof. Mag.^a Dr. Marija Wakounig, MAS
Institut für Osteuropäische Geschichte, Universität Wien

Wir erzählen und zeigen dir, wer im Mittelalter zu den Reichen, Schönen und Mächtigen gehörte. Wer weite und große Reisen, wie Kreuzzüge oder Wallfahrten, unternehmen konnte. Wer die Armen, ganz so wie Robin Hood das gemacht hat, beschützte und wer sie bedrohte.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
124	Mo 9. Juli	12–13 Uhr	7–9 Jahre



WORKSHOP Exkursion

Wie schrieben die alten ÄgypterInnen?

Geheimnisvolle Schriftzeichen zur Zeit der Pharaonen

Mag.^a Angelika Zdiarsky, MSc
Papyrussammlung und Papyrusmuseum,
Österreichische Nationalbibliothek

Papyrusmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek, Neue Burg, Heldenplatz, Mitteltor, 1010 Wien; Treffpunkt: beim Servicedesk der Nationalbibliothek am Eingang Heldenplatz; Anfahrt: U2 und U3 Station Volkstheater, Straßenbahnlinien 1, 2, 46, 49 und D Station Dr.-Karl-Renner-Ring, Buslinien 2A und 57A Station Dr.-Karl-Renner-Ring

Im alten Ägypten konnten nur wenige Menschen schreiben und lesen. Schreiben war ein sehr angesehener und wichtiger Beruf. Gemeinsam betrachten wir die Vorgänger der heutigen Bücher, die alten Papyri, und lernen die geheimnisvollen Schriftzeichen der damaligen Zeit kennen, die Hieroglyphen.

Wir arbeiten mit schwarzer Tusche, bitte nimm Kleidung mit, die schmutzig werden darf!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
129	Mi 11. Juli	10–11 Uhr	7–9 Jahre

VORLESUNG Exkursion

Wie sieht die Universität Wien von innen aus?

Exkursion durch die Universität Wien

Mag. Christoph Gnant
Büro des Universitätsrats, Universität Wien

Hauptgebäude der Universität Wien, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien; Treffpunkt: in der Aula; Anfahrt: U2 Station Schottentor, Straßenbahnlinien 1, 37, 38, 40, 41, 42, 43, 44 und D Station Schottentor

Während eines Rundgangs durch das Hauptgebäude der Universität Wien lernen wie die Universität näher kennen und erfahren spannende Geschichten!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
130	Mi 11. Juli	12–13 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Campus

Willst du mit der Zeitmaschine zu den Rittern fahren?

Das Leben in der Ritterzeit

Univ.-Lekt. DI Mag. DDR. Franz Felberbauer, MSc
Institut für Geschichte, Universität Wien

Wie wirst du Ritterin oder Ritter? Wie lebst du auf der Ritterburg? Was ziehst du als BurgbewohnerIn an? Wie leben die Leute in deinem Dorf? Wie wäre es, wenn du vor über 700 Jahren, zur Zeit König Ottokar Przemisl und Rudolfs von Habsburg, gelebt hättest?

Bitte nimm etwas zum Schreiben mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
132	Mi 11. Juli	10–11.30 Uhr	10–12 Jahre

VORLESUNG Campus

Wie viele römische Göttinnen und Götter gab es und was hatten sie zu tun?

Wissenswertes über die „unbekannten“ Götter und Göttinnen im alten Rom

Ao. Univ.-Prof. i. R. Dr. Johannes Divjak; MMag.^a Dr. Sonja Schreiner
Institut für Klassische Philologie, Mittel- und Neulatein, Universität Wien

Neben Jupiter und Juno, Venus und Mars, Pluto und Neptun gab es viele römische Göttinnen und Götter, die ganz spezielle Aufgaben hatten. Mach mit uns eine spannende Entdeckungsreise zu römischen Göttinnen und Göttern, von denen viele Leute noch nie gehört haben! Bei einem lustigen Quiz werden wir mehr über sie erfahren!

Bitte nimm einen Stift mit. Wenn du etwas über römische Göttinnen und Götter zu Hause hast, kannst du es gerne mitbringen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
131	Mi 11. Juli	14.30–16 Uhr	7–12 Jahre

VORLESUNG Campus

Woher kommt der Glaube an Vampirinnen und Vampire?

BlutsaugerInnen, Untote und was dahinter steckt

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christoph Augustynowicz
Institut für Osteuropäische Geschichte, Universität Wien

Anhand alter Texte und Bilder erfährst du, warum die Leute früher an Vampirinnen und Vampire glaubten und auch heute noch manche Menschen davon überzeugt sind, dass es diese geheimnisvollen Wesen tatsächlich gibt. Wir werden uns auch die Frage stellen, warum VampirInnen so faszinierend für uns sind.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
133	Mo 9. Juli	10–11 Uhr	10–12 Jahre



Wovon lebten die RömerInnen?

Vom Armsein und vom Reichsein im alten Rom

emer. O. Univ.-Prof. Dr. Franz Römer; MMag.^a Dr. Sonja Schreiner

Institut für Klassische Philologie, Mittel- und Neulatein, Universität Wien

Julius Vater hat seinen Reichtum aus großen Ländereien, SklavInnen arbeiten für ihn. Alfius wäre heute Wall-Street-Banker. Eurysaces verdient viel Geld mit seiner Großbäckerei. Publius' Eltern leben in einer Miniwohnung und haben oft kein Geld für Essen. Wir zeigen dir, wie man in Rom lebte und überlebte.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
134	Do 12. Juli	14–15.30 Uhr	7–12 Jahre



Was haben Computer, Magnetik und Radar mit Archäologie zu tun?

Mit den modernsten Techniken auf den Spuren von Indiana Jones und Lara Croft

Mag.^a Karolin Kastowsky-Priglinger
Ludwig-Boltzmann-Institut für Archäologische Prospektion und Virtuelle Archäologie

Mit moderner Technik können wir ganz ohne Schaufel und Spaten einen Blick in die Vergangenheit werfen. Erlebe, wie das lang zerstörte Carnuntum, eine römische Befestigung in der Nähe von Wien, am Computer wieder entstehen kann. Beobachte das berühmte Stonehenge in England mit 3D-Laser-Scanner und Radar durch die Jahrtausende.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
138	Do 19. Juli	11.30–12.30 Uhr	7–12 Jahre

Haben die RömerInnen schon Spaghetti gegessen?

Zu Tisch im alten Rom

MMag. Dr. Olivier Gengler; Mag.^a Theresia Pantzer
Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik, Universität Wien

Welche Nahrungsmittel gab es im alten Rom und wie wurden sie zubereitet? Woher wissen wir das überhaupt? Finde heraus, was für die RömerInnen als besondere Delikatesse galt und bereite selbst einfache Speisen zu, die wir dann zusammen genießen können.

Beim Kochen könntest du schmutzig werden! Bring am besten eine Schürze mit.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
135	Di 17. Juli	10.30–12 Uhr	7–12 Jahre
136	Mo 16. Juli	12–13.30 Uhr	7–12 Jahre

Was geschah im Altertum mit Leuten, die gestohlen und geraubt haben?

Interessantes aus den Gerichtshöfen in der antiken Welt

Mag.^a Dr. Kaja Harter-Uibopuu
Kommission für Antike Rechtsgeschichte, Österreichische Akademie der Wissenschaften

Wer stiehlt, raubt oder andere Verbrechen begeht, kommt heute vor Gericht und wahrscheinlich ins Gefängnis. Wie war das in der antiken Welt? Welche Strafen erwarteten VerbrecherInnen? Wir zeigen dir, wie Gerichte in der Antike funktionierten und woher wir das eigentlich wissen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
137	Mo 16. Juli	15–16 Uhr	7–12 Jahre

LITERATUR-, THEATER-, FILM- UND MUSIKWISSENSCHAFTEN

Bunt wie ein Regenbogen, schwarz wie die Nacht!

Wie Licht und Farbe die Stimmung im Film verändern

Dr. Martina Lassacher; Mag.^a Anna Hofmann
Institut Pitanga, Literaturwissenschaftlerin; Institut Pitanga, Soziologin

Können ihr euch Filme nur in Schwarz-Weiß vorstellen? Licht und Farbe haben im Film ganz wichtige Aufgaben. Sie können uns fröhlich oder traurig machen, in fantastische Welten entführen oder Geheimnisse über Figuren verraten. Wir zeigen euch, wie farbiges Licht die bewegten Bilder strahlen lässt.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
139	Do 12. Juli	12–13.30 Uhr	7–12 Jahre

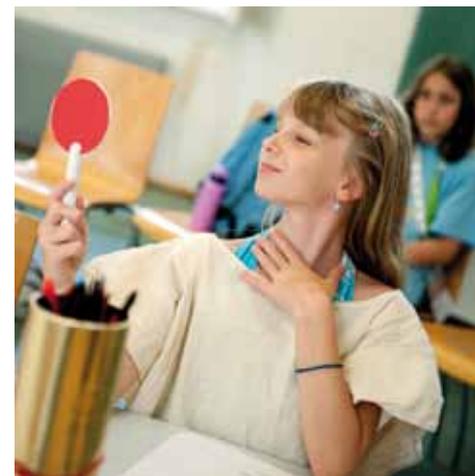
Wo hat George Lucas geschrieben?

Die Vorbilder der „Star Wars“-Filme

Priv.-Doz. Mag. Dr. Claus Tieber
Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Universität Wien

In den „Star Wars“-Filmen finden sich Bilder, Figuren und Motive aus Märchen, Western und Abenteuerfilmen. An einigen Beispielen zeigen wir dir, wo der Erfinder von Star Wars, George Lucas, seine Ideen herhat, also wo er „abgeschrieben“ hat.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
141	Mo 9. Juli	13–14 Uhr	10–12 Jahre



Ist das Theater nur Theater?

Alles dreht sich hier um das Theater!

emer. O. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Greisenegger
Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Universität Wien, Altrector der Universität Wien

Und um Geschichten vom und über das Theater! Du kannst dir Bilder anschauen und manches anhören. Du kannst Masken aufsetzen und ausprobieren, wie du dich dann fühlst und wie du auf die anderen wirkst. Du kannst dich verkleiden und so tun, als ob du jemand anderer wärst, als du wirklich bist.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
140	Mo 9. Juli	11–12 Uhr	7–12 Jahre





VORLESUNG Exkursion

Abenteuer Film

Wie funktionieren Film und Kino?

Mag. Dominik Tschütscher, M.A.
Österreichisches Filmmuseum

Österreichisches Filmmuseum, Augustinerstraße 1,
1010 Wien; Treffpunkt: im Foyer des Filmmuseums;
Anfahrt: Buslinie 3A Station Albertinaplatz

Wir sitzen im Dunkeln, plötzlich: ein Bild auf der Leinwand, es bewegt sich, wird lebendig. Willkommen im Kino! In dieser unterhaltsamen „Grundschule“ des Kinos erfährst du, wie die Bilder laufen lernten. Wir spannen den Bogen vom schwarz-weißen Stummfilm bis hin zum bunten Erlebniskino von heute.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
142	Do 19. Juli	10–11.30 Uhr	7–12 Jahre



VORLESUNG Exkursion

PionierInnen des Lachens

Die Welt des Slapstick

Natascha Unkart, M.A.; Mag. Nikolaus Zeiner
Österreichisches Filmmuseum

Österreichisches Filmmuseum, Augustinerstraße 1,
1010 Wien; Treffpunkt: im Foyer des Filmmuseums;
Anfahrt: Buslinie 3A Station Albertinaplatz

Sie waren Clowns und PionierInnen des Films, die stets auf der Suche nach dem perfekten Witz waren, dabei ihr Leben riskierten und auf der ganzen Welt verehrt wurden. In Filmausschnitten könnt ihr sehen, wie FilmkomikerInnen wie Charlie Chaplin und Dick & Doof uns bis heute zum Lachen bringen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
143	Do 19. Juli	14–15.30 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP UZA

Wie mache ich meine Bilder lebendig?

Gemeinsam und Schritt für Schritt einen Animationsfilm machen

Mag.^a Anna Parisa Ehsani, Bakk.
Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft,
Universität Wien

Dieser Workshop ist für alle, die in die Kunst des Animationsfilms hineinschnuppern möchten. Wir werden uns gemeinsam eine kurze Geschichte überlegen und damit einen Animationsfilm erarbeiten.

Nehmt bitte Schere, Buntpapier oder Stifte mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
144	Mo 16. Juli	14–16 Uhr	10–12 Jahre

SPRACHEN UND KULTUREN

SEMINAR Campus

„...mit Rosen bedacht, mit Nägeln besteckt, schlupf unter die Deck“

Wie sich die deutsche Sprache verändert (hat)

Mag.^a Dr. Christiane M. Pabst
Institut für Germanistik, Universität Wien

Wie in dem Lied „Guten Abend, gut’ Nacht“ gibt es in Reimen und Liedtexten Wörter oder Sätze, die deutsch sind, aber die wir eigentlich nicht mehr verstehen. Du wirst erfahren, warum sich manche Wörter ändern oder ganz verschwinden. Und du wirst „alte“ Wörter aus früheren Zeiten neu entdecken.

Hast du ein Lieblingslied, das schwer zu verstehen ist? Wenn du es bis spätestens zwei Wochen vor der Lehrveranstaltung an christiane.pabst@univie.ac.at mit dem Betreff ‚Kinderuni Sprache‘ schickst, werde ich mich bemühen, im Seminar darauf Bezug zu nehmen! Schreib kurz dazu, welches Wort oder welcher Text darin schwer zu verstehen ist.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
145	Fr 13. Juli	12.30–13.30 Uhr	7–9 Jahre

VORLESUNG Campus

150 Jahre Italien in 15 Bildern entdecken

Die Geschichte des Landes mit 15 Bildern kennenlernen

Mag. Luca Cocciolo
Sprachenzentrum, Universität Wien

Italien gibt es schon seit langer Zeit. Das moderne Italien, wie wir es heute kennen, ist aber erst vor 150 Jahren gegründet worden. Letztes Jahr hat Italien dieses Jubiläum gefeiert. In dieser Vorlesung lernst du die spannende Geschichte unseres südlichen Nachbarn kennen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
146	Fr 13. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP Campus

Alle Sprachen dieser Welt

Dolmetschen und Übersetzen, was ist das eigentlich genau?

MMag.^a Vera Halanek
Zentrum für Translationswissenschaft,
Universität Wien

Besonders ausgebildete Fachleute können alles, was in jeder Sprache gesprochen oder geschrieben wird, in jede andere Sprache so übersetzen, dass alle genau das Gleiche verstehen. Ganz so wie jene, die alles auch ohne Hilfe verstehen, weil sie diese Sprache sprechen. Bei dieser schwierigen Aufgabe helfen Hilfsmittel wie Kopfhörer und Mikrofone.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
147	Mo 9. Juli	10–11.30 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Campus

Kostproben aus Niger

Afrika, der gar nicht so unbekannteste Kontinent

Dr. Franz Ahamer
Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien

Gemeinsam erzählen wir Märchen und hören etwas über afrikanische Geschichte. Wir entdecken typische Lebensmittel und lassen afrikanische Häuser entstehen.

Nimm bitte Bleistifte und Papier mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
150	Di 10. Juli	14–15.30 Uhr	7–9 Jahre





WORKSHOP Campus

Der tragische Tod des Liebespaars Pyramus und Thisbe

Wir spielen Shakespeares Sommernachtstraum!

Mag. Friedrich Fassler
Institut für Klassische Philologie, Mittel- und Neulatein, Universität Wien

Wenn du dich gerne als SchauspielerIn erproben möchtest, hast du hier die Chance! Wir spielen das Märchen des römischen Dichters Ovid in Kostümen und mit Requisiten nach. Du kannst in die Rolle von Pyramus oder Thisbe, des Löwen, einer Wand oder des Mondes schlüpfen. Danach sehen wir unser gemeinsames Theaterstück auf Video an!

Du solltest gerne auf einer Bühne stehen wollen und Texte flüssig lesen können.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
148	Fr 13. Juli	10–11.30 Uhr	10–12 Jahre
149	Do 12. Juli	14–15.30 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Campus

Wann ist ein Buch wirklich spannend?

Eine Reise durch ältere und neuere Kinderbücher

Mag.^a Dr. Susanne Blumesberger
Institut für Germanistik, Universität Wien

Hier erfährst du einiges darüber, was Kinder früher gerne gelesen haben. Gemeinsam werden wir versuchen herauszufinden, was denn das ist, was man an einem Buch spannend finden kann.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
152	Do 12. Juli	10–11 Uhr	7–9 Jahre
153	Do 12. Juli	12–13 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Campus

Simsalabim

Die Weltsprache Arabisch öffnet viele Türen

Univ.-Prof. Dr. Stephan Prochazka; Mag.^a Anna Telic, M.A.
Institut für Orientalistik, Universität Wien

Erfahre etwas über die Sprache aus 1001 Nacht und die Bedeutung dieser Sprache für über eine Milliarde Menschen mit islamischem Glauben! Wir werden uns auf die Suche nach arabischen Wörtern im Deutschen machen und auch das eine oder andere Wort sowie deinen Namen auf Arabisch schreiben.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
151	Mo 9. Juli	14.30–16 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP Campus

Warum ist niemand einsprachig?

Nach versteckten Sprachen forschen

Univ.-Prof. Doz. Dr. Brigitta Busch
Institut für Sprachwissenschaft, Universität Wien

Wie viele Sprachen werden in Wien gesprochen? Welche sprichst du und mit wem? Welche kannst du verstehen oder erkennen? Auf jeden Fall mehr als du denkst. Wir machen eine Gedankenreise durch die Stadt, zeichnen Sprachenporträts und reden darüber, was Mehrsprachigkeit für unsere gemeinsamen Gespräche bedeutet.

Bitte nimm verschiedenfarbige Filzstifte oder Buntstifte mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
154	Do 12. Juli	10–11.30 Uhr	10–12 Jahre

VORLESUNG Campus

Warum soll ich nicht „Sch...“ sagen?

Was man nicht sagen soll, und was man ungern sagt

Mag. Dr. Michael Crombach
Sprachwissenschaftler

Welches Wort ist im Titel gemeint? Warum ist es nicht ausgeschrieben? Ihr habt bestimmt schon oft gehört: „Das sagt man nicht!“ Vielleicht habt ihr auch schon erlebt, dass es ganz unangenehm ist, etwas zu sagen, so wie die Zauberinnen und Zauberer bei „Harry Potter“ nicht gern „Lord Voldemort“ sagen. Das nennt man Sprachtabu.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
155	Mo 9. Juli	15–16 Uhr	7–12 Jahre



SEMINAR Campus

Was ist ein „trickster“?

HochstaplerInnen, BetrügerInnen, GaunerInnen und Schelme in Geschichten und Fabeln

Dr. Elke Steinmeyer
Classics Programme, University of KwaZulu-Natal
{Durban, Südafrika}

In vielen Ländern gibt es Geschichten von cleveren Menschen oder Tieren, die versuchen, andere zu ihrem eigenen Vorteil auszutricksen. Wir wollen Erzählungen aus der griechischen, der römischen und afrikanischen Geschichte ansehen und die verschiedenen „trickster“-Figuren genau kennenlernen.

Bitte bringe einen Stift mit.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
157	Mi 11. Juli	10–11.30 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Exkursion

Warum und wie verändert sich die Sprache?

Sprachwandel kennenlernen und verstehen

Doz. Mag. Dr. Manfred Glauningner
Institut für Germanistik, Universität Wien

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Österreichische Dialekt- und Namenlexika, Wohllebengasse 12–14 / 2. Stock, 1040 Wien; Treffpunkt: beim Eingang; Anfahrt: Straßenbahnlinie D Station Gußhausstraße, U1 Station Taubstummengasse

Solange eine Sprache „lebt“ muss sie sich ununterbrochen verändern. Erfahre mehr darüber, warum das so ist und wie dieser Sprachwandel abläuft.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
156	Do 12. Juli	11–12 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Campus

Was machen die tschechischen Kinder in der Schule?

Mach mit!

Anna Peterka
Sprachenzentrum, Universität Wien

Unser Stundenplan: 1. Tschechisch, 2. Rechnen: jedna, dvě, tři ..., 3. Zoologie: Wie bellt der tschechische Hund? Und zum Schluss das Video mit dem Maulwurf.

Bitte nimm Buntstifte mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
158	Di 10. Juli	10–11 Uhr	7–9 Jahre



VORLESUNG Campus

Wie lebten Mädchen und Buben im alten Rom?

Was lernten sie in der Schule?

emer. O. Univ.-Prof. Dr. Franz Römer; MMag.^a Dr. Sonja Schreiner
Institut für Klassische Philologie, Mittel- und Neulatein, Universität Wien

Rom, am 10. Juli 10 n. Chr. um 6.00 Uhr früh: Mit Öllampe und Wachstafel gehen Mädchen und Buben in deinem Alter in die Schule. Wir erzählen dir, wie ein antikes Klassenzimmer ausgesehen hat, ob die LehrerInnen nett waren, was RömerInnen gelernt und was sie getan haben, wenn der Schultag zu Ende war.

Wenn du in eine Toga gewickelt werden möchtest, bring bitte ein großes Leintuch mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
162	Di 10. Juli	14–15.30 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP Campus

Wie feiert man Feste in Schweden?

Schwedische Bräuche: von der richtigen Geburtstagsdekoration bis zu den Osterhexen

MMag.^a Katharina Kafka; Annika Schaufler
Sprachenzentrum, Universität Wien

Weißt du, was man zu „Knut“ macht? Oder um welche Bäume man in Schweden tanzt? Falls nicht, kannst du es bei uns erfahren. Wir werden gemeinsam tanzen, ein paar schwedische Wörter lernen und uns ansehen, ob schwedische Kinder auch heute noch so wie in Astrid Lindgrens Büchern und Filmen feiern.

Bitte nimm Buntstifte mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
159	Do 12. Juli	12.30–14 Uhr	7–12 Jahre
160	Do 12. Juli	14.30–16 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Campus

Wie leben Kinder in Kolumbien? ¿Cómo viven los niños en Colombia?

Eine Reise in die kulturelle Vielfalt eines Landes in Südamerika / Un viaje a la diversidad cultural en un país de Suramérica

Carolina Marcela Giraldo Herrera
Universidad de los niños, Universidad EAFIT (Medellin, Kolumbien)

Nicht nur in Wien, auch in anderen Städten auf der Welt gibt es Kinderunis. Eine der OrganisatorInnen der EAFIT-Kinderuni in Medellin, Kolumbien, kommt euch in diesem Sommer besuchen. In diesem Workshop werden wir Aktivitäten der „Universidad de los niños“ ausprobieren. Außerdem wollen wir gemeinsam durch die verschiedenen Naturregionen von Kolumbien reisen. Wir entdecken, wie die Kinder dort leben und wollen uns darüber austauschen, wie das Leben in Österreich ist.

Realizaremos algunas de las actividades que viven los participantes de la Universidad de los niños EAFIT de Medellín, Colombia. Viajaremos a las diferentes regiones naturales de Colombia y exploraremos las maneras como viven los niños en cada una de estas. También intercambiaremos ideas sobre los estilos de vida en Austria.

In diesem Workshop werden wir Spanisch und Deutsch sprechen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
161	Mi 11. Juli	14–16 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Campus

Wie sage ich „zmrzlina“?

Tschechische Zungenbrecher – Ausspracheakrobatik zum Ausprobieren

Prof. Mag.^a Hana Sodefy
Institut für Slawistik, Universität Wien

Schaffst du es, den tschechischen Laut „ř“ auszusprechen? Kannst du Unterschiede bei der Aussprache einiger Silben hören? Weißt du, was die Zauberstäbe des Tschechischen sind? Wenn du das nächste Mal in unser Nachbarland Tschechien fährst, wirst du die Namen der Städte richtig lesen und aussprechen können.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
163	Di 10. Juli	11–12 Uhr	7–12 Jahre
164	Di 10. Juli	13–14 Uhr	7–12 Jahre



SEMINAR Campus

Marille oder Aprikose? Das Cola oder die Cola?

Das österreichische Deutsch

Mag.^a Helen Bito; Mag.^a Julia Bito; Dr. Andrea Brait; Mag.^a Ruth Schneggenburger
Institut für Germanistik, Universität Wien

Möchtest du wissen, weshalb man in Österreich Marille und Orange sagt und in Deutschland Aprikose und Apfelsine? Was ist richtig: Das Cola oder die Cola, das E-Mail oder die E-Mail? Wenn du gerne Genaueres zum österreichischen Deutsch erfahren möchtest, bist du hier richtig!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
167	Mi 18. Juli	10–11 Uhr	10–12 Jahre

SEMINAR Campus

Wieso lerne ich schreiben und lesen?

Wie die Buchstaben entstanden sind und von anderen Ideen, um sich mitzuteilen

Ao. Univ.-Prof. i. R. Dr. Johannes Divjak; MMag.^a Dr. Sonja Schreiner
Institut für Klassische Philologie, Mittel- und Neulatein, Universität Wien

Stell dir vor, wie schwer es in der Steinzeit war, Aufzeichnungen zu machen: Es gab noch keine Schrift und keine Schreibmaterialien, wie wir sie kennen. Später hat der Mensch Bilder und Zeichen entwickelt, die zur Schrift geworden sind. Entdecke mit uns die Geheimnisse der Schriften dieser Welt!

Du kannst selbst ausprobieren, wie man in Wachs schreibt!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
166	Mi 11. Juli	10–11.30 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP UZA

Wie lerne ich eine Fremdsprache?

Es macht viel Spaß, andere Sprachen zu lernen!

Univ.-Lekt. Dr. Gottfried Fischer
Institut für Germanistik, Universität Wien, Sprachenzentrum der Universität Wien

Wenn du eine andere Sprache lernst, musst du fremde Laute aussprechen, fremde Wörter lernen, dich anders ausdrücken und manchmal sogar in einer fremden Schrift schreiben. All das werden wir ausprobieren und dabei verschiedene Sprachen kennenlernen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
169	Do 19. Juli	14–15 Uhr	10–12 Jahre





WORKSHOP Campus

China schmeckt gut!

Wir erzählen dir etwas über die chinesische Küche

Jiayi Zhou, B.A.
Konfuzius-Institut an der Universität Wien

Wahrscheinlich warst du schon sehr oft in China-Restaurants und hast gut gegessen. Aber hast du gewusst, dass es ganz viele unterschiedliche Richtungen in der chinesischen Küche gibt? Hier kannst du die Küche verschiedener Regionen Chinas kennenlernen und auch einige tolle Rezepte zum Nachkochen entdecken!

Dieser Workshop wird dir sicher gut bekommen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
170	Mo 9. Juli	14.30–16 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP Campus

Chinesisch ist doch ganz einfach!

Erlerne die chinesische Sprache mit Musik und Spiel

Mag.^a Pei Ju Tsai
Konfuzius-Institut an der Universität Wien

„Nihao“ kennst du vielleicht schon, aber weißt du auch, was „Xiexie“ heißt? Hier lernst du einfache chinesische Worte, mit denen du deine FreundInnen und deine Familie begeistern kannst!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
171	Di 10. Juli	14.30–16 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Campus

Farben, Farben – wie toll ihr doch seid!

Chinesische Tuschemalerei

Mag.^a Yu Sheng Zhao-Simperl
Konfuzius-Institut an der Universität Wien

Wie male ich einen Bambus auf chinesischem Reispapier? Wieso zerläuft die Farbe auf dem Papier und es wird trotzdem ein Kunstwerk? Hier lernst du die Handhabung des Pinsels und Techniken im Umgang mit Tusche und Farbe kennen.

Vielleicht steckt in dir der Künstler oder die Künstlerin des Jahrhunderts!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
172	Mo 9. Juli	10–11.30 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP Campus

Kannst du auf Chinesisch mit den Fingern zählen?

Wir bringen dir bei, wie du mit einer Hand von 1 bis 10 zählen kannst

Mag.^a Jing Wang
Konfuzius-Institut an der Universität Wien

Eins, zwei, drei, vier, fünf,... Jetzt reichen die Finger auf einer Hand nicht mehr aus. Aber warum die zweite Hand verwenden, wenn es doch mit einer auch geht! Hier lernst du das chinesische Fingerzählsystem und Ziffern als chinesische Schriftzeichen schreiben.

Bitte nimm einen Stift mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
173	Mi 11. Juli	11–12 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Campus

Was sind die ältesten Spiele Chinas?

Schach ist nicht gleich Schach

Mag.^a Wenting Cao
Konfuzius-Institut an der Universität Wien

Hast du gewusst, dass Spiele, die vor über 2.500 Jahren entwickelt wurden, auch heute noch gespielt werden? Viele von denen kennst du vielleicht sogar schon, aber weißt du auch, was „Tangram“ und „Klotski“ sind? Reise mit uns in die Vergangenheit und entdecke tolle Spiele!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
175	Di 10. Juli	10–11.30 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Campus

Sind chinesische Schriftzeichen Kunstwerke?

Chinesische Kalligraphie

Mag.^a Yu Sheng Zhao-Simperl
Konfuzius-Institut an der Universität Wien

Wolltest du schon immer deine FreundInnen, SchulkollegInnen und die Familie mit chinesischen Schriftzeichen begeistern? Dann erlerne die Kunst des Schönschreibens! Wir zeigen dir, wie man schwungvoll mit Pinsel und Tusche kleine Kunstwerke aufs Papier bringen kann.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
174	Mo 9. Juli	14.30–16 Uhr	7–12 Jahre





VORLESUNG UZA

Was ist eine Gebärdensprache?

Tauche ein in die Welt der sprechenden Hände!

Dipl.-Päd. Andrea Rohrauer; Günter Roiss, MSc
Kinderhände – mit Händen sprechen

In dieser Vorlesung lernst du eine Sprache kennen, die man nicht hören, aber sehen kann: die Österreichische Gebärdensprache. Hier lernst du, wie man mit den Händen sprechen kann, wer diese Sprache benutzt und tauchst ein in die Welt der Gehörlosen. Hände hoch, los geht's!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
168	Mi 18. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre



SEMINAR Campus

Wie wurde Graf Dracula zum Filmstar?

Eine kleine literarische VampirInnenkunde

Ao. Univ.-Prof. Dr. Eva Zettelmann
Institut für Anglistik und Amerikanistik,
Universität Wien

Vor mehr als 100 Jahren wurden die ersten Geschichten über Vampirinnen und Vampire geschrieben – und seit dieser Zeit treiben sie in Büchern, Filmen, Fernsehserien und Comics ihr Unwesen. In diesem Seminar erfährst du, wie der Urvampir ausgesehen hat, wer Graf Drlok war und weshalb wir uns so gerne gruseln.

Du solltest dich bei Vampirfilmen nicht allzu sehr fürchten!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
165	Di 10. Juli	10–11.30 Uhr	7–12 Jahre

PHILOSOPHIE UND BILDUNGSWISSENSCHAFT

WORKSHOP Campus

Beherrscht der Mensch die Welt?

Ist die Erde für den Menschen da, oder umgekehrt?

Mag. Dr. Gianluigi Segalerba
Institut für Philosophie, Universität Wien

Dürfen die Menschen mit der Natur wirklich alles tun, was sie wollen? Gibt es Grenzen, die respektiert werden sollten? Hat die Natur und haben die Tiere Rechte, die wir respektieren sollen? Falls du an diesen und ähnlichen Fragen interessiert bist, bist du zum Workshop herzlich eingeladen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
176	Mi 11. Juli	12.30–14 Uhr	7–9 Jahre
177	Do 12. Juli	12.30–14 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP Campus

WORKSHOP Campus

Rechte, Freiheit, Gerechtigkeit

Was sind unsere Rechte? Was bedeutet Freiheit?

Mag. Dr. Gianluigi Segalerba
Institut für Philosophie, Universität Wien

Welche Rechte haben wir und wie haben wir unsere Rechte erreicht? Was ist Freiheit, was ist Gerechtigkeit? Welche sind die Kinderrechte? Gibt es nur Menschenrechte oder auch Tierrechte? Falls du dich für diese Probleme interessierst, bist du zu dieser Diskussion herzlich eingeladen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
180	Di 10. Juli	14.30–16 Uhr	10–12 Jahre
181	Do 12. Juli	14.30–16 Uhr	7–9 Jahre

Ist Fantasie eine Form von Freiheit?

Fantasie macht reich, frei und hoffnungsfroh

Mag. Dr. Gianluigi Segalerba
Institut für Philosophie, Universität Wien

Hast du je darüber nachgedacht, was Fantasie für uns bedeutet? Ist die Fantasie eine Quelle unserer Freiheit? Ist Fantasie Lüge? Was würde passieren, wenn wir keine Fantasie hätten? Falls du an diesen und ähnlichen Fragen interessiert bist, heißen wir dich zu diesem Treffen herzlich willkommen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
178	Di 10. Juli	12.30–14 Uhr	7–9 Jahre
179	Mi 11. Juli	14.30–16 Uhr	10–12 Jahre



Deutschkurse und
24 Fremdsprachen

- Intensivkurse
- Semesterkurse
- Trimesterkurse



DEUTSCHKURSE
INNOVATIONSZENTRUM UNIVERSITÄT WIEN
Sprachenzentrum
INNOVATIONSZENTRUM UNIVERSITÄT WIEN



WORKSHOP Campus

So ein Theater!

Wie theaterpädagogische Übungen uns in der Schule helfen können

Mag.^a Julia Köhler
Institut für Bildungswissenschaft, Universität Wien

Das Theater bietet viele Lernmöglichkeiten, auch für die Schule! Wir werden theatrale Möglichkeiten ausprobieren, um „normalen“ Unterricht einmal anders zu gestalten.

Zieh dir bequeme Kleidung an!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
182	Di 10. Juli	10–11.30 Uhr	10–12 Jahre



SEMINAR Campus

Über das Denken nachdenken

Warum kritische Fragen philosophische Antworten sein können

Dr. Peter Kaiser
Philosoph

Ständig müssen wir an so viele Dinge denken. Selten denken wir darüber nach, wie wir denken. Können wir mithilfe der Philosophie über unser Denken nachdenken und sogar Vorurteile unseres Denkens aufdecken? Was bedeutet „Reflexion“? Gelingt uns das Hinterfragen besser heiter und staunend oder ernst und grübelnd?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
183	Mi 11. Juli	14–15.30 Uhr	10–12 Jahre

VORLESUNG Campus

Was ist eine „echt gute“ Freundschaft?

Wie wir Freundschaften finden, prüfen und erhalten

Univ.-Lekt. Mag. Dr. Friedrich Brezina
Institut für Philosophie, Universität Wien

Hast du eine echt gute Freundin oder einen echt guten Freund? Ist eine Internet-Bekannntschaft schon eine Freundschaft? Wir kennen ja auch SchulkollegenInnen, KameradInnen, Geschwister. Aber Freund oder Freundin – das muss schon etwas Besonderes sein, oder?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
184	Mi 11. Juli	14.30–15.30 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Campus

Wie soll die Schule der Zukunft aussehen?

Gesucht: deine Ideen für eine bessere Schule

Mag.^a Karin Dobler
Institut für Bildungswissenschaft, Universität Wien

Du findest deine Schule gut? Dann wollen wir von dir mehr darüber erfahren. Du willst mitüberlegen, wie eine Schule aussehen könnte, in der Kinder gerne lernen? Wir werden selbst Ideen entwickeln und uns auch schlau machen, wie in anderen Ländern das Schulleben abläuft.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
185	Mi 11. Juli	10–11.30 Uhr	7–12 Jahre
186	Mi 11. Juli	12.30–14 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP UZA

Können Tiere denken?

Was können wir von den Tieren lernen? Sind wir den Tieren wirklich überlegen?

Mag. Dr. Gianluigi Segalerba
Institut für Philosophie, Universität Wien

Denkst du, dass Tiere denken und fühlen können, oder denkst du, dass Tiere nicht dazu fähig sind? Sind wir Menschen anders als Tiere? Wie wertvoll ist das Leben eines Tieres? Falls diese und ähnliche Fragen dich interessieren, bist du herzlich eingeladen und willkommen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
188	Do 19. Juli	12–13.30 Uhr	10–12 Jahre
189	Di 17. Juli	14.30–16 Uhr	7–9 Jahre

WORKSHOP UZA

Immer wieder Zickenkriege oder „echte“ Freundschaft?

Wie kann jede/r Sorgen und Probleme im gemeinsamen Zusammenleben loswerden?

Mag.^a Christine Wildner
Institut für Bildungswissenschaft, Universität Wien

Gemeinsam wollen wir durch Rollenspiele und gute Gespräche das Zusammenleben in der Schulklasse verändern und verbessern. Deine Erfahrung und deine Ideen sind gefragt!

Bitte nimm Kugelschreiber und einen dicken Filzstift mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
187	Do 19. Juli	10–11.30 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP UZA

Sollen wir wirklich immer die Wahrheit sagen?

Manchmal mag ich es doch, zu lügen!

Mag. Dr. Gianluigi Segalerba
Institut für Philosophie, Universität Wien

Hast du je darüber nachgedacht, ob es zumindest manchmal ungerecht ist, die Wahrheit zu sagen und es stattdessen gerechter wäre, in manchen Situationen zu lügen? Falls du Interesse für diese und ähnliche Probleme hast, bist du herzlich eingeladen, diese Fragen mit uns zu diskutieren!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
190	Di 17. Juli	12.30–14 Uhr	7–9 Jahre
191	Do 19. Juli	14–15.30 Uhr	10–12 Jahre



PSYCHOLOGIE

VORLESUNG Campus

Psycho-Quatsch

Einführung in die Psychologie

Mag.^a Gabriela Markova, PhD; Mag. Jakob Leyrer
Institut für Angewandte Psychologie: Gesundheit, Entwicklung und Förderung, Universität Wien; Institut für Entwicklungspsychologie und Psychologische Diagnostik, Universität Wien

Was ist Psychologie? Wie nehmen wir unsere Umgebung wahr? Wie funktioniert unser Gehirn? Können wir unser Verhalten, unsere Gefühle und Gedanken kontrollieren? Und wie sieht es mit dem Verhalten, den Gefühlen und Gedanken von anderen Menschen aus? Bei Psycho-Quatsch erfährst du alles Wissenswerte über Psychologie und wie sie Menschen helfen kann.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
192	Mo 9. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre

VORLESUNG Campus

Wie gefährlich ist Alkohol?

Was ist im Alkohol und wo ist Alkohol drinnen? Wie wirkt Alkohol und wann wird er zum Problem?

Mag.^a Irene Schmutterer
Suchtpräventionsdokumentation und Suchtpräventionsforschung, Anton-Proksch-Institut

In Österreich trinken fast alle Erwachsene zumindest ab und zu Wein, Bier oder Schnaps. Was für die meisten ein Genuss ist, wird für manche jedoch zum Problem. Was ist Alkohol eigentlich und wie wirkt er? Was ist ein Rausch und wie wird man von Alkohol abhängig? Wie gefährlich ist Alkohol eigentlich?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
196	Di 10. Juli	14–15 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Campus

Psycho-Werkstatt

Praxisseminar zur Psychologie

Mag.^a Gabriela Markova, PhD; Mag. Jakob Leyrer
Institut für Angewandte Psychologie: Gesundheit, Entwicklung und Förderung, Universität Wien; Institut für Entwicklungspsychologie und Psychologische Diagnostik, Universität Wien

Was ist Psychologie? Wie denken wir? Wie nehmen wir unsere Umgebung wahr? Wie funktioniert unser Gehirn? Können wir unser Verhalten, unsere Gefühle und Gedanken kontrollieren? In unterschiedlichen Spielen wirst du ausprobieren können, was es mit der Psychologie auf sich hat.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
193	Mi 11. Juli	10–11.30 Uhr	7–12 Jahre

VORLESUNG Campus

Wie komme ich ans Ziel?

Ein Ziel zu erreichen ist wie einen Berg zu besteigen

Mag.^a DDr. Christa Kolodej; Mag.^a Jutta Gatternig
Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Universität Wien; Institut für Wirtschaftspsychologie, Bildungspsychologie und Evaluation, Universität Wien

Eine Bergtour will gut geplant sein: Wo soll es hingehen? Wann soll es losgehen? Welche Ausrüstung brauchen wir? Mit Zielen ist es ganz ähnlich. In dieser Vorlesung wollen wir dir zeigen, was du tun kannst, um Ziele zu erreichen. Wir haben uns dabei das Ziel gesetzt, dir ein paar spannende Anregungen mitzugeben, die du mit etwas Übung immer wieder einsetzen kannst.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
336	Di 17. Juli	10–11 Uhr	10–12 Jahre



SEMINAR Campus

Warum sehe ich was, was du nicht siehst?

Wie optische Täuschungen uns helfen, die Welt zu verstehen

Dipl.-Psych. DDr. Guido Strunk
Wirtschaftswissenschaft und Ökonomische Bildung, Technische Universität Dortmund (Deutschland)

Was du in der Welt siehst, ist nicht immer so, wie du glaubst. Mit Bildern, Fotos und Videos wollen wir den Geheimnissen von optischen und anderen Täuschungen auf den Grund gehen. Du wirst dabei feststellen, dass diese Täuschungen uns oft helfen, die Welt besser zu verstehen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
194	Do 12. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre

SEMINAR Campus

Was ist Kinderpsychologie?

Was kann die Psychologie machen, um Kinder besser zu verstehen?

Univ.-Lekt. Mag. Dr. Matthias Herzog
Institut für Bildungswissenschaft, Universität Wien

Muss man bei KinderpsychologInnen immer nur reden, oder kann man sich auch „ohne zu sprechen“ unterhalten? Wie funktionieren die Tests der Kinderpsychologie? Was heißt „Lebenswahrheit“? Wie denken PsychologInnen? Du lernst einen Kinderpsychologen kennen und kannst ihm Fragen stellen. PsychologInnen arbeiten oft mit Bildern, wir werden uns gemeinsam welche ansehen.

Bitte nimm Stifte und ein Blatt Papier mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
195	Mo 9. Juli	13.30–14.30 Uhr	10–12 Jahre

SEMINAR UZA

Ist doch schön, dass wir so verschieden sind, oder?

Was heißt Diversity?

Univ.-Lekt. Mag.^a Dr. Elisabeth Ponocny-Seliger
Institut für Psychologische Grundlagenforschung und Forschungsmethoden, Universität Wien

Sind Kinder, die „anders“ ausschauen, auch irgendwie komisch? Macht dir das Angst oder findest du es toll, wenn Menschen verschieden sind? ‚Diversity‘ heißt Vielfalt und Unterschiedlichkeit. Im gemeinsamen Zusammenleben kann das Probleme machen. Lass uns doch miteinander herausfinden, wie „anders“ wir alle sind!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
197	Mo 16. Juli	13–14 Uhr	7–12 Jahre



SOZIALWISSENSCHAFTEN

WORKSHOP Exkursion

„Tischlein, deck dich ...“ – Gibt's das nur im Märchen?

Wie man Essen gerecht (ver)teilt und so alle satt macht: von der Arbeit der Wiener Tafel

Dipl.-Demogr. Nadine Zielonke
Wiener Tafel – Verein für sozialen Transfer

Logistikzentrale der Wiener Tafel, Simmeringer Hauptstraße 2–4, 1110 Wien; Treffpunkt: vor dem Eingang; Anfahrt: Straßenbahnlinie 71 Station Litfaßstraße

Was denkst du, warum jeden Tag so viele Lebensmittel übrig bleiben, wenn gleichzeitig Menschen in Wien Hunger haben? Ist das gerecht? Was kann man dagegen tun? Wir besuchen die Wiener Tafel, einen Verein, der überschüssige Lebensmittel dorthin bringt, wo sie am dringendsten benötigt werden.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
198	Fr 13. Juli	10–11.30 Uhr	10–12 Jahre
199	Fr 13. Juli	12.30–14 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP UZA

Hast DU Lust mitzumachen?

DU hast ein Recht auf Mitsprache! UNS interessiert, was DU denkst!

Dr. Dorothea Steurer; Mag.^a Sabine Mandl
Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte,
Universität Wien

Kinder haben Rechte! Bei uns erfährst DU, was Kinderrechte sind und wie DU dich einbringen kannst. In unserem Workshop zählt deine Meinung! In spielerischen Übungen kannst DU mitmachen, mitdiskutieren, mitentscheiden und sagen, was dir wichtig ist. DU bist die Expertin oder der Experte und wir unterstützen dich!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
211	Di 17. Juli	10–11.30 Uhr	10–12 Jahre



SEMINAR Campus

Gemeinsam sind wir stark, gemeinsam haben wir Rechte!

Die nationalen und internationalen Kinderrechte

Mag. Philipp Mirtl; Mag.^a Carmen Heidenwolf;
Dr. Ursula Werther-Pietsch; Mag.^a Susanne Paschke
Österreichisches Institut für Internationale Politik;
Bundesministerium für europäische und internationale
Angelegenheiten; Südwind Regionalstelle Wien

Das Seminar gibt einen kurzen Überblick zu den nationalen und internationalen Kinderrechten. Ein Schwerpunkt liegt auf interaktiver Zusammenarbeit. Dabei beschäftigen wir uns damit, wie wir Kinderrechte schützen und fördern können.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
200	Mo 9. Juli	13.30–15 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Campus

Gibt es eine Wissenschaft der Fragen?

Mit Fragen die Meinungen von Erwachsenen und Kindern erkunden

Dr. Lieselotte Stalzer
Institut für Publizistik- und Kommunikationswissen-
schaft, Universität Wien

Du löcherst doch sicher deine Eltern oft mit Fragen über die Welt? Und nicht immer wissen Erwachsene die Antwort? Ich will dir zeigen, wie z.B. Schokoladehersteller herausfinden, welche Schokolade gut schmeckt.

Bitte nimm einen Tischtennisball mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
201	Di 10. Juli	13–16 Uhr	7–9 Jahre
202	Mi 11. Juli	13–16 Uhr	10–12 Jahre

VORLESUNG Campus

Spaghettien, Fußballspielen, Zufriedensein – hält das gesund?

Gesund sein will jede und jeder. Wie's geht, erfährst du hier

Mag.^a Dr. Eva Mitterbauer
Pädagogische Hochschule Wien

In dieser Vorlesung erfährst du, was du alles tun kannst und brauchst, damit du gesund bleibst! Gesundes Essen und viel Bewegung erhalten die Gesundheit – aber auch Freundschaften, die Umwelt und auch Herausforderungen sind wichtig für deine Gesundheit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
205	Fr 13. Juli	12–13 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Campus

Politik ist überall: Wie machen wir mit?

Über die Entstehung von Protesten, Demonstrationen und anderen politischen Bewegungen

Dr. Anna Durnova, PhD
Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien

Politik sind nicht nur die MinisterInnen im Fernsehen oder im Parlament. Auch Demonstrationen, Beschwerdebriefe oder Menschen, die etwas verändern wollen, sind Teil von Politik. Wie kommt es aber dazu? Wer macht mit? Wie und warum? Wir suchen gemeinsam Beispiele, wo und wie wir selbst aktiv werden können.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
203	Di 10. Juli	11–12.30 Uhr	7–12 Jahre
204	Di 10. Juli	13.30–15 Uhr	7–12 Jahre

VORLESUNG Campus

Warum es für alle besser ist, wenn es allen gut geht ...

... und wie Menschen sich zu Gewerkschaften zusammenschließen, um einander zu helfen

Dr. Dwora Stein
Universitätsrätin der Universität Wien und Bundesge-
schäftsführerin des Österreichischen Gewerkschafts-
bundes / Gewerkschaft der Privatangestellten – djp

Viele Kinder in Österreich haben keinen Schreibtisch, an dem sie ihre Hausaufgaben machen können. Sie können nie ins Kino gehen und bekommen nie neue Kleidung. Ihre Eltern verdienen einfach zu wenig Geld. Obwohl sie den ganzen Tag arbeiten, sind sie arm. Warum das schlecht für alle ist und was wir tun können, um das zu ändern, erfahrt ihr in dieser Vorlesung.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
206	Do 12. Juli	10–11 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP Campus

Warum ist Frieden so schwierig?

Wie Konflikte friedlich gelöst werden können

Dr. Til Ulbricht; Mag. Herbert Preiss
Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien

In jedem dritten Land der Welt gibt es Konflikte und Bürgerkriege. Viele davon bestehen schon sehr lange, und auch wenn Frieden geschlossen wird, ist ein Zusammenleben oft schwierig. Warum ist das so? Hier erfährst du mehr darüber und kannst dich auch selbst als KonfliktlöserIn versuchen.

Bitte zieh dir bequeme Kleidung an und nimm Buntstifte und Papier mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
207	Fr 13. Juli	12–13.30 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP Campus

Werbung gefällt mir. Warum?

Ein Blick hinter die Kulissen der bunten Welt der Werbung

Univ.-Lekt. Harald Betke
Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Universität Wien

Warum gibt es Werbung? Weshalb wissen die, was mir gefällt? Wo kommen bloß diese Ideen her? Wieso gibt es so viele Kinder in der Werbung? Viele Beispiele toller Werbung und interessante Fragen warten auf dich. Gemeinsam gestalten wir eine Anzeige und einen Film!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
208	Mi 11. Juli	11–12.30 Uhr	7–12 Jahre



VORLESUNG Campus

Wie funktioniert das „Star Wars“-Universum?

Politik in einer weit, weit entfernten Galaxis. Jedis, PiratInnen und ein Imperator

Mag. Dr. Stefan Brocza, MBL
Institut für Internationale Entwicklung, Universität Wien

Hier erfährst du alles, was du schon immer über die „Alte Republik“, das „Galaktische Imperium“ und die „Rebellenallianz“ wissen wolltest. Und wie passen Jedis, SchmugglerInnen und KopfgeldjägerInnen da rein? Wie funktioniert's? Wer darf was? Und was davon gibt's heute schon?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
209	Di 10. Juli	10–11.30 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP Campus

Wie geht es Kindern, die gezwungen sind zu flüchten?

Flucht vor Verfolgung ist für alle Menschen ein dramatisches Erlebnis, das wir uns nur schwer vorstellen können

Peter Schwarz
Psychosoziales Zentrum ESRA

Wir versuchen zu verstehen, wie es Kindern geht, die mit Eltern oder alleine vor Verfolgung, Naturkatastrophen oder wirtschaftlicher Not flüchten müssen. Die meisten von uns können sich das nur schwer vorstellen, da wir in Österreich, in einem sicheren und wohlhabenden Land, leben.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
210	Do 12. Juli	10–11.30 Uhr	10–12 Jahre

MATHEMATIK UND INFORMATIK

SEMINAR Campus

Computer, was soll ich heute anziehen?

Wie uns Computer im Alltag unterstützen

Univ.-Prof. Dr. Stefanie Rinderle-Ma; Dr. Sonja Kabicher-Fuchs; DI Mag.^a Maria Leitner, Bakk.; Mag. Jürgen Mangler
Forschungsgruppe Workflow Systems and Technology, Universität Wien, Vizedekanin der Fakultät für Informatik; Forschungsgruppe Workflow Systems and Technology, Universität Wien, Betriebsrätin für das wissenschaftliche Universitätspersonal; Forschungsgruppe Workflow Systems and Technology, Universität Wien

Unser alltägliches Leben steckt voller „Prozesse“, zum Beispiel wenn ein Auto gebaut oder ein Kuchen für die Geburtstagsparty gebacken werden soll. Uns interessiert besonders, wie sich Menschen dabei von Computern helfen lassen können.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
212	Di 10. Juli	14–15.30 Uhr	7–9 Jahre

VORLESUNG Campus

Können Computer sehen?

Wie Computer unsere Wirklichkeit sehen

Univ.-Ass. Dr. Nicolas Thorstensen
Forschungsplattform Computational Science Center, Universität Wien

Viele Science-Fiction-Filme, wie zum Beispiel „Matrix“, „Star Wars“ oder „Wall-E“, zeigen eine Zukunft mit Robotern, die sich ganz von selbst in unserer Welt orientieren können. Wir besprechen wie Computer mithilfe von Kameras einen Eindruck von unserer Welt bekommen.

Wenn du möchtest, kannst du ein Foto auf einem USB-Stick mitbringen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
213	Mo 9. Juli	10–11.30 Uhr	7–12 Jahre



VORLESUNG Campus

Unterwegs im World Wide Web

Was steckt hinter „WWW“?

Dr. Hannes Ametsreiter
Generaldirektor A1 und Telekom Austria Group

Was ist das Internet und wer hat es eigentlich erfunden? Wie verbindet es uns mit der ganzen Welt und warum ist ein E-Mail schneller als ein Brief? Und wer hat überhaupt Zugang zum Internet? Können es wirklich alle Menschen nutzen? Immer und überall?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
214	Mi 11. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre





Bei diesem Symbol erfährst du mehr über intelligenten Verkehr!



WORKSHOP Exkursion



Wer steuert den Verkehr und wie funktioniert das?

U-Bahn und Autobahn

FH-Prof. DI Mag. Emil Simeonov
Fachhochschule Technikum Wien

Busparkplatz vor der Votivkirche, Rooseveltplatz 8, 1090 Wien; Treffpunkt: vor der Votivkirche. Hier beginnt und endet die Exkursion.

Gemeinsam fahren wir mit dem Bus zunächst zu den Wiener Linien. Wer steuert die U-Bahn? Wie funktioniert die Anzeige, wann die nächste U-Bahn kommt? Anschließend fahren wir zur ASFINAG Verkehrsleit-zentrale Inzersdorf. Was weiß man in der Verkehrsleit-zentrale alles über die Situation auf der Autobahn? Wie funktionieren Wechselverkehrszeichen?

Es wird auch eine Jause geben!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
217	Do 12. Juli	09.30–13 Uhr	10–12 Jahre
218	Fr 13. Juli	09.30–13 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP Exkursion



Wer steuert den Verkehr und wie funktioniert das?

Verkehrspolizei und Flughafen

FH-Prof. DI Mag. Emil Simeonov
Fachhochschule Technikum Wien

Busparkplatz vor der Votivkirche, Rooseveltplatz 8, 1090 Wien; Treffpunkt: vor der Votivkirche. Hier beginnt und endet die Exkursion.

Gemeinsam fahren wir mit dem Bus zunächst zur Wiener Verkehrspolizei. Wie wird der Verkehr auf den Straßen von Wien gesteuert? Kann man beeinflussen, wann die Ampeln auf grün oder rot schalten? Anschließend fahren wir zur Austro Control Überflugs-kontrollzentrale im 3. Bezirk. Was machen die Fluglotsinnen? Wie wichtig ist eine genaue Wettervorhersage für den Betrieb des Flughafens?

Es wird auch eine Jause geben!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
216	Mo 9. Juli	09.30–13 Uhr	10–12 Jahre



VORLESUNG UZA



Wie wird der Verkehr in Wien gesteuert und wie in Coruscant?

High-Tech im Verkehr

FH-Prof. DI Mag. Emil Simeonov
Fachhochschule Technikum Wien

Wir alle nutzen sie oft, wenn nicht sogar täglich – Verkehrsmittel wie Auto, Bahn, Schiff, Flugzeug, Straßenbahn und Autobus. Diese Vorlesung bietet Einblicke in die oft unbekannteren Vorgänge und technischen Systeme, die unseren Verkehr, über die Grenzen Österreichs hinaus, am Laufen halten.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
225	Di 17. Juli	14–15 Uhr	10–12 Jahre

VORLESUNG UZA



Wenn Autos sprechen lernen ...

Wie sich Verkehr verändern wird

Mag. Martin Böhm, MSc
AustriaTech – Gesellschaft des Bundes für technologiepoltische Maßnahmen

Computer werden uns im Alltag immer mehr unterstützen: ob das der sich selbstfüllende Kühlschrank ist oder das Handy, das immer mehr Aufgaben übernimmt. Diese Entwicklungen machen auch vorm Straßenverkehr nicht halt. In dieser Vorlesung erfährst du, was Autos in Zukunft können werden und ob wir weiterhin das Auto selbst lenken müssen. Wie wird das unseren Alltag beeinflussen?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
224	Do 19. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre

SEMINAR UZA

Nim(m)!

Ein Streichholzspiel – und wie man es gewinnt!

Ao. Univ.-Prof. i. R. Dr. Peter Schmitt
Institut für Mathematik, Universität Wien

NIM ist ein Spiel zu zweit. Du brauchst dafür nur einen Vorrat an Streichhölzern, Münzen oder Spielsteinen, aus denen ihr ein paar Häufchen bildet. Dann nehmen du und dein/e SpielpartnerIn abwechselnd von einem Häufchen ein paar Streichhölzer weg. Wer das letzte Stück nehmen kann, hat gewonnen.

Wenn du einige Spielsteine (20 oder mehr) mitbringst, dann kannst du das Spiel gleich ausprobieren! Für Mathematik-Profis!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
222	Mo 16. Juli	15–16 Uhr	10–12 Jahre



Wo hinterlasse ich welche Spuren?

Was passiert mit meinen Daten im Internet?

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gabriele Uchida; Dr. Willy Weisz
Fachdidaktik- und Lernforschungszentrum
Informatik, Universität Wien; Forschungsplattform
Computational Science Center, Universität Wien

Hauptgebäude der Universität Wien, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien; Treffpunkt: in der Aula; Anfahrt: U2 Station Schottentor, Straßenbahnlinie 1, 37, 38, 40, 41, 42, 43, 44 und D Station Schottentor. **ACHTUNG:** Die Exkursion endet am Hauptstandort der Kinderuni-Wissenschaft, Campus der Universität Wien, Hof 2, Spitalgasse 2, 1090 Wien

Bankomat, Überwachungskamera, Handy, Surfen im Internet, bei all dem hinterlässt du Spuren, deren Lebensdauer und Verbreitung du nicht steuern kannst. Das ist nicht immer schlimm, aber du sollst wissen und überlegen, was du auslöst und was mit deinen Daten passiert.

Wir gehen gemeinsam vom Hauptgebäude der Universität Wien zum Campus der Universität Wien.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
219	Di 10. Juli	13.30–15.30 Uhr	10–12 Jahre
220	Mi 11. Juli	13.30–15.30 Uhr	10–12 Jahre

Grenzen des Rechnens – gibt es die?

Auch Computer können nicht alles!

Ao. Univ.-Prof. i. R. Dr. Peter Schmitt
Institut für Mathematik, Universität Wien

Moderne Computer sind sehr leistungsfähig. Man könnte glauben, dass es in ein paar Jahren einen Computer geben wird, der einfach jedes Problem lösen kann. Aber das stimmt nicht! Es gibt Aufgaben, die kein Computer je lösen wird können – selbst wenn er noch so groß und noch so schnell ist.

Für Mathe-Profis!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
221	Mo 16. Juli	13–14 Uhr	10–12 Jahre



Was ist die nächste Zahl?

Folgen, Reihen und Gesetzmäßigkeiten

Assoz. Prof. Bernhard Lamel, PhD
Institut für Mathematik, Universität Wien

Du hast sicherlich in der Schule schon Folgen von Zahlen fortsetzen müssen: Was kommt nach 1, 3, 5, 7, 9, ... als nächste Zahl? Warum werden die meisten von uns 11 wählen? Gibt es da einen Grund? Wir werden uns über Folgen unterhalten, die nach Gesetzen gebildet werden, und darüber, wie diese aussehen.

Bitte nimm Zirkel, Lineal, Bleistift und Papier mit.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
215	Fr 13. Juli	10–11.30 Uhr	10–12 Jahre

Sind Zahlen musikalisch?

Musik und Mathematik

FH-Prof. DI Mag. Emil Simeonov; Robert Michael Weiß
Fachhochschule Technikum Wien; Musiker und Komponist

Musik und Mathematik haben mehr Ähnlichkeiten, als man auf den ersten Blick vermutet, und auch Spiele haben sehr viel mit Mathematik zu tun! Wir werden spannende Dinge herausfinden: Wie könnten drei Viertel, wie könnten vier Fünftel klingen? Kann man Töne teilen? Was haben Uhren und Tonleitern gemeinsam? Können Farben klingen? Wie könnte eine musikalische Landkarte aussehen? Wir spielen Zwölftonspiele, machen musikalische Würfelspiele und tanzen gemeinsam mathematische Tänze!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
223	Mo 16. Juli	14–15.30 Uhr	10–12 Jahre

PHYSIK



Spaß und Spannung mit Physik

Genau beobachten und selbst ausprobieren

Dr. Clemens Nagel; Ao. Univ.-Prof. i. R. Dr. Viktor Gröger; Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Erhard Schafner; Ao. Univ.-Prof. Dr. Alfred Korner; Dr. Clemens Mangler; Dr. Daria Setman; Andreas Stangl
Physik Nanostrukturierter Materialien, Universität Wien; Didaktik der Physik und eLearning, Universität Wien; Experimentelle Grundausbildung Physik, Universität Wien; Elektronische Materialeigenschaften, Universität Wien

Fakultät für Physik, Strudlhofgasse 4, 1090 Wien;
Treffpunkt: in der Aula vor dem Studierendenzentrum;
Anfahrt: Straßenbahnlinien 5, 33, 37, 38, 40, 41 und 42 Station Spitalgasse/Währinger Straße

Wir haben einfache Experimente vorbereitet, mit denen wir Erstaunliches und Aufregendes vorführen werden. Du darfst auch selbst ausprobieren und experimentieren. Beobachten und experimentieren ist wichtig! Denn dadurch kann man Vorgänge in der Natur besser verstehen und erklären.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
226	Di 10. Juli	10–11.30 Uhr	7–12 Jahre
227	Mi 11. Juli	10–11.30 Uhr	7–12 Jahre
228	Di 10. Juli	14–15.30 Uhr	7–12 Jahre
229	Mi 11. Juli	14–15.30 Uhr	7–12 Jahre

Vom Urknall in die Zukunft des Universums

Eine spannende Reise durch Raum und Zeit

Univ.-Prof. i. R. Dr. Peter C. Aichelburg
Gravitationsphysik, Universität Wien

ForscherInnen haben herausgefunden, dass sich unser Universum ständig verändert. Hier erfährst du, was sich seit dem Urknall alles getan hat und wohin die spannende Reise des Weltalls gehen könnte ...

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
230	Mo 9. Juli	10–11 Uhr	10–12 Jahre



Woraus besteht die Welt und was hält sie zusammen?

Über Atome, Quarks und sonstige Teilchen

Ao. Univ.-Prof. Dr. Franz F. Schöberl
Teilchenphysik, Universität Wien

Aus welchen Teilchen besteht die Welt, wie können wir diese winzig kleinen Teilchen sichtbar machen und warum kann die Welt nicht auseinanderfallen? Hier erfährst du die Antworten auf diese kniffligen Fragen! Und um all das besser verstehen zu können, zeige ich dir kurze Filme über die kleinsten Bausteine des Universums und die größte Maschine der Erde.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
231	Mo 9. Juli	14.30–15.30 Uhr	10–12 Jahre



CHEMIE



VORLESUNG Exkursion

Ist deine Küche die Urform eines chemischen Labors?

Gibt es Zucker und Salz nur in der Küche oder auch im Labor?

Ing. Norbert Kandler
Institut für Anorganische Chemie, Universität Wien

Institut für Anorganische Chemie, Großer Hörsaal 1, Währinger Straße 42, 1090 Wien; Treffpunkt: Innenhof; Anfahrt: Straßenbahnlinien 5, 33, 37, 38, 40, 41 und 42 Station Spitalgasse/Währinger Straße

Wie unterscheidet der Koch Zucker und Salz? Wie könntest du sie voneinander unterscheiden? Woher weiss der/die Chemiker/in, mit welcher Substanz er/sie es zu tun hat? Wir werden alle Fragen beantworten und spannende Experimente machen. Zum Beispiel bei einer Explosion Wasser herstellen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
232	Mi 11. Juli	12–13.30 Uhr	7–9 Jahre
233	Mi 11. Juli	14.30–16 Uhr	10–12 Jahre



VORLESUNG Campus

Warum ist der Himmel blau?

Die Welt ist spannend und voller Überraschungen!

Ao. Univ.-Prof. Dr. Josef Tomiska
Institut für Physikalische Chemie, Universität Wien

Warum gibt es das Morgen- und Abendrot und wieso hat der Regenbogen immer dieselben Farben? In unserer Welt gibt es so viele „Warums“ und „Wiosos“. Einige besonders interessante Fragen werden hier beantwortet. Wir entdecken dabei auch „Fabriken“, in denen die Natur all das Gold, Silber und Eisen macht.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
234	Di 10. Juli	11–12 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Exkursion

Was haben Kinder mit Chemie zu tun?

Spielerische Experimente mit ungefährlichen „Chemikalien“ aus dem Alltag

Ao. Univ.-Prof. Dr. MMag. Hans Flandorfer; Mag. Siegfried Fürtauer
Institut für Anorganische Chemie/Materialchemie, Universität Wien

Institut für Anorganische Chemie, Währinger Straße 42, 1090 Wien; Treffpunkt: Laborsaal im Halbstock; Anfahrt: Straßenbahnlinien 5, 33, 37, 38, 40, 41 und 42 Station Spitalgasse/Währinger Straße

Du wirst erstaunt sein, was man mit Sachen aus dem Haushalt alles machen kann. Aus einfachen Dingen können Brausepulverkanone oder Früchtebatterien entstehen. Du kannst auch Limonade, Gummibärchen und anderes herstellen. Außerdem gibt's Zaubertinte, flüssige Luft und noch vieles mehr.

Arbeitsmantel oder Kleidung anziehen, die schmutzig werden darf!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
235	Di 10. Juli	09–10.30 Uhr	7–12 Jahre
236	Di 10. Juli	11–12.30 Uhr	7–12 Jahre
237	Di 10. Juli	14–15.30 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP Exkursion

Was hat ein Gummibärchen mit dem Düsenantrieb einer Rakete gemeinsam?

Wir fühlen der Natur auf den Zahn

Ing. Norbert Kandler
Institut für Anorganische Chemie, Universität Wien

Institut für Anorganische Chemie, Währinger Straße 42, 1090 Wien; Treffpunkt: Laborsaal im Halbstock; Anfahrt: Straßenbahnlinien 5, 33, 37, 38, 40, 41 und 42 Station Spitalgasse/Währinger Straße

Du wirst gemeinsam mit uns Experimente durchführen. Wir werden beobachten, Erfahrungen machen, Rückschlüsse ziehen, diskutieren, der Neugier freien Lauf lassen und Spaß haben. Und wir werden uns wie ForscherInnen fühlen, oder doch mehr wie ChemikerInnen?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
238	Mo 9. Juli	10–11.30 Uhr	7–9 Jahre
239	Mo 9. Juli	12.30–14 Uhr	10–12 Jahre

VORLESUNG Campus

Wie hat Gott die Welt gemacht?

Wir lernen die Entstehung unserer Welt kennen

Ao. Univ.-Prof. Dr. Josef Tomiska
Institut für Physikalische Chemie, Universität Wien

Eine einfache Geschichte vom Werden unserer Welt. Der Platz von Gott und sein Anteil daran. Sein Werkzeug waren bloß 1 Plan und 3 Dinge! Wir lernen, wie daraus unser ganzer Kosmos entstanden ist, mit all den Sternen, Blumen und Lebewesen. Wir hören aber auch etwas über Gott selbst.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
240	Di 10. Juli	13–14 Uhr	10–12 Jahre



GEOWISSENSCHAFTEN, GEOGRAPHIE UND ASTRONOMIE



WORKSHOP Campus

Das Leben deines Computers

Von der Erzeugung bis zur Entsorgung

Dr. Ingrid Schwarz
Institut für Geographie und Regionalforschung,
Universität Wien

Für die Erzeugung eines Computers werden bis zu 700 verschiedene Rohstoffe aus aller Welt gebraucht. So kommt dafür beispielsweise Coltan aus dem Kongo, Kupfer aus Chile und Gold aus Nigeria. Menschen und die Umwelt sind bei der Gewinnung dieser Rohstoffe oft extrem gefährdet. Wir zeigen dir den Lebensweg eines Computers von der Produktion bis zur Entsorgung.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
241	Mo 9. Juli	14–15.30 Uhr	10–12 Jahre



VORLESUNG Campus

Explodierende Sterne und Schwarze Löcher

Mit wahnsinniger Geschwindigkeit zum Zentrum der Milchstraße (und zurück – garantiert!)

MinRat Dr. Daniel Weselka
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Bist du startbereit für eine Reise quer durch die Milchstraße mit allem, was Fantasie und Wissenschaft zur Verfügung stellen? Wenn dich Rote Riesen, explodierende Sterne und Schwarze Löcher faszinieren, wenn du wissen willst, woher die Materie stammt, aus der du bestehst – dann komm mit!

Im Weltall ist es ziemlich dunkel – in der Vorlesung auch!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
242	Do 12. Juli	10–11 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP Campus

Jetzt taut's! Wasser marsch statt Pistenspaß!

Warum wird es auf der Erde wärmer?

Univ.-Ass. Mag. Ronald Pöpl, B.A.; Mag.^a Helene Petschko; Mag.^a Catrin Promper; Ing. Bernhard Groiss
Institut für Geographie und Regionalforschung,
Universität Wien

Bring einen Gletscher zum Schmelzen und zeichne deine eigene Landkarte! Du wolltest schon immer wissen, wie Gletscher funktionieren? Alle sagen, dass es immer wärmer wird. Warum ist das so und weshalb hat es auch mit dir zu tun? Wenn dich solche Dinge interessieren, dann komm einfach zu uns!

Bitte nimm Buntstifte mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
243	Fr 13. Juli	10–11.30 Uhr	7–9 Jahre
244	Fr 13. Juli	12–13.30 Uhr	7–9 Jahre

WORKSHOP Campus

Können StadtRäume und SpielOrte sprechen?

Ine-ane-u – und wo spielst du?

Mag. Dr. Karlheinz Benke, MAS
Geograph

Wo und was spielen Kinder heute in der Stadt und auf dem Land? Warum verschwinden viele Spiele wie ‚Pfitschigogerln‘ und manchmal sogar ganze SpielOrte? Was erlebten deine Eltern und Großeltern damals noch das Spiel und wie du heute? Und: Was haben ‚Wilde Orte‘ und ‚Rauminseln‘ mit Kindern zu tun?

Frag doch deine Eltern oder Großeltern, was und wo sie gerne gespielt haben. Erzähle uns davon!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
245	Do 12. Juli	14–15.30 Uhr	7–12 Jahre

VORLESUNG Campus

Meteore, Kometen und kosmische Katastrophen

Welche Folgen hat es, wenn Steine vom Himmel fallen?

MinRat Dr. Daniel Weselka
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Zwischen den Planeten ist der Weltraum nicht einfach leer. Was fliegt dort alles herum? Wie sehen Meteoriten aus? Wird die Erde täglich schwerer? Woher kommen die Mondkrater? Gibt es von kosmischen Treffern Spuren auf der Erde, und hat das etwas mit den Dinosauriern zu tun?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
246	Do 12. Juli	14.30–15.30 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Exkursion

StadtplanerInnen von morgen

Rundgang durch Parks im 2. Bezirk

DI Andrea Mann; Corona Gsteu
GB*2/20: Gebietsbetreuung Stadterneuerung im
2. und 20. Bezirk

Gebietsbetreuung Stadterneuerung (GB*2/20),
Max-Winter-Platz 23 (Gebäude im Park, gegenüber Nr.
10), 1020 Wien; Treffpunkt: im Foyer des Gebäudes;
Anfahrt: U-Bahn U1, U2, S-Bahn S1, S2, S3, Straßen-
bahnlinien 5 und 0 Station Praterstern, Buslinie 82A
Stationi Max-Winter-Platz

Was heißt Stadterneuerung und wie macht man das?
Wir machen einen Rundgang zum Max-Winter-Park,
der mit Kinder- und Jugendbeteiligung umgestaltet
wurde. Dann geht's weiter zum größten neuen Park
Wiens – dem Rudolf-Bednar-Park. Auf was muss man
achten, wenn alte und neue Stadtteile zusammen-
wachsen sollen?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
247	Mi 11. Juli	10–12 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP Campus

Wo bin ich?!

Möglichkeiten, sich auf der Erde zurechtzufinden

Univ.-Lekt. Mag. Dr. Josef Benedikt
Institut für Geographie und Regionalforschung,
Universität Wien

Du findest mit alten und modernen Technologien
heraus, wo du bist und wie du von einem Punkt zum
anderen gelangst. Landkarten, Satelliten und andere
Dinge helfen dir, wenn du dir denkst: „Ich hab mich
nicht verlaufen, ich weiß nur nicht, wo ich bin!“

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
250	Di 10. Juli	13.30–14.30 Uhr	7–12 Jahre
251	Di 10. Juli	15–16 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Campus

Wie kommt der Regen in die Wolke?

Regen, Wind, Sonne – so ein Wetter!

Dipl.-Met. Tina Leiding; Mag.^a Felizitas Zeitz
Institut für Meteorologie und Geophysik, Universität
Wien

Wieso regnet es an manchen Orten und an anderen
nicht? Warum bildet sich eine Wolke und warum
weht der Wind? Wie entsteht überhaupt das Wetter?
Beim gemeinsamen Experimentieren kannst du die
Rolle von MeteorologInnen übernehmen und das
Wetter für den nächsten Tag vorhersagen. Werden wir
recht behalten?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
248	Mo 9. Juli	10–11 Uhr	7–9 Jahre
249	Mo 9. Juli	12–13 Uhr	7–9 Jahre

WORKSHOP UZA

Sind Minerale mehr als nur ein schöner Anblick?

Entdeckungsreise in die faszinierende Welt der Minerale und Kristalle

Dr. Robert Krickl
Institut für Mineralogie und Kristallographie,
Universität Wien

Minerale faszinieren die Menschen schon seit
tausenden von Jahren. Mit der Zeit haben wir gelernt,
sie geschickt einzusetzen und ihre faszinierenden
Eigenschaften zu nutzen. Komm mit auf eine Ent-
deckungsreise durch unseren Alltag: Wo begegnen uns
Minerale und Kristalle überall? Sei auf Überraschun-
gen gefasst!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
252	Di 17. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre

LEBENSWISSENSCHAFTEN



VORLESUNG UZA

Mumien und der Traum der Unsterblichkeit

Was verbirgt sich hinter so manchem Geheimnis von Mumien und wie werden sie hergestellt?

O. Univ.-Prof. Dr. Horst Seidler
Department für Anthropologie, Universität Wien,
Dekan der Fakultät für Lebenswissenschaften

Die alten Ägypter ließen sich selbst und oft auch ihre
Haustiere einbalsamieren, um ewiges Leben im
Jenseits zu finden. Mumien zeugen davon, dass man
sich mit der eigenen Sterblichkeit nicht abfinden
konnte. In alten südamerikanischen Kulturen lebten
die Verstorbenen als „Hausmumien“, so als wäre der
Tod nie eingetreten. In Italien kann man die längst
verstorbene Rosalia besuchen, die bis heute
täuschend lebensecht wirkt.

Achtung: Ein leichter Schauer könnte dir bei den
Bildern über den Rücken laufen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
253	Mo 16. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Exkursion

Bananen, Rambutan und Durian

Wie kommen tropische Früchte auf österreichische Märkte?

Dr. Werner Huber; Mag.^a Susanne Pamperl
Department für Tropenökologie und Biodiversität der
Tiere, Universität Wien; Department für Strukturelle
und Funktionelle Botanik, Universität Wien

Zentrum für Biodiversität, Rennweg 14, 1030 Wien;
Treffpunkt: beim Hörsaal; Anfahrt: Straßenbahnlinien
71 und 0, S-Bahn S1, S2, S3, S7 und S15 Station
Rennweg

Wir alle kennen Bananen, einige von uns essen sie
gerne, andere mögen sie gar nicht. Aber wo wachsen
Bananen eigentlich und wie kommen sie auf unsere
Märkte? Und wie ist das mit Kakao, Kokosnuss,
Ananas, Rambutan, Durian, Jackfrucht und anderen
tropischen Früchten?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
254	Di 10. Juli	10–11.30 Uhr	7–12 Jahre
255	Do 12. Juli	10–11.30 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Exkursion**Wächst neues Gewebe im Labor?**

Mit ForscherInnen natürliches Gewebe im Labor herstellen

Mag. Dr. Dominik Rünzler
Fachhochschule Technikum Wien

Fachhochschule Technikum Wien, Höchstädtplatz 5, 1200 Wien; Treffpunkt: in der Aula der FH Technikum Wien; Anfahrt: U6 Station Dresdner Straße, Straßenbahnlinien 2, 31 und 33 Station Höchstädtplatz, Buslinie 37A Station Höchstädtplatz

In diesem Workshop erfährst du, wie die Herstellung von natürlichem Gewebe im Labor funktioniert. Zellen müssen gefüttert, gepflegt und mit Fitnessgeräten trainiert werden, um zu starken Muskelzellen zu werden. Im Elektronenmikroskop kannst du die Zellen von kleinen Insekten ganz aus der Nähe betrachten.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
256	Di 10. Juli	10–12.30 Uhr	7–12 Jahre
279	Di 17. Juli	10–12.30 Uhr	7–12 Jahre

VORLESUNG UZA**Arzneipflanzen erforschen – wie geht das eigentlich?**

In Arzneipflanzen stecken viele Geheimnisse zur Behandlung von Krankheiten

Univ.-Prof. Dr. Verena Dirsch; Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gottfried Reznicek
Department für Pharmakognosie, Universität Wien

Arzneipflanzen enthalten sehr viele verschiedene Stoffe, die alle eine unterschiedliche Wirkung gegen Krankheiten haben. Du sollst erfahren, wie man die richtige Arzneipflanze aussucht und was man alles tun muss, damit man den richtigen Inhaltsstoff findet, um daraus ein Medikament zu machen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
260	Di 17. Juli	10–11 Uhr	10–12 Jahre

**WORKSHOP** Exkursion**Warum stinken manche Blumen wie Mist?**

Die geheimen Tricks der Kesselfallenblumen

O. Univ.-Prof. Dr. Jürg Schönenberger; Mag. David Bröderbauer; Mag.^a Susanne Pamperl
Department für Strukturelle und Funktionelle Botanik, Universität Wien

Zentrum für Biodiversität, Rennweg 14, 1030 Wien; Treffpunkt: im Erdgeschoß; Anfahrt: Straßenbahnlinien 71 und 0, S-Bahn S1, S2, S3, S7 und S15 Station Rennweg

Manche Blumen stinken wie Kuhmist oder altes Fleisch, manche nehmen ihre Blüten-BesucherInnen sogar gefangen! Warum machen sie das? Gemeinsam mit uns studierst du die erstaunlichen Tricks der Täuschblumen. Du untersuchst ihre Formen und ihre Gerüche und erforschst, welche Tiere dadurch angelockt werden.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
257	Mo 9. Juli	10–11.30 Uhr	7–12 Jahre
258	Mo 9. Juli	12.30–14 Uhr	7–12 Jahre

SEMINAR Campus**Brains, numbers and computers**

Seeing Patterns in Modern Science

DDr. Fred Bookstein
Department für Anthropologie, Universität Wien

The way that numbers convince you of scientific facts has been radically transformed over the last twenty years by the rise of modern computer hardware and software. The pioneering tools of a hundred years ago, like fitting straight lines to data or comparing averages numerically, have been replaced by much more powerful kinds of diagrams that draw on deeper properties of your eyes and brains.

The lecture will be delivered in English. Du solltest Englisch gut verstehen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
259	Do 12. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP UZA**Das Leben im Wassertropfen**

Wir machen die Algen und Tiere in einem Wassertropfen aus dem Teich sichtbar

Mag. Stefan Sassmann; Mag.^a Brigitte Schmidt; Gregor Eder
Core Facility für Cell Imaging und Ultrastrukturforschung, Universität Wien; Fakultät für Lebenswissenschaften, Universität Wien

Du wirst staunen, wie viele Lebewesen du in einem Wassertropfen findest! Wenn du möchtest, kannst du Wasser aus deinem Aquarium oder Gartenteich mitbringen (wir haben aber auch welches dabei). Darin kannst du mit dem Mikroskop wundersame Tiere und winzige hübsche Algen entdecken. Wir verraten dir die Namen all dieser BewohnerInnen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
262	Di 17. Juli	10–11.30 Uhr	10–12 Jahre
263	Di 17. Juli	13–14.30 Uhr	10–12 Jahre

**VORLESUNG** UZA**Brauchen wir Medikamente?**

Was ÄrztInnen und ApothekerInnen wissen

Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Ecker
Department für Medizinische/Pharmazeutische Chemie, Universität Wien

Was sind Medikamente und wofür brauchen wir sie? Warum wissen ÄrztInnen und ApothekerInnen, was gut für uns ist und welche Medikamente uns helfen, gesund zu werden?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
261	Mi 18. Juli	10–11 Uhr	7–9 Jahre

WORKSHOP UZA**Wie kommt das Aroma in die Gummibärchen?**

Was sind Aromastoffe und wie nehmen wir sie wahr?

Doz. Mag.^a DDr. Sabine Krist
Department für Klinische Pharmazie und Diagnostik, Universität Wien

Wie werden Gummibärchen eigentlich hergestellt, warum und wie kommen hier Aromen hinein? Nehmen wir die Aromen in unseren Lebensmitteln mit unserer Zunge oder mit unserer Nase wahr? Was ist, wenn Gummibärchen die „falsche“ Farbe haben? Mithilfe von Experimenten werden wir gemeinsam Antworten auf diese Fragen finden!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
294	Mo 16. Juli	11.30–12.30 Uhr	7–12 Jahre





WORKSHOP Exkursion

Die Blütenpracht der Pflanzen erforschen!

Als NaturforscherIn im Botanischen Garten unterwegs

Mag.^a Christine Heidinger; Mag.^a Erika Keller; Mag. Peter Lampert
Österreichisches Kompetenzzentrum für Didaktik der Biologie, Universität Wien; Grüne Schule – Botanischer Garten, Universität Wien

Grüne Schule – Botanischer Garten der Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien; Treffpunkt: vor dem Haupteingang des Botanischen Gartens (Mechelgasse Ecke Praetoriusgasse); Anfahrt: Straßenbahnlinien 71 und 0, S-Bahn S1, S2, S3, S7 und S15 Station Rennweg

Als NaturforscherIn bist du im Botanischen Garten der Blütenpracht der Pflanzen auf der Spur. Du überlegst dir dabei selbst eine Forschungsfrage, die dich besonders interessiert, und erforschst sie mit Unterstützung der Fachleute. Gleichzeitig überlegen wir gemeinsam, wie BiologInnen zu ihrem Wissen kommen und ihren Fragen nachgehen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
264	Do 19. Juli	13–16 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP UZA

Die kleine Welt ganz groß im Mikroskop

Wie wir winzige Dinge untersuchen können

Dr. Marieluise Weidinger; Ao. Univ.-Prof. Dr. Irene Lichtscheidl; Mag. Norbert Cyran; Mag.^a Daniela Gruber; Ass.-Prof. Mag.^a Dr. Ingeborg Lang
Core Facility für Cell Imaging und Ultrastrukturfor- schung, Universität Wien

Ihr seht kleine Dinge aus der Natur durch verschiedene Mikroskope. Mithilfe von Lupe und Rasterelektronenmikroskop spüren wir die kleinsten Dinge auf. Vielleicht habt ihr Dinge zu Hause, die ihr euch gerne einmal durch ein Vergrößerungsglas anschauen wollt. Hier lernt ihr, wie man davon „Schnitte“ zum Untersuchen herstellt und könnt die faszinierenden Oberflächen der Proben betrachten.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
265	Mo 16. Juli	10–11.30 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP UZA

Entdecke die Welt der Biologie in 3D!

Wie wir Tiere vergrößert mit 3D-Brille zum Angreifen nahe sehen

Univ.-Ass. Dr. Brian Metscher; Mag.^a Petra Pokorny
Department für Theoretische Biologie, Universität Wien

Du wurdest schon mal geröntgt, weil du dir einen Arm gebrochen hast? Aber wieso werden Ameisen geröntgt und das noch dazu in 3D? Du erfährst, wie Mikro- Computertomografie funktioniert und Bilder und Filme in „3D“ entstehen. Was sind stereoskopische Bilder? Warum haben wir damit den Eindruck, die Ameisen laufen neben uns her?

Die Bilder, die wir machen, darfst du auch mitnehmen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
266	Di 17. Juli	13–16 Uhr	10–12 Jahre

VORLESUNG UZA

Gugelhupf und Masern

Über Mikroben, das Immunsystem und Impfstoffe



O. Univ.-Prof. Dr. Alexander von Gabain
Professor der Mikrobiologie an den Max Perutz Laboratorien der Universität Wien und Mitglied des Aufsichtsrats der Intercell AG

Mikroben sind die heimlichen Herrscher der Erde. Viele Mikroben nützen den Menschen, aber es gibt auch viele Bösewichte unter ihnen. Hier lernst du, welche Krankheiten Mikroben verursachen können, wie sich unser Körper gegen Mikroben schützt und warum Impfen so spannend wie ein Krimi ist.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
267	Di 17. Juli	10–11.30 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP UZA

Können Pflanzen Tiere essen?

Über fleischfressende Pflanzen

Ao. Univ.-Prof. Dr. Irene Lichtscheidl; Mag. Dr. Wolfram Adlassnig; Ass.-Prof. Mag.^a Dr. Ingeborg Lang; Mag.^a Marianne Peroutka; Mag. Stefan Sassmann; Gregor Eder
Core Facility für Cell Imaging und Ultrastrukturfor- schung, Universität Wien; Fakultät für Lebenswissen- schaften, Universität Wien

Es gibt Pflanzen, die Tiere fangen und verdauen. Mit Fotos und wissenschaftlichen Filmen kannst du die Eigenschaften dieser Pflanzen kennenlernen. Du erfährst, welche fleischfressenden Pflanzen in Österreich leben und kannst einige heimische und exotische Pflanzen selbst füttern und betrachten.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
270	Mo 16. Juli	14–15.30 Uhr	7–12 Jahre

SEMINAR UZA

Ist der Mensch eigentlich ein Säugetier?

Eine kleine Expedition zu unseren nächsten Verwandten

Ao. Univ.-Prof. MMag.^a Dr. Sylvia Kirchengast; Ao. Univ.-Prof. Mag.^a Dr. Katrin Schäfer
Department für Anthropologie, Universität Wien

Wir machen zusammen eine kleine Reise durch die Tierwelt und die Vergangenheit des Menschen. Dabei erfährst du, was ein Säugetier ist und lernst die nächsten Verwandten des Menschen kennen. Dann überlegen wir gemeinsam, ob der Mensch wirklich zu den Säugetieren gehört.

Du solltest keine Angst vor Skeletten haben!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
268	Di 17. Juli	10–11 Uhr	7–9 Jahre
269	Mi 18. Juli	11–12 Uhr	7–9 Jahre

VORLESUNG UZA

Können Tiere sprechen?

Und andere Fragen über Tiere, die uns schon immer brennend interessiert haben

Priv.-Doz. Dr. Sabine Tebbich
Department für Verhaltensbiologie, Universität Wien

Wie verständigen sich eigentlich Erdmännchen? Kann man Schimpansen das Sprechen beibringen? Wie lernt eine Krähe, Werkzeuge zu verwenden? In dieser Vorlesung erfährst du, was wir über die Sprache verschiedener Tiere wissen und wie Tiere neue Dinge entdecken und erfinden.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
271	Di 17. Juli	12–13 Uhr	7–12 Jahre





WORKSHOP UZA

Pflanze, fertig, los!

Wie Pflanzen auf Reize reagieren

Dr. Wolfgang Postl; Mag.^a Anne-Mette Hanak
 Department für Molekulare Systembiologie,
 Universität Wien

Pflanzen geraten in Bewegung, wenn man sie reizt. Um dir das zu zeigen, haben wir die „Schamhafte Sinnpflanze“ (Mimose) ausgewählt. Bei einem weiteren Beispiel wirst du sehen, wie in den Pflanzenzellen Bewegung stattfinden kann.

Du brauchst ein Blatt Papier und eine Stoppuhr. Man kann auch das Handy dafür verwenden.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
275	Mo 16. Juli	10–11 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP UZA

Pflanzen aus dem Glas

Pflanzenvermehrung im Labor: die Natur beschleunigen

Univ.-Ass. Mag. Dr. Christoph Wawrosch
 Department für Pharmakognosie, Universität Wien

Viele Pflanzen werden nicht nur aus Samen gezogen, sondern in Gläsern gezüchtet. Wir erklären dir die Gründe, wieso man das macht, und zeigen dir, wie das funktioniert!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
276	Do 19. Juli	10–11 Uhr	10–12 Jahre
277	Do 19. Juli	12–13 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP UZA

Medikamente selbst herstellen

Über die Herstellung von Salben und Tabletten

Ao. Univ.-Prof. Dr. Franz Gabor; Ao. Univ.-Prof. Dr. Claudia Valenta; Ao. Univ.-Prof. Dr. Michael Wirth; Mag.^a Corinna Nagelreiter; Mag.^a Julia Schwarz
 Department für Pharmazeutische Technologie und Biopharmazie, Universität Wien

Bei uns kannst du selbst Tabletten zum Lutschen herstellen, die du sonst nur in der Apotheke kaufen kannst. Zusätzlich rührst du eine Gesichtsschmierung für deine Mama oder deinen Papa und eine Salbe für deine Oma oder deinen Opa. Beide Dinge kannst du natürlich auch selbst verwenden!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
272	Di 17. Juli	10–14 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP UZA

Medikamentenquiz

Wir untersuchen Tabletten

Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Ecker
 Department für Medizinische/Pharmazeutische Chemie, Universität Wien

Ihr findet eine Tablette und wisst nicht, wie gefährlich sie ist? Wir zeigen euch, wie ihr das rausfinden könnt, ohne dass es für euch gefährlich ist.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
273	Mi 18. Juli	13–14 Uhr	10–12 Jahre
274	Mi 18. Juli	15–16 Uhr	10–12 Jahre

VORLESUNG UZA

Riesenkralen und Tintenspritzer

Einblicke in die Welt der Tintenfische

Mag.^a Alexandra Kerbl
 Department für Integrative Zoologie, Universität Wien

Gibt es Riesenkralen wirklich? Wie können Tintenfische ihre Farbe ändern? Sind sie wirklich intelligent? Gemeinsam gehen wir einigen dieser Fragen nach. Du wirst sehen, dass es viele verschiedene Tintenfische gibt, die spezielle Tricks auf Lager haben.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
278	Do 19. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP UZA

Warum teilen wir?

Wir zeigen, warum es wichtig ist, sich gegenseitig zu helfen

Dr. Martin Fieder; Priv.-Doz. Mag. Dr. Bernard Wallner
 Department für Anthropologie, Universität Wien

Wie haben wir früher gelebt? Wie haben wir uns seither verändert? Wir zeigen, dass es wichtig ist, sich gegenseitig zu helfen, zusammenzuarbeiten und miteinander zu teilen. Bei gemeinsamen Spielen zum Thema „Teilen“ werden wir Verblüffendes und Spannendes entdecken!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
281	Do 19. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre

SEMINAR UZA

Warum sind Bakterien für uns so wichtig?

Erstaunliches und Unerwartetes aus dem unsichtbaren Reich der Bakterien

O. Univ.-Prof. Dr. Matthias Horn; Univ.-Ass. Dr. Holger Daims; Univ.-Ass. Dr. Alexander Loy
 Department für Mikrobielle Ökologie, Universität Wien

Die große Mehrheit der Bakterien ist vollkommen harmlos. Ohne sie gäbe es kein Leben auf der Erde. Wir zeigen dir die verborgene Welt der Bakterien. Du erfährst, warum sie lebenswichtig für Menschen, Tiere und Pflanzen sind und welche überraschenden Fähigkeiten diese unsichtbaren Lebewesen besitzen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
280	Mi 18. Juli	14.30–15.30 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP UZA

Warum werden Arzneipflanzen unter die Lupe genommen?

Untersuchung von Arzneitees mit Lupe und Mikroskop

Ao. Univ.-Prof. Mag.^a Dr. Sabine Glasl-Tazreiter; Mag.^a Christina Sykora
 Department für Pharmakognosie, Universität Wien

Hast du schon einmal bei Bauchweh einen Kamillentee getrunken? Hast du dir schon einmal überlegt, ob in dem Teesackerl die richtige Arzneikamille drin ist, oder ob es da auch Verwechslungen geben kann? Wir werden Arzneitees mit Lupe und Mikroskop überprüfen und erklären, warum genaue Kontrollen dabei so wichtig sind.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
282	Mi 18. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre





VORLESUNG UZA

Was Gletscherflöhe, Hochwasser und Nudeln gemeinsam haben

Warum der Kohlenstoffkreislauf das Wasser aus dem Kreislauf bringt

Univ.-Prof. Doz. Mag. Dr. Tom Battin
Department für Limnologie, Universität Wien

Hier erfährst du, wie weltweit die Gletscher unerwartet schnell schmelzen und welche Rolle der Klimawandel dabei spielt. Du wirst erkennen, wie dies mit dem vom Menschen verursachten Kohlenstoffkreislauf zusammenhängt und welche Folgen dies haben kann.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
283	Mi 18. Juli	11–12 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP UZA

Was krecht und fleucht in Wasser und Boden?

Tiere und Einzeller in verschiedenen Lebensräumen

Dr. Thomas Schwaha; Sabine Hindinger; Mag.^a Alexandra Kerbl; Barbara Schädli; Birgit Sonnleitner
Department für Integrative Zoologie, Universität Wien

Was lebt in einem Wassertropfen? Welche Tiere findest du im Boden? Mit Mikroskop und Lupe gehst du auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Tierwelt und siehst dir das mal ganz genau an.

Bei Schlechtwetter komm bitte mit Gummistiefeln und Regenschutz, nimm auch einen Block und Buntstifte mit.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
286	Mo 16. Juli	10–13 Uhr	7–9 Jahre

WORKSHOP UZA

Was haben Ratte und Mensch gemeinsam?

Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Inneren von Mensch und Ratte

Dr. Patrick Lemell
Department für Integrative Zoologie, Universität Wien

Wir werden eine Ratte sezieren und sie uns ganz genau von außen und innen ansehen. Im Vergleich mit den Organen des Menschen kannst du herausfinden, ob diese Nagetiere die gleichen Organe wie wir Menschen haben. Gibt es Unterschiede und welche sind das?

Du solltest keine Angst vor Blut haben und es wird auch ein bisschen unangenehm riechen. Bitte nimm Papier und Stifte mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
284	Do 19. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre
285	Do 19. Juli	12–13 Uhr	7–12 Jahre

VORLESUNG UZA

Was sind Wirbeltiere und was ist an ihnen so besonders?

Verschiedene Arten von Wirbeltieren und ihre Merkmale

Dr. Christian Beisser
Department für Integrative Zoologie, Universität Wien

Du wirst lernen, was Wirbeltiere sind und welche Merkmale sie haben. Auch die Untergruppen der Wirbeltiere haben bestimmte Kennzeichen, die ihnen besondere Fähigkeiten wie etwa Schwimmen oder Fliegen verleihen. Wir werden uns diese Untergruppen und deren Merkmale und Fähigkeiten genauer anschauen.

Bitte nimm Papier und Stifte mit.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
287	Mo 16. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP UZA

Welche Geheimnisse stecken in unserem Essen?

Interessantes über Essen und Trinken und was es dir nützt, dich gesund zu ernähren

Mag.^a Katharina Helmich
Department für Ernährungswissenschaften, Universität Wien

Du erhältst Antworten auf Fragen wie: Wie viel Zucker steckt in Cola und warum schmeckt Wasser mit der gleichen Menge Zucker süßer? Warum werden geschälte Äpfel braun und was kann man dagegen machen? Wo ist wie viel Fett drin? Und welche versteckten Dinge im Essen nützen dir und welche nicht?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
288	Mo 16. Juli	10–11.30 Uhr	10–12 Jahre
289	Mo 16. Juli	13–14.30 Uhr	10–12 Jahre

SEMINAR UZA

Wie „sprechen“ Schmetterlinge?

Wie Schmetterlinge sich verständigen

Univ.-Lekt. Dr. Andrea Grill
Department für Tropenökologie und Biodiversität der Tiere, Universität Wien

Schmetterlinge haben weder Zunge noch Lunge und können sich deshalb nicht mit Worten verständigen. Welche Möglichkeiten der Verständigung haben Schmetterlinge dann? Wie verabredet sich ein Männchen mit einem Weibchen? Treffen sie zufällig aufeinander? Wie erkennen sie einander? Hier kannst du viele Fragen stellen und auch lebende Schmetterlinge beobachten.

Zeichne Schmetterlinge, die du beobachtet hast, und nimm die Bilder mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
292	Di 17. Juli	12–13.30 Uhr	7–9 Jahre



WORKSHOP UZA

Welche Pflanzen stecken in Hustenzuckerln?

Wie Arzneipflanzen bei Husten helfen können

Ao. Univ.-Prof. Dr. Liselotte Krenn
Department für Pharmakognosie, Universität Wien

Dir ist sicher aufgefallen, dass auf Packungen von Hustenzuckerln oft Pflanzen abgebildet sind. Du erfährst, welche Arzneipflanzen das sind, welche Stoffe darin enthalten sind und wie sie wirken. Bei der Rätselralley im Arzneipflanzengarten lernst du diese Pflanzen näher kennen.

Bei Schlechtwetter bitte Regenschutz mitnehmen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
290	Mi 18. Juli	11–12 Uhr	10–12 Jahre
291	Mi 18. Juli	13–14 Uhr	10–12 Jahre

SEMINAR UZA

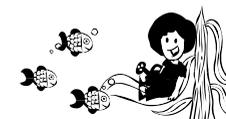
Wie beeinflussen die Gene unser Leben?

Wie Computer bei der Entschlüsselung unserer Gene helfen

O. Univ.-Prof. Dr. Thomas Rattei; Mag. Dmitrij Turaev
Department für Computational Systems Biology, Universität Wien

Alle Lebewesen besitzen Gene. Viele von ihnen werden bereits von WissenschaftlerInnen erforscht. Was Gene eigentlich sind, warum ihre Erforschung uns helfen kann, Krankheiten zu heilen, und warum sie auch für die Kriminalpolizei wichtig sind, das erfährst du in diesem Seminar.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
293	Mi 18. Juli	14–15 Uhr	10–12 Jahre



GEWINN AUCH DU MIT DEM TRENNGURU

AB SOFORT
GEWINNSPIEL AUF
WWW.ARA.AT/KINDERUNIWEN UND
WWW.AGR.AT/KINDERUNIWEN
ES WINKT EINE
NINTENDO WII



SPIEL & SPASS MIT DEM TRENNGURU AM CAMPUS DER UNI WIEN VOM 9. BIS 13.7.2012

Du bist schlauer als ein Fuchs und schneller als ein Känguru?
Dann komm vom 9. bis 13. 7. 2012 zum ARA-AGR-Stand bei der
KinderuniWien am Campus der Uni Wien und beweis es uns!
Clevere Spiele und lustige Preise warten auf Dich!



VORLESUNG Campus

Tonnenweise Schätze – Schätze aus der Tonne

In unserer Stadt sind viele Schätze verborgen, sogar
im Abfall

Mag.^a Angelika Hackel, MSc
„die umweltberatung“, Biologin und Umweltmanagerin

Hier könnt ihr erfahren, welche Schätze es in unserer
Stadt gibt und warum Abfälle kein Mist sind. Sie
enthalten wertvolle Stoffe wie Kupfer und Gold. Wir
erklären euch, wie diese aus den Abfällen gewonnen
werden und wie daraus neue Produkte entstehen.

Mit freundlicher Unterstützung von Austria Glas
Recycling GmbH und Altstoff Recycling Austria AG.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
295	Do 12. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre
296	Mi 11. Juli	11–12 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Campus

Warum manche Rucksäcke unsichtbar und trotzdem schwer sind

Kluge Köpfe machen möglichst wenig Mist und
trennen Abfall

Mag.^a Angelika Hackel, MSc
„die umweltberatung“, Biologin und Umweltmanagerin

Stell dir vor, du müsstest deinen Abfall in einem
Rucksack mit dir herumtragen. Wir überlegen
gemeinsam, was jede und jeder von uns dazu
beitragen kann, leichtere Rucksäcke zu packen. Ihr
erfahrt, wie aus Handys, Flaschen und anderen
„Abfällen“ wertvolle Stoffe gewonnen werden.
Gemeinsam planen wir eine Geburtstagsparty. So
macht Umweltschutz echt Spaß!

Mit freundlicher Unterstützung von Austria Glas
Recycling GmbH und Altstoff Recycling Austria AG.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
297	Do 12. Juli	12–13.30 Uhr	7–9 Jahre



Rahmenprogramm KinderuniWissenschaft



WORKSHOP Exkursion

Im Blickfeld: Euro-Bargeld

Wie gut kennst du dein Geld?

Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank, Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien; Treffpunkt: im Foyer des Geldmuseums im Erdgeschoß; Anfahrt: Straßenbahnlinien 43 und 44 Station Landesgerichtsstraße

Was haben Walflosse und Marienkäfer mit Banknoten zu tun? Finde heraus, was sich hinter „LL“ auf jeder Münze verbirgt, welche Vorteile uns der Euro bringt und erfahre Wissenswertes zu Banknotendruck, Sicherheitsmerkmalen oder Münzherstellung.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
298	Di 10. Juli	11–12 Uhr	7–12 Jahre
299	Mi 11. Juli	11–12 Uhr	7–12 Jahre
300	Do 12. Juli	11–12 Uhr	7–12 Jahre
301	Fr 13. Juli	11–12 Uhr	7–12 Jahre
302	Di 10. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre
303	Mi 11. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre
304	Do 12. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Exkursion

Surf dich durch den Sommer!

Medienworkshops – A1 Internet für Alle



A1 Internet für Alle Campus, Engerthstraße 169, 1020 Wien; Treffpunkt: im Eingangsbereich; Anfahrt: U1 Station Vorgartenstraße, Buslinie 11A oder 11B Station Walcherstraße bzw. Pensionsversicherungsanstalt (PVA)

Mit unseren bunten Workshops surfst du dich durch den Sommer, aber sicher! Werde superschlau am Computer, mach mit bei der Schnitzeljagd 2.0 und setz dich filmisch in Szene!
<http://a1internetfueralle.at/>

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
316	Mo 9. Juli	10–12 Uhr	7–12 Jahre
317	Di 10. Juli	10–12 Uhr	7–12 Jahre
318	Mi 11. Juli	10–12 Uhr	7–12 Jahre
319	Do 12. Juli	10–12 Uhr	7–12 Jahre
320	Fr 13. Juli	10–12 Uhr	7–12 Jahre
332	Mo 16. Juli	10–12 Uhr	7–12 Jahre
333	Di 17. Juli	10–12 Uhr	7–12 Jahre
334	Mi 18. Juli	10–12 Uhr	7–12 Jahre
335	Do 19. Juli	10–12 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Campus und UZA

Lerne Comics zeichnen!

Mach mit bei der Eskimo Max-Comic-Werkstatt!

Hier erfährst du Näheres über die Geschichte der Comics. Außerdem gibt dir ein Zeichner Tipps und du kannst selbst Comics zeichnen. Mehr zu dem Comic-Helden Max und seinen FreundInnen findest du unter www.max-adventures.com.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
Standort Campus:			
314	Mi 11. Juli	10–12 Uhr	7–12 Jahre
315	Mi 11. Juli	13–15 Uhr	7–12 Jahre
Standort UZA:			
330	Mi 18. Juli	10–12 Uhr	7–12 Jahre
331	Mi 18. Juli	13–15 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP Exkursion

Gibt es noch unerforschtes Land?

Höhlen – unterirdische Welten und ihre BewohnerInnen

Katharina Bürger; Barbara Funk; Andreas Muttenthaler; Lukas Plan; Angelika Xaver Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich; Karst- und Höhlenkundliche Abteilung, Naturhistorisches Museum Wien

Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, 1010 Wien; Treffpunkt: beim Haupteingang an der Kassa; Anfahrt: U2 und U3 Station Volkstheater, Straßenbahnlinien 1, 2, 46, 49 und D Station Dr. Karl Renner Ring, Buslinien 2A und 48A Station Dr. Karl Renner Ring

Wie entstehen Höhlen? Was kriecht und flucht in ewiger Dunkelheit? Wie wachsen Tropfsteine und wie alt sind sie? Wie erforscht man Höhlen? HöhlenforscherInnen berichten von ihren Abenteuern und Entdeckungen unter der Erdoberfläche.

Der Eintritt ins Naturhistorische Museum ist frei!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
321	Mo 16. Juli	10–11.30 Uhr	10–12 Jahre
322	Mo 16. Juli	12.30–14 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Campus

Im Sitzen gehen, mit Händen sehen

Unterwegs im Rollstuhl oder mit Blindenstock

MMag. Wolfgang Nowak; Mag.^a Doris Becker-Machreich; Emilie Karall
Universität Wien, Behindertenvertrauensperson für das allgemeine Personal; Österreichischer Zivil-Invalidenverband (ÖZIV)

Sicher hast du schon oft Menschen im Rollstuhl oder mit einem Blindenstock gesehen. Aber wie fühlt sich das an, selbst in einem Rollstuhl zu sitzen oder blind zu sein? In diesem Workshop kannst du die Welt aus der Sicht eines behinderten Menschen erleben.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
305	Di 10. Juli	10.30–12.30 Uhr	7–12 Jahre





WORKSHOP Campus und UZA

Kinderuni-Radioreporter/innen

Mit dem Mikrophon unterwegs auf der KinderuniWien

Medianauten

Mag. Martin Stepanek
Medianauten

Sei einen Tag lang Kinderuni-RadioreporterIn! Ausgerüstet mit Aufnahmegerät und Mikrophon bist du mit dem Medianauten-Team unterwegs und bastelst im mobilen Aufnahmestudio eine Kinderuni-Reportage fürs Radio!

www.schuelerradio.at, www.medianauten.at

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
Standort Campus:			
312	Mi 11. Juli	10–14 Uhr	10–12 Jahre
Standort UZA:			
329	Di 17. Juli	10–14 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Campus

Kinderuni-Zeitungsreporter/innen

Was ist los auf der KinderuniWien?

uni:view

Mag.^a Bernadette Ralsler
Öffentlichkeitsarbeit und
Veranstaltungsmanagement, Universität Wien

Werde Kinderuni-ZeitungsreporterIn und berichte in einem Artikel in der Universitätszeitung von deinen Erlebnissen und Eindrücken auf der KinderuniWien!

<http://medienportal.univie.ac.at/uniview/>

Nimm bitte eine Jause mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
313	Do 12. Juli	09–15 Uhr	7–12 Jahre



SEMINAR Campus und UZA

KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniWissenschaft

Schreib deinen eigenen Artikel!

Heinz Wagner



Schreib als KIKU-ReporterIn in der mobilen Redaktion des „KinderKURIER“ (KIKU) einen Artikel, der dann im Online-KIKU erscheint!

www.kiku.at

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
Standort Campus:			
306	Mi 11. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre
307	Mi 11. Juli	11–12 Uhr	7–12 Jahre
308	Mi 11. Juli	12–13 Uhr	7–12 Jahre
309	Mi 11. Juli	13–14 Uhr	7–12 Jahre
310	Mi 11. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre
311	Mi 11. Juli	15–16 Uhr	7–12 Jahre
Standort UZA:			
323	Mi 18. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre
324	Mi 18. Juli	11–12 Uhr	7–12 Jahre
325	Mi 18. Juli	12–13 Uhr	7–12 Jahre
326	Mi 18. Juli	13–14 Uhr	7–12 Jahre
327	Mi 18. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre
328	Mi 18. Juli	15–16 Uhr	7–12 Jahre

Ö1-Kinderuni-ReporterInnen

ORF



An der KinderuniWien 2012 werden wieder Beiträge für die Ö1 Kinderuni entstehen.

Du kannst als ReporterIn dabei sein, Vorlesungen besuchen und Lehrende interviewen.

Wie du Ö1-Kinderuni-ReporterIn werden kannst sowie die genauen Termine erfährst du während der KinderuniWien. Die Beiträge der Ö1 Kinderuni kannst du jeden Sonntag um 17.10 Uhr im Programm Österreich 1 hören, im Internet sind sie unter <http://oe1.orf.at/kinder/> abrufbar.



9.–13. Juli

Kinderuni Medizin



9. – 13. Juli

KinderuniMedizin

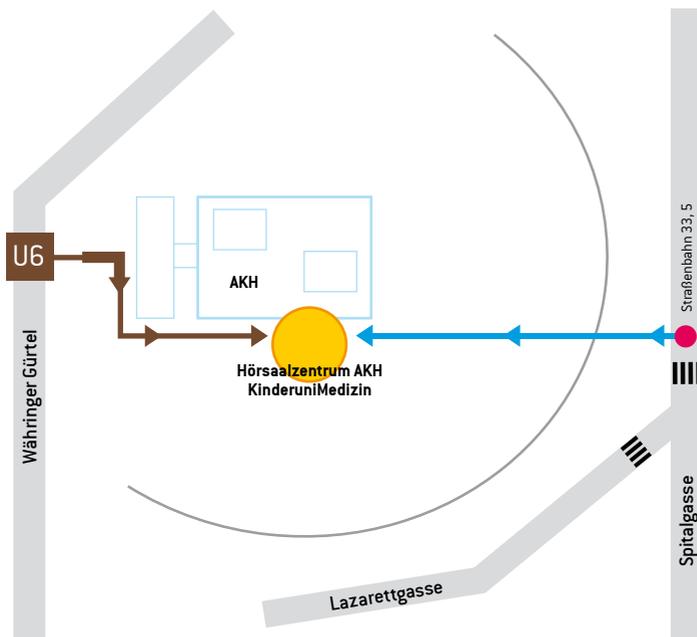
Hörsaalzentrum AKH

Die KinderuniMedizin findet im Hörsaalzentrum des Allgemeinen Krankenhauses (AKH) statt. Das Hörsaalzentrum ist ein eigener Teil des AKH, der extra für die MedizinstudentInnen gebaut wurde.

Hörsaalzentrum AKH, Ebene 7, Währinger Gürtel 18–20, 1090 Wien
U-Bahn: U6 Station Michelbeuern, Ausgang: Allgemeines Krankenhaus
Straßenbahn: 5, 33 Station Lazarettgasse

Wenn du mit der U6 zum Hörsaalzentrum AKH kommst, steigst du bei der Station Michelbeuern/Allgemeines Krankenhaus aus und nimmst den Ausgang Allgemeines Krankenhaus. Geh aber bitte nicht beim Haupteingang des AKH hinein, sondern folge den Wegweisern bis zum Hörsaalzentrum. Wenn du mit der Straßenbahn (Linie 5 oder 33) fährst, steigst du bei der Station Lazarettgasse aus und betrittst das Gelände des AKH bei der Spitalgasse 23. Dann folgst du den Wegweisern zum Hörsaalzentrum.

ACHTUNG: Bitte vergiss nicht, dass du dich auf dem Gelände eines Krankenhauses befindest! Hier fahren Rettungswagen, also bleib bitte auf den Wegen!



Dieses Symbol zeigt dir Lehrveranstaltungen zum Thema „Leben retten – Menschen helfen“!

MEDIZINISCHE GRUNDLAGEN



VORLESUNG

Hörsaalzentrum AKH

Cell City – was geht ab in der Zelle?

Die Welt der „Zellorganellen“

Ao. Univ.-Prof. DI Dr. Isabella Ellinger; Ao. Univ.-Prof. Dr. Adolf Ellinger
 Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und Immunologie, Institut für Pathophysiologie und Allergieforschung, Medizinische Universität Wien;
 Zentrum für Anatomie und Zellbiologie, Abteilung für Zellbiologie und Ultrastrukturforschung, Medizinische Universität Wien

Das Innere von Zellen ist wie eine Stadt aufgebaut. Mit Filmen, Bildern und Modellen erklären wir dir, wie es in einer Zelle aussieht, was die einzelnen Zellbezirke (Organellen) können, wie man in Zellen reist und in Zellen rein- und wieder rauskommt.

Bitte nimm Buntstifte mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
400	Di 10. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP

Exkursion

Das Schicksal der Wurstsemmel

Eine mikroskopische Reise durch den Verdauungstrakt

Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Schöfer; Mag. Dr. Gerhard Viehberger; Ao. Univ.-Prof. Dr. Klara Weipoltshammer
 Zentrum für Anatomie und Zellbiologie, Medizinische Universität Wien

Abteilung für Zell- und Entwicklungsbiologie, Medizinische Universität Wien, Schwarzschanerstraße 17, 1090 Wien; Treffpunkt: im Innenhof; Anfahrt: Straßenbahnlinien 37, 38, 40, 41 und 42 Station Schwarzschanerstraße

Hast du dich schon einmal gefragt, welchen Weg die Nahrung durch deinen Körper nimmt? Wie ist dieses seltsame Röhrensystem gebaut, das die Nahrung verarbeitet, damit du von ihr satt werden kannst? Wir laden dich ein, diese mikroskopische Reise mit uns zu unternehmen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
401	Do 12. Juli	10.30–12 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Der Blick in den Bauch

Was der Ultraschall alles kann

Ao. Univ.-Prof. Dr. Klara Vergesslich-Rothschild
Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Medizinische
Universität Wien

Wir hören manchmal, dass es sich in unserem Bauch bewegt, aber können wir auch in unseren Bauch hineinschauen? Ja! Der Ultraschall macht es möglich. Wir setzen einen Schallkopf auf den Bauch, schon haben wir eine spannende Welt vor uns. Die Leber, die Nieren, die Bauchspeicheldrüse und die Milz.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
402	Di 10. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre



SEMINAR Hörsaalzentrum AKH

Die Körperpolizei: Sie schützt uns, aber kann auch schaden!

Wissenswertes übers Immunsystem, Infektionen und Autoimmunerkrankungen

Priv.-Doz. Dr. Georg Stummvoll
Universitätsklinik für Innere Medizin III, Medizinische
Universität Wien

Unser Immunsystem ist sehr wichtig, aber auch ganz schön kompliziert! Ihr spürt es täglich am eigenen Leib, vor allem wenn es einmal versagt. Wie funktioniert das Immunsystem aber eigentlich und woraus besteht es? Welche Infektionen und Krankheiten schaden ihm?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
404	Di 10. Juli	11–12 Uhr	7–9 Jahre

WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Der Mensch, wie denkt er? Was ist „Denken“ überhaupt?

Denken ist viel mehr!

Dr. Sabine Urbanits, MSc
Abteilung für Neurologie, SMZ-Süd – Kaiser-Franz-
Josef-Spital (Lehrkrankenhaus der Medizinischen
Universität Wien)

Denken ist viel mehr, als wir meinen! Auch Bewegungen und Tagesabläufe müssen gedacht werden, bevor sie ausgeführt werden. Sprechen und Verstehen, aber auch Anziehen oder Kochen haben das Denken zur Grundlage. Anhand praktischer Beispiele werden wir unser Gehirn bei der Arbeit erleben.

Willkommen sind alle, die mitmachen wollen.
Kinder mit Behinderung sind herzlich eingeladen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
403	Do 12. Juli	15–17 Uhr	7–12 Jahre

VORLESUNG Hörsaalzentrum AKH

Die Rekorde des Lebens

Entdecke die faszinierende Welt der Lebewesen und des menschlichen Organismus!

Univ.-Lekt. Dr. Piero Lercher
Universitätslehrgang Master of Public Health Vienna,
Medizinische Universität Wien

Aus wie vielen Knochen besteht der Mensch, welcher ist der kleinste Muskel des menschlichen Körpers? Wer hüpfert höher, wer läuft schneller oder wer taucht tiefer, Tier oder Mensch? Welches Lebewesen hat den schnellsten Herzschlag und wer hat die längste Lebenserwartung?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
405	Do 12. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Die Schatzsuche nach dem Lebensglück

Wie kann ich glücklich werden

Ao. Univ.-Prof. Dr. Otto Lesch
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Medizinische Universität Wien

Was versteht man unter Lebensglück und was macht glückliche Menschen aus? Wie werde ich glücklich? Wir werden uns gemeinsam auf die Suche nach dem Lebensglück machen. Du wirst dabei entdecken, was zum Glückseligkeit alles dazugehört.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
406	Di 10. Juli	13–14 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Goldmarie und Pechmarie – Was tun um FreundInnen zu gewinnen

Die Sprache von Körper und Seele entdecken

Ao. Univ.-Prof. Dr. Otto Lesch
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Medizinische Universität Wien

Kennst du das Märchen von den zwei Schwestern, die nicht unterschiedlicher hätten sein können? Eine ist stets froh, freundlich und hilfsbereit, die Andere wiederum grantig, unfreundlich und faul. Was meinst du, warum das so ist? Wie könnte aus der Pechmarie auch eine Goldmarie werden?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
407	Do 12. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Ist küssen gesund?

Was man alles über das Küssen und Verlieben in Erfahrung bringen kann

Ass.-Prof. Dr. Daniela Dörfler, DSA Bettina Weidinger
Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische
Universität Wien; Österreichisches Institut für
Sexualpädagogik

Manche finden es ziemlich komisch über das Verlieben zu reden, für andere ist es eine ernste Sache. Einige wissen, wie Kinder entstehen, aber nicht allen ist ganz klar, wie das nun wirklich vor sich geht. Was passiert beim erwachsen Werden alles? Und wie kommt ein Baby nun wirklich in den Bauch?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
408	Mo 9. Juli	10–11.30 Uhr	10–12 Jahre
409	Mo 9. Juli	12–13.30 Uhr	10–12 Jahre



VORLESUNG Hörsaalzentrum AKH

Kann Gift nützlich sein?

Anwendung tierischer Gifte in der Medizin

Mag. Dr. Helmut Kubista
Zentrum für Physiologie und Pharmakologie,
Medizinische Universität Wien

In dieser Vorlesung erfährst du, wie sich der Mensch in der Medizin Tiergifte zu Nutze machen kann und wie sie angewendet werden.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
410	Mi 11. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre



VORLESUNG Hörsaalzentrum AKH

Von ganz klein bis ganz groß!

Menschliches Wachstum und Kinderorthopädie

Dr. Alexander Kolb
Universitätsklinik für Orthopädie, Kinderorthopädie,
Medizinische Universität Wien

Wir zeigen dir den Ablauf des menschlichen Wachstums von klein bis ganz groß. Dabei verändert sich viel mehr als nur die Körpergröße! Abschließend wirst du erfahren, was man machen kann, wenn es beim Großwerden einmal Probleme gibt.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
413	Fr 13. Juli	10.30–11.30 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Exkursion

Komm, wir legen ein Knochenpuzzle!

Aus welchen Knochen besteht unser Skelett und wo gehören sie hin?

Mag.^a Dr. Gerlinde Maria Gruber
Zentrum für Anatomie und Zellbiologie, Abteilung für Systematische Anatomie, Medizinische Universität Wien

Zentrum für Anatomie und Zellbiologie, Währinger Strasse 13, 1090 Wien; Treffpunkt: in der Aula; Anfahrt: Straßenbahnlinien 37, 38, 40, 41 und 42 Station Schwarzspanierstraße

Oje, die Knochen des Skelettes sind völlig durcheinandergelassen! Kein Knochen ist mehr an der richtigen Stelle! Bitte hilf uns, das Skelett wieder zusammenzubauen! Gemeinsam werden wir dieses Knochenrätsel lösen und mit deiner Hilfe herausfinden, welcher Knochen an welche Stelle im Skelett gehört.

Du solltest keine Angst vor menschlichen Skeletten und Knochen haben!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
411	Mi 11. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre
412	Fr 13. Juli	09.30–10.30 Uhr	7–12 Jahre

SEMINAR Hörsaalzentrum AKH

Warum bewegen sich Menschen „komisch“?

Was sind Bewegungsstörungen?

Priv.-Doz. Dr. Gottfried Kranz
Universitätsklinik für Neurologie, Medizinische Universität Wien

Hier erfährst du etwas über Krankheiten, bei denen die normalen Bewegungen gestört sind. Davon gibt es einige. Schon bei Gesunden gibt es unterschiedliche Bewegungen: Wir können unsere Hand hochheben, wenn wir es wollen. Andere Bewegungen gehen wie automatisch, ohne dass wir daran denken.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
414	Mi 11. Juli	10–11 Uhr	7–9 Jahre
415	Fr 13. Juli	10.30–11.30 Uhr	10–12 Jahre



SEMINAR Hörsaalzentrum AKH

Warum ist Stillen gut fürs Baby und für die Mama?

Wissenswertes und Erstaunliches über die Muttermilch

Ao. Univ.-Prof. Dr. Daniela Zaknun
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde,
Medizinische Universität Wien

In diesem Seminar erfährst du, warum Stillen gut für Mama und Baby ist und warum die Muttermilch so gesund ist. Hast du eigentlich gewusst, dass Stillen gegen Übergewicht in der Jugend hilft?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
416	Di 10. Juli	10.30–11.30 Uhr	7–9 Jahre
417	Di 10. Juli	12–13 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Warum riecht die Rose so gut? Warum schmeckt Florian der Spinat nicht?

Wie prüft der Riech- und Schmecksinn die Nahrung?

Ao. Univ.-Prof. Dr. Matthäus Ch. Grasl, MME (Master of Medical Education – Heidelberg); Priv.-Doz. Dr. Christian A. Müller
Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Klinische Abteilung für Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Medizinische Universität Wien

Wie funktionieren unsere Nase und unsere Zunge und warum können wir damit riechen und schmecken? Wir zeigen dir die Riech- und Schmeckprüfung, die du gleich selbst ausprobieren kannst!

Buntstifte und Zeichenblätter werden zur Verfügung gestellt.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
418	Mi 11. Juli	11–12 Uhr	7–12 Jahre





WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Was hat ein Feuersalamander mit moderner Medizin zu tun?

Ein Kurs über Knochen, Zellen und Zauberkuren

Mag.^a DDr. Claudia Eder; Erwin Falkner
Department für Medizinische Aus- und Weiterbildung,
Curriculumkoordination, Medizinische Universität
Wien

Hast du gewusst, dass Salamander die absoluten Superstars der Medizin sind? Sie können nicht nur ihren Schwanz, sondern zum Teil auch Augen und Herz nachwachsen lassen. Wie das geht und wie die Medizin vom Salamander lernen kann, erfährst du in diesem spannenden Workshop!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
419	Fr 13. Juli	10–11 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Was kann unser Gehirn und wie sieht es aus?

Struktur, Funktion und Krankheiten des menschlichen Gehirns

Dr. Harald Stefanits; Dr. Adelheid Wöhner
Klinisches Institut für Neurologie, Medizinische
Universität Wien

Wolltest du schon immer wissen, wie ein menschliches Gehirn aussieht, aus welchen Teilen es besteht und wie es funktioniert? Bei uns kannst du einiges über die Struktur, die Funktion und die Erkrankungen des Gehirns erfahren. Wenn du willst, kannst du sogar ein echtes Gehirn ansehen und angreifen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
421	Di 10. Juli	13.30–14.30 Uhr	7–12 Jahre

VORLESUNG Hörsaalzentrum AKH

Was ist das giftigste Tier der Welt?

Über Gifttiere, Tiergifte und welches Tier am giftigsten ist

Mag. Dr. Helmut Kubista
Zentrum für Physiologie und Pharmakologie,
Medizinische Universität Wien

In dieser Vorlesung gehen wir auf die Suche nach dem giftigsten Tier der Welt. Dabei werden wir unterschiedlichste Betrachtungsweisen kennenlernen, wie man die Bezeichnung „am giftigsten“ verstehen kann.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
420	Di 10. Juli	10.30–11.30 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Was passiert in meinem Körper mit der Luft, die ich einatme?

Aufbau und Funktion der Atmungsorgane

Mag.^a Dr. Beatrice Marzluf; Dr. Karin Vonbank
Universitätsklinik für Innere Medizin II, Medizinische
Universität Wien

Anhand eines selbstgebastelten Modells wirst du den Aufbau und die Funktion der Lunge kennenlernen. Was passiert während der Atmung im Körper und wieso bleibt uns manchmal die Luft weg?

Bitte bring leere Klopapierrollen und Luftballone mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
422	Do 12. Juli	10.30–12 Uhr	7–9 Jahre



WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Was passiert, wenn ich aus der Haut fahre?

Wissenswertes über die Aufgaben und Funktionen unserer Haut

Ao. Univ.-Prof. Dr. Harald Kittler
Universitätsklinik für Dermatologie, Medizinische
Universität Wien

Du lernst anhand von Bildern und Videos, wie die Haut des Menschen aufgebaut ist und warum wir die Haut brauchen. Dabei wirst du selbst Gelegenheit haben, den Aufbau der Haut durch ein Mikroskop zu betrachten. Wir werden uns auch die sogenannten Anhangsgebilde der Haut, wie Haare und Nägel, anschauen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
423	Mi 11. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre

VORLESUNG Hörsaalzentrum AKH

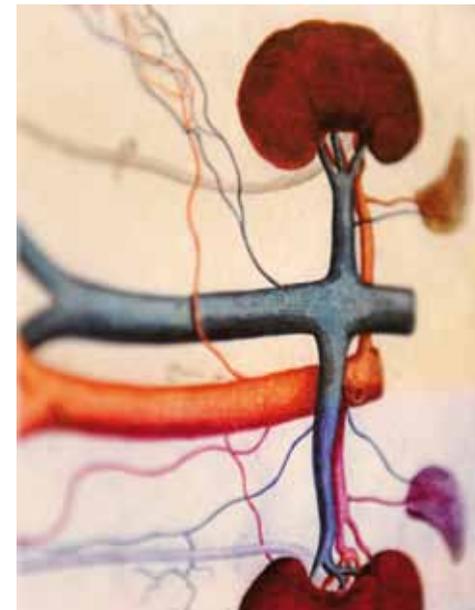
Was sind biologische Waffen?

Von Anthrax bis Tularämie

Ao. Univ.-Prof. Dr. Florian Thalhammer, PhD
Universitätsklinik für Innere Medizin I, Klinische
Abteilung für Infektionen und Tropenmedizin,
Medizinische Universität Wien

Hier erfährst du, welche Erreger als Biowaffen verwendet werden. Du hörst, welche Erkrankungen diese Erreger auslösen können, aber auch mit welchen Medikamenten diese Infektionen behandelt werden können.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
425	Di 10. Juli	13.30–14.30 Uhr	10–12 Jahre
426	Do 12. Juli	13–14 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Was siehst du da?

Erforschen, was es auf alten „medizinischen“ Bildern zu sehen gibt

Univ.-Lekt. Dr. Ruth Kobizek
Department und Sammlungen für Geschichte der
Medizin, Medizinische Universität Wien

Was ist denn da zu sehen? In alten Büchern und Fotografien kannst du versuchen herauszufinden, welche medizinische Situation dargestellt ist. Welcher Arzt, welche Ärztin, welche Operation, welcher Körperteil ist zu sehen? Was hat sich seither verändert? Eine spannende Reise durch die Bildgeschichte der Medizin erwartet dich!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
424	Mi 11. Juli	13.30–14.30 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP

Hörsaalzentrum AKH

Was tut Daniel Düsentrieb?

So werken ForscherInnen!

Ao. Univ.-Prof. DI Dr. Isabella Ellinger; DI Andreas Heindl

Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und Immunologie, Institut für Pathophysiologie und Allergieforschung, Medizinische Universität Wien

In unserem Workshop kannst du mit lustigen und spannenden Experimenten ausprobieren, wie WissenschaftlerInnen arbeiten. Komm und werde selbst ein „Daniel Düsentrieb“.

Bitte nimm Schere, Klebstoff und einen Apfel mit und zieh „forschungsgerechte“ Kleidung an.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
427	Mi 11. Juli	10.30–12 Uhr	7–9 Jahre



WORKSHOP

Hörsaalzentrum AKH

Wie funktioniert eigentlich unser Gesundheitssystem?

Wer kümmert sich um uns, wenn wir krank sind und wenn wir gesund bleiben wollen?

Univ.-Lekt. Mag.^a Dr. Katharina Viktoria Stein
Zentrum für Public Health, Institut für Sozialmedizin, Medizinische Universität Wien

Du verletzst dich beim Spielen oder du wirst krank. Mama und Papa gehen mit dir zur Ärztin/zum Arzt, oder es kommt sogar die Rettung. Aber wer kümmert sich eigentlich darum, dass genug ÄrztInnen da sind? Und genug Rettungswagen? Was macht ein/e GesundheitsministerIn? Und wie kannst du Menschen helfen?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
429	Do 12. Juli	13.30–15 Uhr	7–9 Jahre
430	Fr 13. Juli	10–11.30 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP

Exkursion

Wie bekommst du einen Menschen in den Computer?

Wissen über Bewegung und Muskeln

Mag. Dr. Andreas Kranzl
Labor für Gang- und Bewegungsanalyse, Orthopädisches Spital Speising (Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien)

Orthopädisches Spital Speising, Speisinger Straße 109, 1130 Wien; Treffpunkt: beim Portier am Haupteingang; Anfahrt: Straßenbahnlinie 60 Station Riedelgasse

Du siehst, wie die Bewegung einer Person mit Kameras erfasst und diese dann am Computer als Animation dargestellt wird. Du kannst selbst testen, wie hoch du springen kannst. Wir zeigen dir, dass deine Muskeln kleine Kraftwerke sind. Laufen, ohne dabei vorwärts zu kommen, geht das? Bei uns kannst du es herausfinden.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
428	Mi 11. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre

VORLESUNG

Hörsaalzentrum AKH

Wie kommt das Schnitzel vom Mund in den Magen?

Wie Ärztinnen und Ärzte das Schlucken untersuchen und erklären können

Ao. Univ.-Prof. Dr. Doris Maria Denk-Linnert
Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Klinische Abteilung für Phoniatrie-Logopädie, Medizinische Universität Wien

Schlucken ist ein lebenswichtiger Vorgang, der ungestört ablaufen muss, damit wir essen und trinken können, ohne uns zu verschlucken. Du lernst, wie der normale Schluckakt abläuft und welche Möglichkeiten es gibt, ihn zu untersuchen, Störungen zu erkennen und zu behandeln.

Da Videos gezeigt werden, sollen Kinder, die an der Veranstaltung teilnehmen, keine Angst vor dem Dunkeln haben.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
431	Mi 11. Juli	13–14 Uhr	10–12 Jahre



VORLESUNG

Hörsaalzentrum AKH

Wie können Bienen gesund machen und nicht nur stechen und weh tun?

Wir zeigen dir, wie Homöopathie funktioniert

Dr. Peter König; Mag.^a Angela Fischlmayr
Allgemein- und Komplementärmediziner, Pharmazeutin

Wir wollen dir zeigen, wie aus einer Biene das homöopathische Heilmittel „Apis“ wird. Du erfährst auch, welche Art von Beschwerden durch Apis geheilt werden, und auch, was das für ein Mensch ist, zu dem Apis passt. In unserer Vorlesung kannst du selbst mit der Reibschale arbeiten.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
433	Do 12. Juli	12.30–14 Uhr	7–12 Jahre



SEMINAR

Hörsaalzentrum AKH

Wie kommt die Nahrung von der Mundhöhle in den Magen?

Essen und Trinken. Von den Lippen bis in den Magen

Ao. Univ.-Prof. Dr. Peter Pokieser
Department für Medizinische Aus- und Weiterbildung, Medical Media Services, Medizinische Universität Wien

Filme über das Essen und Trinken zeigen dir, was mit den Nahrungsmitteln im Mund und in der Speiseröhre passiert. Auch wie man schlucken kann, ohne sich zu „verkutzen“, ist eigentlich eine Kunst. Wir erklären dir auch, wie eine Schlange einen Frosch verschlucken kann, ohne zu ersticken.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
432	Mi 11. Juli	11–12 Uhr	10–12 Jahre



Wie sehe ich von innen aus?

Bei uns lernst du Wege kennen, Unsichtbares sichtbar zu machen

Priv.-Doz. Dr. Peter Brader
Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Medizinische Universität Wien

Bei diesem Workshop sind wir zu Besuch in der Radiologie. Dort hast du die Gelegenheit, dich und deinen Körper besser kennenzulernen. Du lernst, wie Fotos in der Medizin gemacht werden. Wir zeigen dir die Geräte, die dafür notwendig sind, und machen Beispielfotos und Übungen.

Du solltest keine Angst vor abgedunkelten Räumen haben.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
434	Di 10. Juli	14–15.30 Uhr	7–12 Jahre



Wie wirken Tiergifte?

Gifttiere und ihre Tiergifte

Mag. Dr. Helmut Kubista
Zentrum für Physiologie und Pharmakologie,
Medizinische Universität Wien

In dieser Vorlesung erfährst du, wie giftige Tiere ihr Gift zum Beutefang oder zur Verteidigung einsetzen und wie es auf die Beute oder den Angreifer wirkt.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
436	Mo 9. Juli	10.30–11.30 Uhr	7–12 Jahre

Wie sieht der Körper innen aus?

Anatomisches Zeichnen

Univ.-Lekt. MMag.^a Margrit Hartl
Universitätsbibliothek, Medizinische Universität Wien

Beispiele aus dem 470 Jahre alten Werk von Andreas Vesalius, dem Begründer der heutigen Anatomie, werden gezeigt. Du erfährst, wie du anhand von Modellen und Abbildungen die Gestalt, die Lage und die Struktur von Körperteilen und Organen beobachten und zeichnen kannst.

Bitte nimm Buntstifte mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
435	Mo 9. Juli	14–15.30 Uhr	10–12 Jahre



Wohin fließt das Blut?

Wissenswertes über Puls, Blutdruck und den Blutkreislauf

O. Univ.-Prof. Dr. Irene Lang
Universitätsklinik für Innere Medizin II, Klinische Abteilung für Kardiologie, Medizinische Universität Wien

Der Blutkreislauf ist für die Gesundheit des Menschen ganz besonders wichtig. Herz- und Kreislauferkrankungen sind die am häufigsten todbringenden Erkrankungen auf der Erde. Ich werde ein Tier mit in die Vorlesung bringen, das dir helfen wird, die Begriffe PULS und BLUTDRUCK zu verstehen und zu unterscheiden.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
437	Fr 13. Juli	10–11 Uhr	7–9 Jahre

KLINISCHE MEDIZIN

Blutpumpen als Hilfe für schwerstkranke Herzen

Wie pumpt man Blut, ohne es zu zerstören? Was kann ein künstliches Herz?

Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Heinrich Schima; Dipl.-Ing. Dr. Francesco Moscato
Zentrum für Medizinische Physik und Biomedizinische Technik, Ludwig-Boltzmann-Cluster für Kardiovaskuläre Forschung, Medizinische Universität Wien

Bei uns erfährst du, was man heute tun kann, wenn das Herz völlig versagt. Blut ist ein besonderer „Saft“ mit sehr empfindlichen Bestandteilen, das erfordert besondere Pumpen. Bei uns kannst du solche sehen, im Wasserkreislauf selbst einstellen und ausprobieren, wie viel Pump-Kraft ein Herz hat.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
438	Di 10. Juli	10–12 Uhr	10–12 Jahre
439	Di 10. Juli	13–15 Uhr	7–9 Jahre

Entdeckungsreise in das menschliche Herz

Wie das menschliche Herz funktioniert und was es krank macht

Ao. Univ.-Prof. Dr. Jeanette Strametz-Juraneck
Universitätsklinik für Innere Medizin II, Medizinische Universität Wien

Anhand von Fotos und wissenschaftlichen Filmen machst du einen Blick in das menschliche Herz, lernst, wie das Herz von innen aussieht, wie sich das Herz anpasst, wenn du Sport betreibst, wie und warum das Herz krank wird und wie ein Herzinfarkt entsteht.

Du solltest keine Angst vor der Dunkelheit haben.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
440	Mo 9. Juli	10.30–11.30 Uhr	7–12 Jahre
441	Di 10. Juli	10.30–11.30 Uhr	7–12 Jahre



Gips mit Grips

Was tun bei Knochenbrüchen?

Dr. Alexander Egkher
Universitätsklinik für Unfallchirurgie, Medizinische Universität Wien

Wenn ein Knochen bricht, dann braucht es in vielen Fällen einen Gips, damit dieser heilen kann. Warum muss man einen Knochenbruch ruhig stellen und warum drückt der Gips denn? Dies und noch mehr wirst du erfahren und dann darfst du auch selbst gipsen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
442	Mi 11. Juli	10–11.30 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Grundkurs Chirurgie

Wir lernen operieren!

Dr. Erich Maier
SMZ-OST – Donauspital (Lehrkrankenhaus der
Medizinischen Universität Wien)

Wie lernt man operieren? Was passiert in einem Operationssaal? Welche Instrumente werden bei einer Operation verwendet? Warum muss bei einer Operation alles ganz sauber sein und warum bekommen alle einen eigenen Mantel, eine Maske, eine Haube und Handschuhe? Wie wird eine Wunde genäht?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
443	Do 12. Juli	10–11.30 Uhr	7–12 Jahre
444	Do 12. Juli	12–13.30 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Hand aufs Herz

Wie kann man ein krankes Herz heilen?

Ao. Univ.-Prof. DDr. Werner Mohl
Universitätsklinik für Chirurgie, Medizinische
Universität Wien

Das Herz pumpt das Blut in den ganzen Körper. Aber wie funktioniert das Herz und was passiert, wenn es krank ist? Du erfährst, wie HerzchirurgInnen helfen und was du tun musst, damit dein Herz immer gesund bleibt. Außerdem kannst du selbst versuchen, ein Herz zu nähen, Hand aufs Herz!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
446	Mo 9. Juli	10–11 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Aufbaukurs Chirurgie

Wir lernen operieren!

Dr. Erich Maier
SMZ-OST – Donauspital (Lehrkrankenhaus der
Medizinischen Universität Wien)

Fortsetzung des Grundkurses Chirurgie. Hier werden wir einen Teddybären operieren, der eine Blinddarmentzündung hat. Danach lernen wir, „laparoskopisch“ zu operieren, wie eine richtige Chirurgin oder ein richtiger Chirurg!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
445	Do 12. Juli	14.30–16 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Hilfe, ich habe mir meinen Arm gebrochen? Was passiert jetzt mit mir?

Vom Röntgenbild bis zum Gipsverband

Univ.-Lekt. Dr. Monika Luxl
Universitätsklinik für Unfallchirurgie, Medizinische
Universität Wien

Was passiert, wenn du dir einen Arm brichst? Was sieht man am Röntgenbild? Tut gipsen weh? Hier siehst du, was passiert, wenn du ins Krankenhaus musst, weil du dir den Arm gebrochen hast. Du siehst, wie ein Gips gemacht wird, darfst aber auch selbst gipsen. Was kann man aus Gips noch machen?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
447	Mi 11. Juli	13.30–15 Uhr	7–9 Jahre
448	Do 12. Juli	11–12.30 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Kann ein Kind schon süchtig sein?

Vom Computer bis zur Zigarette: Wissenswertes über Sucht

O. Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Medizinische Universität Wien

Fragst du dich, warum du immer süße Sachen essen musst? Weißt du, dass Leute, die rauchen, eigentlich auch krank sind? Verstehst du, warum Erwachsene immer Alkohol trinken? Warum beginnen Jugendliche mit Drogen zu experimentieren?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
451	Mi 11. Juli	12.30–14 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Ist Leben retten kinderleicht?

Wie kann ich helfen?

Dr. Valerie Balfanz; Dr. Cornelia Dechant; Dr. Erika Reiter; Dr. Monika Watzak-Helmer; Sylvia Klima; Stefan Traint; Silke Tremmel
Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin,
SMZ-Süd – Kaiser-Franz-Josef-Spital (Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien);
5. Medizinische Abteilung, SMZ-Süd – Kaiser-Franz-Josef-Spital (Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien)

Hier lernst du, wie du helfen kannst, wenn ein Mensch zusammenbricht und das Bewusstsein verliert. An Puppen wirst du Wiederbelebung nach den neuesten Richtlinien üben. Im anschließenden LebensretterInnenquiz kannst du dein Wissen überprüfen. Zum Schluss gibt es eine LebensretterInnenurkunde für dich.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
449	Do 12. Juli	13–14.30 Uhr	7–9 Jahre
450	Do 12. Juli	15–16.30 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Exkursion

Reise in die Welt des Gehirns

Neurologie

Univ.-Prof. Dr. Wilfried Lang
Neurologie, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder
Wien

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien,
Johannes-von-Gott-Platz 1, 1020 Wien; Treffpunkt:
beim Portier des Krankenhauses; Anfahrt: Buslinie 5A
Station Johannes-von-Gott-Platz

In diesem Workshop erfährst du, wie das Gehirn aufgebaut ist, wie es aussieht, wie es funktioniert und welche Gehirnerkrankungen es gibt. Du wirst entdecken, wie Lernen funktioniert und wann dein Gehirn auf Hochtouren arbeitet. Auch über die Methoden, wie das Gehirn erforscht wird, wirst du viel erfahren!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
452	Do 12. Juli	09–11 Uhr	10–12 Jahre
453	Fr 13. Juli	09–11 Uhr	10–12 Jahre



VORLESUNG Hörsaalzentrum AKH

Warum hat in meiner Familie jemand Krebs und was heißt das?

Wie man Krebs behandeln kann

Dr. Eva Katharina Masel
Universitätsklinik für Innere Medizin I, Medizinische Universität Wien

Eines deiner Familienmitglieder ist an Krebs erkrankt? Was du darüber wissen solltest, wie man das behandeln kann und viele andere Fragen, die dir durch den Kopf gehen, werden wir in dieser Vorlesung besprechen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
454	Mo 9. Juli	11.30–12.30 Uhr	7–12 Jahre
455	Mo 9. Juli	13.30–14.30 Uhr	7–12 Jahre



VORLESUNG Hörsaalzentrum AKH

Warum muss ich operiert werden?

Wie sieht es im Operationssaal aus?

Dr. Erich Maier
SMZ-OST – Donauespital (Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien)

Was passiert, wenn man bei einer Blinddarmentzündung nicht operiert wird? Was macht eine Chirurgin oder ein Chirurg überhaupt bei der Operation? Wie kann man operieren lernen? Hier kannst du viele Fragen zum Operieren stellen. Du wirst auch einen Film über eine echte Operation sehen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
458	Mi 11. Juli	15–16 Uhr	10–12 Jahre

VORLESUNG Hörsaalzentrum AKH

Warum können Zecken krank machen?

Hilfe, ich habe eine Zecke!

Ao. Univ.-Prof. Dr. Florian Thalhammer, PhD
Universitätsklinik für Innere Medizin I, Klinische Abteilung für Infektionen und Tropenmedizin, Medizinische Universität Wien

In dieser Vorlesung erfährst du, welche Zecken es gibt und welche Erkrankungen durch einen Zeckenstich übertragen werden können. Du hörst auch von den Möglichkeiten, einen „Zeckenangriff“ zu vermeiden. Falls dich doch mal eine Zecke gestochen hat, zeigen wir dir, wie man sie richtig entfernt.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
456	Mo 9. Juli	15.30–16.30 Uhr	7–12 Jahre
457	Do 12. Juli	14.30–15.30 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Was passiert, wenn die Notärztin oder der Notarzt mit Blaulicht kommt?

Wie werden kleine und große Wunden verarztet?

Univ.-Lekt. Dr. Henrik Fischer; Andreas Zajicek
Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Medizinische Universität Wien; Wiener Berufsrettung (MA 70)

Hier kannst du lernen, wie du kleine Wunden verbindest, wie Wiederbelebung funktioniert und kannst ein Notarzttauto besichtigen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
459	Mi 11. Juli	10–12 Uhr	7–9 Jahre
460	Do 12. Juli	10–12 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Wie die PilotInnen im Simulator einen Notfall trainieren

Selbst sicher behandeln kann man üben

Dr. Michael Hüpf; Dr. Karl Schebesta; Dr. Jens Christian Schwindt
Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Medizinische Universität Wien; Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Wien

Du willst selbst einem Kind helfen? Das kannst du wie die PilotInnen im Flugsimulator mit speziellen Puppen trainieren. Hier kannst du untersuchen, behandeln und retten. Komm zu den modernsten Simulatoren der Welt!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
461	Mo 9. Juli	10.30–12 Uhr	10–12 Jahre

VORLESUNG Hörsaalzentrum AKH

Wieso ist das Blut ein besonderer Saft?

Ein Blick in die geheimnisvolle Welt der Blutzellen

Emer. O. Univ.-Prof. Dr. Klaus Lechner
Universitätsklinik für Innere Medizin I, Klinische Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie, Medizinische Universität Wien

Das Blut enthält neben Eiweißstoffen, Salzen und Botenstoffen mehrere Arten von Zellen, die wichtige Aufgaben haben: die roten Blutkörperchen, die Blutplättchen und die weißen Blutkörperchen. Ihr hört in dieser Vorlesung, was die einzelnen Zellen können und wofür wir sie brauchen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
464	Fr 13. Juli	10.30–11.30 Uhr	7–12 Jahre



SEMINAR Hörsaalzentrum AKH

Wie operiert man am Gehirn?

Neurochirurgie

Ao. Univ.-Prof. Dr. Andreas Gruber
Universitätsklinik für Neurochirurgie, Medizinische Universität Wien

Manche Menschen haben Erkrankungen ihres Gehirns und müssen deshalb operiert werden. Wenn du dich fragst, wie das möglich ist, dann besuche uns und wir werden es dir zeigen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
462	Mo 9. Juli	15–16 Uhr	10–12 Jahre
463	Mo 9. Juli	16–17 Uhr	10–12 Jahre

VORLESUNG Hörsaalzentrum AKH

Woher kommt Bauchweh?

Wie sieht es in meinem Inneren aus?

Dr. Erich Maier
SMZ-OST – Donauespital (Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien)

Ein Einstieg in die faszinierende Welt des Körpers. Wie verdauen wir unser Essen und wie sieht es dabei in unserem Inneren aus? Anhand von Bildern und kurzen Filmen begeben wir uns auf eine Reise in den Körper und lernen die einzelnen Organe kennen. Und du erfährst alles über die Zusammenhänge von Verdauung und Erkrankungen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
465	Mi 11. Juli	11–12 Uhr	7–12 Jahre



GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN UND PRÄVENTION



VORLESUNG Hörsaalzentrum AKH

Arztbesuch und Heilbehandlung

Wie haben ÄrztInnen früher gearbeitet?

Univ.-Lekt. Dr. Ruth Koblizek
Department und Sammlungen für Geschichte der
Medizin, Medizinische Universität Wien

Schon seit vielen Jahrhunderten gibt es das Wissen um die Behandlung von Kranken. Aber wie haben ÄrztInnen früher gearbeitet? Anhand von Abbildungen aus alten Büchern und Fotos kannst du erfahren, wie in den Jahren 1500 bis 1900 Arztbesuche ausgesehen haben.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
466	Mi 11. Juli	10.30–12 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Kann Lara mitspielen?

Hallo, ich bin Lara, kann fast alles so wie du, aber ...

Dr. Tatjana Jovanovic-Mifsud
Universitätsklinik für Physikalische Medizin und
Rehabilitation, Medizinische Universität Wien

In einem Vortrag und anhand praktischer Übungen hast du die Möglichkeit, die Welt der Kinder, die mit Behinderung leben, kennenzulernen.

Bitte bring gute Laune, eine Wasserflasche und
Turnsachen mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
469	Di 10. Juli	15–17 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Asterix oder Obelix?

Ist rund wirklich gesund?

Dr. Tatjana Jovanovic-Mifsud
Universitätsklinik für Physikalische Medizin und
Rehabilitation, Medizinische Universität Wien

Dass Übergewicht nicht gesund ist, hast du wahrscheinlich schon gehört. Aber warum macht Übergewicht auch krank? Welche Folgen hat ungesundes Verhalten? Wie kann man es verhindern? Die Antworten darauf und viele praktische Tipps und Tricks zum Gesundbleiben erfährst du in diesem Workshop.

Bitte bring gute Laune, eine Wasserflasche und
Turnsachen mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
467	Mo 9. Juli	15–16.30 Uhr	7–12 Jahre

SEMINAR Hörsaalzentrum AKH

In der Kindheit rund, als Erwachsene/r gesund?

Wie der Lebensstil die Gesundheit beeinflusst

Ao. Univ.-Prof. Dr. Helmut Sinzinger
Universitätsklinik für Nuklearmedizin, Medizinische
Universität Wien

Nicht so sehr Übergewicht, vor allem ein dicker Bauch ist Ursache für viele Erkrankungen wie Zuckerkrankheit, Bluthochdruck und Herzinfarkt. Das Problem beginnt schon in deinem Alter und ist später nur schwer zu beheben. Du erfährst, wie du einen dicken Bauch von Beginn an vermeiden kannst.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
468	Mi 11. Juli	10.30–11.30 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Muckis, Knochis und Banchis – was mein Körper alles kann!

KidFit – ein Bewegungsprogramm für Kinder

Dr. Tatjana Jovanovic-Mifsud
Universitätsklinik für Physikalische Medizin und
Rehabilitation, Medizinische Universität Wien

Weißt du, was dein Körper alles kann? Wir zeigen und erklären es dir! Gemeinsam spielen und turnen wir uns gesund!

Bitte bring gute Laune, eine Wasserflasche und
Turnsachen mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
470	Mi 11. Juli	15–17 Uhr	7–12 Jahre



SEMINAR Hörsaalzentrum AKH

Was sind Chinesische Medizin und Chinesische Kultur?

Wissenswertes über TCM

Priv.-Doz. Dr. Yan Ma; Linda Lam
Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und
Immunologie, Institut für Pathophysiologie und
Allergieforschung, Medizinische Universität Wien

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist mit einer fast 5.000-jährigen Geschichte eines der ältesten medizinischen Systeme der Welt. Krankheiten werden im Gegensatz zur westlichen Medizin „ganzheitlich“ behandelt. Wie das funktioniert, erfährst du hier.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
473	Mo 9. Juli	11–12.30 Uhr	7–9 Jahre
474	Mo 9. Juli	13–14.30 Uhr	10–12 Jahre

SEMINAR Hörsaalzentrum AKH

Musik und Bewegung für Kinder

Freude an Musik und Bewegung!

Ao. Univ.-Prof. Dr. Richard Crevenna; Dr. Asami Naka;
c.m. Rosmarie Wanke
Universitätsklinik für Physikalische Medizin und
Rehabilitation, Medizinische Universität Wien;
Zentrum für Hirnforschung, Medizinische Universität
Wien; Medizinische Universität Wien

Was ist „Musikmedizin“ und wie geht das? Zu diesem Seminar sind alle Kinder eingeladen, die Freude an Musik und Bewegung haben, gerne spielen, singen oder ein Instrument lernen möchten.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
471	Di 10. Juli	10–11.30 Uhr	7–12 Jahre

VORLESUNG Hörsaalzentrum AKH

Warum ist Zigarettenrauch so schädlich für die Gesundheit des Menschen?

Was beim Rauchen im Körper geschieht

Univ.-Lekt. Dr. Daniela Haluza
Zentrum für Public Health, Institut für Umwelthygiene,
Medizinische Universität Wien

In dieser spannenden Vorlesung erfährst du, was die schädlichen Stoffe im Zigarettenrauch nach dem Einatmen im Körper bei erwachsenen RaucherInnen anrichten können. Aber auch das Mitrauchen in verqualmten Räumen ist eine große Belastung für deinen Körper, dazu musst du gar nicht selber rauchen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
472	Mi 11. Juli	14.30–15.30 Uhr	7–12 Jahre



VORLESUNG Hörsaalzentrum AKH

Was sind Seuchen?

Pest, Pocken, Syphilis und Fleckfieber

Ao. Univ.-Prof. Dr. Florian Thalhammer, PhD
 Universitätsklinik für Innere Medizin I, Klinische
 Abteilung für Infektionen und Tropenmedizin,
 Medizinische Universität Wien

Du erfährst, ob es heute noch Seuchen wie die Pest oder Syphilis gibt, an denen viele Millionen Menschen verstorben sind. War der „Schwarze Tod“ eine „Strafe Gottes“, wie viele Menschen im Mittelalter glaubten, oder gibt es dafür eine logische Erklärung? Kann man Seuchen heute bekämpfen? Auch darüber gibt dir die Vorlesung Auskunft.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
475	Mo 9. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre
476	Di 10. Juli	15–16 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Hörsaalzentrum AKH

Weit und breit kein Arzt? Was dann?

Schau hinter die Kulissen der medizinischen Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“

Mag.^a Marion Jaros
 Ärzte ohne Grenzen

Wenn du sehr krank bist, gehst du zum Arzt oder zur Ärztin. In vielen Ländern gibt es aber nicht genug ÄrztInnen. Warum ist das so? Wie funktioniert dann die Hilfe für kranke Menschen? Außerdem kannst du Spezialnahrung kosten und ein besonderes Maßband ausprobieren.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
477	Mo 9. Juli	11–12.30 Uhr	10–12 Jahre
478	Mo 9. Juli	13.30–15 Uhr	7–9 Jahre



VORLESUNG Hörsaalzentrum AKH

Wie werde ich groß, stark, schlau und unbesiegbar?

Das „Geheimwissen“ über die Wirkungsweise von Bewegung, richtiger Ernährung und gesundem Selbstbewusstsein

Univ.-Lekt. Dr. Piero Lercher
 Universitätslehrgang Master of Public Health Vienna,
 Medizinische Universität Wien

Wir begeben uns auf eine faszinierende Reise ins Körperinnere. Dabei kannst du anhand lustiger Darstellungen die Funktionsabläufe bei körperlicher Bewegung erleben, aber auch den Verdauungsweg deiner Nahrung mitverfolgen. Du erfährst viele praktische Tipps und Tricks zum Gesundbleiben.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
479	Mo 9. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre

ZAHNMEDIZIN



WORKSHOP Exkursion

Wer den Mund nicht aufbringt und wem der Mund offen bleibt

Wie funktioniert unser Mundwerk?

Ass.-Prof. DDr. Martina Schmid-Schwap; Univ.-Ass. DDr. Margit Bristela
 Bernhard-Gottlieb-Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Klinische Abteilung für Prothetik, Medizinische Universität Wien; Bernhard-Gottlieb-Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Medizinische Universität Wien

Berhard-Gottlieb-Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien; Treffpunkt: vor dem Haupteingang; Anfahrt: Straßenbahnlinien 5 und 33 Station Lazarettgasse, Straßenbahnlinien 37, 38, 40, 41 und 42 Station Sensengasse

Wir zeigen euch Zahnlücken und wie man sie mit Füllungen, Kronen oder Prothesen schließen kann. Wir besprechen den Einfluss schlechter Angewohnheiten und was man tun kann, wenn das Kiefergelenk Geräusche macht, schmerzt oder wenn der Mund nicht auf- oder zugeht. Zum Abschluss kannst du einen Zahn aus Gips machen und ihn mit nach Hause nehmen.

Bitte trage strapazierfähige Kleidung, da wir mit Gips arbeiten!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
484	Mi 11. Juli	09–10.30 Uhr	7–12 Jahre
485	Mi 11. Juli	11–12.30 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Exkursion

Keine Angst vorm Zahnarzt

Auf die richtige Pflege kommt es an!

Christine Sowa
 Bernhard-Gottlieb-Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Medizinische Universität Wien

Zahnmuseum Wien, Währinger Straße 25a, 1090 Wien; Treffpunkt: vor dem Zahnmuseum Anfahrt: Straßenbahnlinien 37, 38, 40, 41 und 42 Station Sensengasse

Wir zeigen dir bei einem Rundgang durch das Zahnmuseum, wie man früher die Zähne gepflegt und Zahnschmerzen behandelt hat. Außerdem erfährst du, wie man Zähne durch die richtige Pflege und Ernährung gesund halten kann. Am Ende wartet auf dich ein „tierisches“ Rätsel!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
480	Do 12. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre



Nie mehr Zahnweh!

Wie halte ich meine Zähne gesund?

Ao. Univ.-Prof. DDr. Andrea Nell; DDr. Andreas Eder
Bernhard-Gottlieb-Universitätsklinik für Zahn-,
Mund- und Kieferheilkunde, Klinische Abteilung für
Zahnerhaltung, Medizinische Universität Wien

Hier erfährst du, was du tun kannst, damit der
Kariestufel nicht zuschlagen kann. In dem Moment,
wo du deine Zähne bekommst, sind sie nämlich
„pumperlgund“. Damit sie das auch bleiben, lernst
du, wie und wann du richtig Zähne putzt und am
besten naschst. Am Schluss machen wir ein
Zahnquiz wie in der „Millionenshow“.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
481	Mo 9. Juli	13–14 Uhr	7–12 Jahre
482	Mo 9. Juli	14.30–15.30 Uhr	7–12 Jahre

Von Milch- und Wackelzähnen

Dr. Bürstl weiß Bescheid

DDr. Johannes Kirchner
Bernhard-Gottlieb-Universitätsklinik für Zahn-,
Mund- und Kieferheilkunde, Medizinische Universität
Wien

Bernhard-Gottlieb-Universitätszahnklinik, Sensengas-
se 2a, 1090 Wien; Treffpunkt: vor dem Haupteingang;
Anfahrt: Straßenbahnlinien 5 und 33 Station
Lazarettgasse, Straßenbahnlinien 37, 38, 40, 41 und
42 Station Sensengasse

Was ist die Aufgabe der Milchzähne? Warum müssen
sie gut gepflegt werden? Warum verlieren wir sie?
Antworten auf diese Fragen und noch viel mehr
Wissenswertes über deine Zähne erzählen wir dir in
dieser Vorlesung.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
483	Do 12. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre

GESCHICHTE DER MEDIZIN



VORLESUNG

Hörsaalzentrum AKH

Krankenhaus einst und jetzt

Vom Holzkasten bis zum ultramodernen Bettgestell

DI Dr. Markus Swittalek
Department und Sammlungen für Geschichte der
Medizin, Medizinische Universität Wien

Ein Gebäude ist die dritte Haut des Menschen, daher
ist das Krankenhaus ein wichtiges Element, um
gesund zu werden. Im Laufe der Jahrhunderte hat
sich vieles verändert. Das Krankbett zum Beispiel
war früher einmal nur ein Holzkasten, in dem bis zu
drei PatientInnen gleichzeitig gelegen sind.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
486	Di 10. Juli	11–12 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP

Hörsaalzentrum AKH

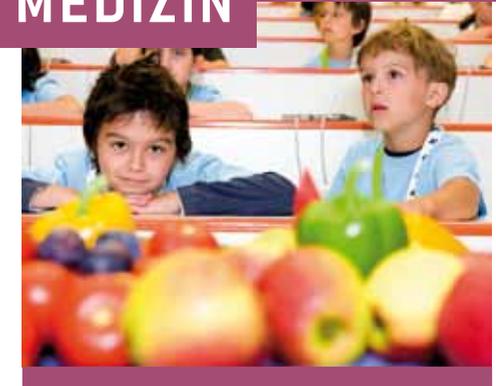
Tinte und Federkiel

Kurrent – was ist das?

Mag.^a Monika Grass
Department und Sammlungen für Geschichte der
Medizin, Medizinische Universität Wien

Vor hundert Jahren hat man mit Tinte und Federkiel
in einer anderen Schrift geschrieben. Möchtest du
das auch ausprobieren?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
487	Di 10. Juli	14.30–15.30 Uhr	7–12 Jahre



SEMINAR

Exkursion

Wie lebten die RömerInnen in Pompeji? War Kleopatra eine Mörderin? Und ernährten sich Gladiatoren vegetarisch?

Anthropologische Knochenarbeit und forensische
Forschung

Mag. Dr. Fabian Kanz
Department für Gerichtsmedizin, Medizinische
Universität Wien

Gerichtsmedizin, Sensengasse 2, 1090 Wien;
Treffpunkt: am Parkplatz; Anfahrt: Straßenbahnlinien
5 und 33 Station Lazarettgasse, Straßenbahnlinien
37, 38, 40, 41 und 42 Station Sensengasse

Hier erfährst du alles über die neueste „forensisch-
anthropologische“ Forschung an der Gerichtsmedizin
in Wien: Was können uns 50 Skelette aus einem
Schutzkeller in Pompeji über das Leben vor dem
Vulkanausbruch sagen? Wie lebten und kämpften
Gladiatoren? Ein Friedhof in Ephesos gibt Auskunft.

Bitte nimm Buntstifte zum Anfertigen einer
Dokumentation mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
488	Do 12. Juli	14–15.30 Uhr	7–12 Jahre

Mit LGV-Frischgemüse spielend ans Ziel.

Bringe das LGV-Frischgemüse aus deiner Gärtnerei so schnell wie möglich nachhause. Du benötigst einen Würfel und je 3 Spielfiguren (Gemüse) in Gelb, Rot und Grün.

Spielregel für 3 Spieler: Wähle eine Gemüseart (Farbe): Paprika (Gelb), Tomaten (Rot) oder Gurken (Grün) und stelle sie in die entsprechende Gärtnerei. Wenn du eine Sechswürfelst, musst du eines deiner drei Gemüse aus deiner Gärtnerei heraus auf dein Startfeld stellen. Danach darfst du erneut würfeln und entsprechend viele Felder vorrücken. Das Startfeld muss so bald wie möglich wieder freigemacht werden. Hast du aber kein Gemüse mehr in deiner Gärtnerei, so rückt du auf sechs Felder mit einem beliebigen deiner Gemüsefiguren vor. Auch dann darfst du erneut würfeln und einen weiteren Zug machen.

Kommst du auf deinem Weg auf ein Feld, das bereits von einer anderen Gemüseart besetzt ist, muss dieses zurück in seine Gärtnerei. Eigene Gemüse können nicht geschlagen werden – du musst einen anderen Zug machen. Hast du mehrere Gemüse im Umlauf, kannst du entscheiden, mit welchem du ziehen möchtest. Ein Würfelwurf darf allerdings nicht aufgereicht werden.

Kommst du auf eines der drei Gemüsefelder, darfst du noch einmal würfeln, wenn es das Feld einer der beiden anderen Gemüsearten ist. Ist es das Feld deiner Gemüseart, darf diese Gemüsefigur direkt zu dir nachhause!

Hat ein Spieler überhaupt kein Gemüse auf dem Spielfeld (was bei Spielbeginn natürlich alle 3 Spieler betrifft), so hat er in jeder Runde drei Versuche, die nötige Sechswürfelst, um eine Figur ins Spiel zu bringen.

Viel Spaß wünscht LGV-Frischgemüse



Rahmenprogramm KinderuniMedizin



SEMINAR

Hörsaalzentrum AKH

KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniMedizin

Schreib deinen eigenen Artikel!

Heinz Wagner



Schreib als KIKU-ReporterIn in der mobilen Redaktion des „KinderKURIER“ (KIKU) einen Artikel, der dann im Online-KIKU erscheint!

www.kiku.at

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
491	Do 12. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre
492	Do 12. Juli	11–12 Uhr	7–12 Jahre
493	Do 12. Juli	12–13 Uhr	7–12 Jahre
494	Do 12. Juli	13–14 Uhr	7–12 Jahre
495	Do 12. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre
496	Do 12. Juli	15–16 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP

Hörsaalzentrum AKH

Die Feuerwache AKH stellt sich vor

Wie sehen die Aufgaben der Berufsfeuerwehr aus?

Der Schutz des Lebens und der Gesundheit der Menschen ist die wichtigste Aufgabe der Berufsfeuerwehr. Ihr werdet über die Arbeit der Feuerwehr informiert werden, die Ausrüstung kennenlernen und die Fahrzeuge erklärt und gezeigt bekommen.

Anmeldung nicht erforderlich! Komm einfach bei uns vorbei.

DATUM	ZEIT	ALTER
Di 10. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre
Mi 11. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP

Hörsaalzentrum AKH

Teddybär-Reanimation

Erste Hilfe

Univ.-Lekt. Dr. Andreas Schober
Universitätsklinik für Notfallmedizin, Medizinische
Universität Wien

Schon kleine Kinder können bei der Teddybären-Reanimation „Erste Hilfe“ lernen.

Anmeldung nicht erforderlich! Komm einfach bei uns vorbei. Bitte nimm deinen Teddybären mit!

DATUM	ZEIT	ALTER
Mi 11. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre



16.–20. Juli

Kinderuni Technik



16. – 20. Juli

KinderuniTechnik

Hauptgebäude der Technischen Universität Wien

Die KinderuniTechnik findet im Hauptgebäude der Technischen Universität Wien (TU) am Karlsplatz 13 statt. Den Karlsplatz erreichst du leicht mit der U-Bahn, der Badner Bahn, der Straßenbahn oder dem Bus. Rund um den Karlsplatz gibt es mehrere Gebäude der TU. Am Plan siehst du, in welchem Gebäude du die KinderuniTechnik findest. Wenn du mit der U-Bahn kommst, nimmst du einen Ausgang zum Resselpark (du kannst bestimmt gleich die Karlskirche entdecken). Wenn du gerade durch den Park gehst, triffst du direkt auf das Hauptgebäude der TU. Es befindet sich rechts neben der Karlskirche.

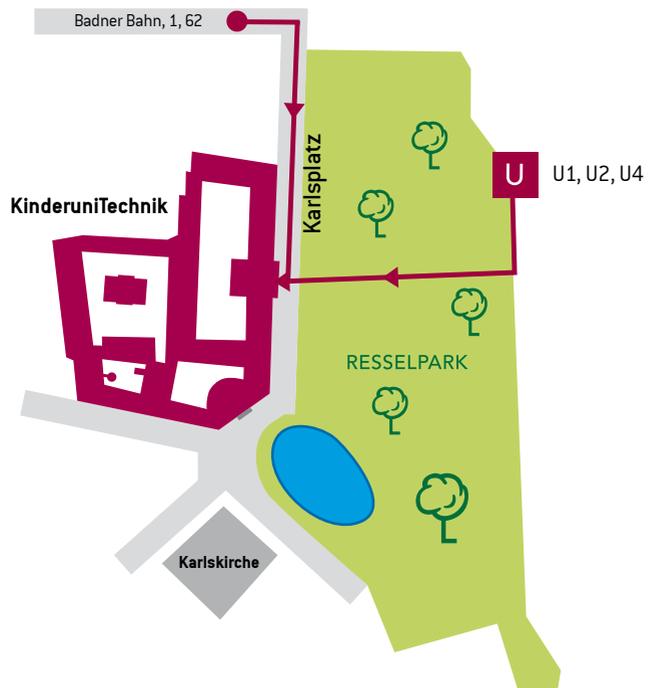
Hauptgebäude der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien

U-Bahn: U1, U2, U4 Station Karlsplatz, Ausgang: Karlsplatz, Resselpark

Badner Bahn: Station Resselgasse

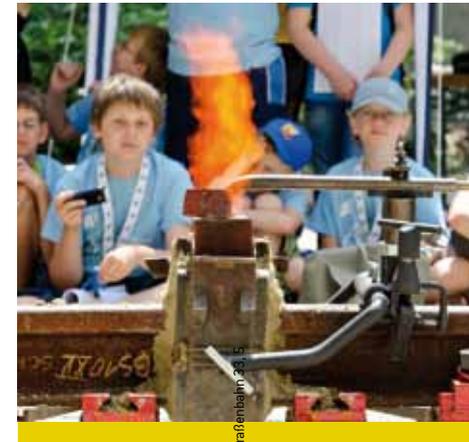
Straßenbahn: 62, 1 Station Resselgasse

Bus: 4A Station Karlsplatz



Wenn du mehr über Energie und Umwelt wissen willst, such dieses Symbol!

BAUINGENIEURWESEN



WORKSHOP Exkursion



WORKSHOP TU Wien

Worauf stehen unsere Bauwerke eigentlich?

Wir untersuchen den Boden und den Untergrund

Univ.-Ass. DI Petra Drucker
E220 – Institut für Geotechnik, Technische Universität Wien

Boden ist nicht gleich Boden! Hast du dich schon immer gefragt, was da eigentlich unter deinen Füßen ist, wenn du durch den Park gehst? Oder wenn du im Gebirge bist? Oder am Meer? Wir kennen den Unterschied und zeigen dir, wie du den Boden bestimmen und einteilen kannst.

Bitte zieh Kleidung an, die auch schmutzig werden darf!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
509	Mi 18. Juli	14.30–16 Uhr	7–12 Jahre

Weißt du, wie Straßenbahnschienen gebogen und geschmiedet werden?

Auf Besuch in der Hauptwerkstätte der Wiener Linien

DI Doris Tuna; Univ.-Ass. DI Peter Tauschitz
E230 – Institut für Verkehrswissenschaften, Technische Universität Wien

Technische Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien; Treffpunkt: im Hof

Mit einer eigenen Straßenbahn fährst du in die Oberbauwerkstätte der Wiener Linien in Simmering. Dort lernst du, wie Weichen zusammengebaut und Schienen gebogen werden, damit sie dann direkt in der Straße verlegt werden können. ExpertInnen der Wiener Linien erklären dir genau, was dort alles passiert, und du kannst auch selbst mithelfen.

Bitte zieh festes Schuhwerk an.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
508	Do 19. Juli	09–15 Uhr	10–12 Jahre



SPANNENDE GESCHICHTEN
ÜBER DEN WIENER WASSERKREISLAUF

TIM & TRIXI

PRÄSENTIEREN
DIE WIENER (AB-)WASSERPROFIS

KOMM, FORSCHE, ENTDECKE UND VERSTEHE!



WWW.KANAL.WIEN.AT
WWW.EBSWIEN.AT
WWW.WIENERWASSER.AT



WORKSHOP TU Wien



Wie wird schmutziges Wasser wieder sauber?

Was passiert mit dem Wasser, das wir täglich brauchen?

DI Lukas Egle; DI Tanya Valkova
E226 – Institut für Wassergüte, Ressourcenmanagement und Abfallwirtschaft, Technische Universität Wien

Bei einer Reise durch die Unterwelt erfährst du, wie Wasser vom Wasserhahn über den Kanal zur Kläranlage kommt. Dort helfen viele kleine Tierchen, Mikroorganismen genannt, das schmutzige Wasser wieder sauber zu machen. Diese Tierchen reinigen aber nicht nur das Wasser, sondern produzieren auch wertvolle Energie!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
506	Di 17. Juli	09.30–11 Uhr	7–9 Jahre
507	Do 19. Juli	09.30–11 Uhr	7–9 Jahre



SEMINAR TU Wien

Komm mit auf eine Wasserreise!

Wir begleiten das Wasser auf seinem Weg

Mag. Stefan Glaser
Ökologe, hydrip GmbH

Jeder Tropfen Wasser, den du trinkst, hat eine sehr, sehr lange Reise um die Erde hinter sich. Wir erforschen gemeinsam, was ihm dabei so alles passiert ist, bis er bei dir in Wien angekommen ist. Welche Farbe hat Wasser wirklich? Hast du gewusst, dass es auch „Blaues Gold“ genannt wird und sehr wertvoll ist? Was kannst du tun, um unser Wasser zu schützen? Viele spannende Fragen und Antworten warten auf dich!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
505	Mi 18. Juli	14.30–16 Uhr	7–9 Jahre





WORKSHOP TU Wien

Häuser geformt wie Seifenblasen, Bauwerke leichter als Luft

Wie Seifenblasen beim Bauen helfen

DI Dr. Robert Wehdorn-Roithmayr
E234 – Institut für interdisziplinäres Bauprozessmanagement, Technische Universität Wien

Es gibt wirklich Gebäude, die nach den Formen von Seifenblasen gebaut werden. Lerne spielerisch, solche Formen zu konstruieren und zu verstehen. Gemeinsam lassen wir Seifenblasen im Modell oder am Computer entstehen. Damit wollen wir ein Gebäude entwerfen, das leichter ist als Luft!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
501	Mo 16. Juli	10.30–11.30 Uhr	7–9 Jahre
502	Mo 16. Juli	13–14 Uhr	7–12 Jahre

SEMINAR TU Wien

Leben in einer autofreien Stadt

Mehr Spaß mit FreundInnen

Emer. O. Univ.-Prof. DI Dr. Hermann Knoflacher
E230 – Institut für Verkehrswissenschaften,
Technische Universität Wien

Möchtest du in einer Stadt leben, in der du mit deinen FreundInnen auf der Straße spielen kannst und in der Bäume statt Autos herumstehen? Möchtest du eine Stadt haben, die interessanter ist als Computerspiele? Glaubst du, dass man das machen kann? Was können wir gemeinsam tun, um diese Ziele zu erreichen?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
503	Mo 16. Juli	13.30–15 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP TU Wien

Warum fährt das Auto?

Wieso Dinge und Menschen still stehen oder sich bewegen

DI Dr. Paul Pfaffenbichler
E230 – Institut für Verkehrswissenschaften,
Technische Universität Wien

Hast du dich schon einmal gefragt, was notwendig ist, damit du laufen kannst, das Auto fährt, das Flugzeug fliegt oder das Schiff schwimmt? Haben diese Fragen etwas miteinander zu tun? Gemeinsam versuchen wir dahinterzukommen, was das mit Energie zu tun hat und woraus wir diese gewinnen können.

Bitte nimm dein schnellstes Matchbox-Auto mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
504	Di 17. Juli	14.30–15.30 Uhr	7–9 Jahre

ARCHITEKTUR UND RAUMPLANUNG

WORKSHOP Exkursion

Grün ist meine Lieblingsfarbe!

Wir zeichnen das Grün in unsere Stadt

Univ.-Prof. Mag.^a Christine Hohenbüchler
E264 – Institut für Kunst und Gestaltung, Technische
Universität Wien

Technische Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040
Wien; Treffpunkt: im Hof

Wo finden wir etwas Grün in der Stadt? Sind es die Pflanzen, der Park oder ein Auto? Wir pilgern durch den ersten Bezirk und halten nach allem, was Grün ist, Ausschau, um es zu zeichnen. Dabei finden wir vielleicht das Grüne an sehr unterschiedlichen, unerwarteten und spannenden Stellen.

Bitte Buntstifte mitnehmen.



WORKSHOP Exkursion

Bauen mit Lehm?

Es wird gemischt, gestampft und gebaut

Alexander Pirker; Barbara Winklehner
Architekturzentrum Wien

Architekturzentrum Wien, Museumsplatz 1, 1070
Wien; Treffpunkt: an der Kassa; Anfahrt: U2 und U3
Station Volkstheater, Straßenbahnlinie 49 Station
Volkstheater, Buslinie 2A Station Museumsquartier,
48A Station Volkstheater

Lehm ist ein toller Baustoff, der früher oft verwendet wurde. Heute haben ihn ArchitektInnen und BauherInnen wieder zum Bauen entdeckt. Wir haben uns in Afrika angeschaut, wie man am besten mit Lehm baut. In diesem Workshop stellen wir dir die vielen Möglichkeiten dieses spannenden Materials vor.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
510	Mo 16. Juli	10–12 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP TU Wien

Kannst du Raum lesen?

Wir zeichnen, was wir sehen

Univ.-Lekt. DI Ana-Maria Simionovici; Univ.-Ass. DI
Gerulf Weber, MSc; Clemens Rauber
E259 – Institut für Architekturwissenschaften,
Technische Universität Wien

Ein Raum besteht aus Wänden, Türen und Fenstern, oder ist da noch mehr? Jeder Raum wirkt immer wieder anders, manchmal kommt er uns klein vor und dann wieder groß. Wie siehst du, was dich umgibt? Mit Stift und Papier erkunden wir die TU Wien.

Bitte nimm deine Lieblingsstifte mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
513	Mi 18. Juli	10–11.30 Uhr	7–9 Jahre
514	Do 19. Juli	10–11.30 Uhr	7–9 Jahre





VORLESUNG TU Wien

Häuser aus Karton – wo gibt's denn so was?

Superleicht und doch ganz stark – ein Verpackungsmaterial baut auf

DI Elisabeth Sankofi
Architektin

Stell dir vor, du baust ein Gebäude aus Karton. Wie geht das? Wie kannst du es vor Feuer und Regen schützen? Welche Formen sind möglich? Wie und wo haben ArchitektInnen auf der ganzen Welt dieses Material verwendet? In dieser Vorlesung wirst du erfahren, was mit Karton alles möglich ist!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
512	Mi 18. Juli	09.30–10.30 Uhr	7–12 Jahre

VORLESUNG TU Wien

Mit den Augen spazieren gehen

Parks und Gärten in Wien

Ao. Univ.-Prof. Dr. Eva Berger
E260 – Institut für Städtebau, Landschaftsarchitektur und Entwerfen, Technische Universität Wien

In einer Großstadt wie Wien finden wir viele große Parks und kleine Gärten. Mit Stadtplänen und Bildern von früher und heute gehen wir in einigen dieser Parks und Gärten gemeinsam spazieren.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
515	Mo 16. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP TU Wien

Spaceport Vienna

Wir sind die ArchitektInnen und AstronautInnen von morgen

Dr. Sandra Häuplik-Meusburger; DI Norbert Frischauf; Mag.^a Verena Holzgethan; DI San-Hwan Lu; DI Polina Petrova
E253 – Institut für Architektur und Entwerfen, Technische Universität Wien; Österreichisches Weltraum Forum (ÖWF)

Wir bauen einen Weltraumflughafen und fliegen von dort mit dir ins All. Als Teil des „AstronautInnen/ArchitektInnen“-Trainings stellen wir uns dazu die folgenden Fragen: a) Wieso fliegen Menschen ins All? b) Wie funktioniert eine Rakete und wie kommt man in den Weltraum? c) Wie lebt es sich zwischen den Sternen? Auf diesen Überlegungen aufbauend, entwerfen und bauen wir gemeinsam mit dir einen Weltraumflughafen und starten mit dir ins All.

Bitte nimm eine PET-Flasche (0,5, 1 oder 1,5 Liter) mit und geh davon aus, dass du nass werden könntest!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
517	Fr 20. Juli	10–13 Uhr	7–12 Jahre

SEMINAR TU Wien

Mobile Schnitzeljagd

Wie hilft dir dein Telefon dich zurechtzufinden?

Univ.-Ass. DI Gerulf Weber, MSc; Univ.-Lekt. DI Ana-Maria Simionovici; Clemens Rauber
E259 – Institut für Architekturwissenschaften, Technische Universität Wien

Mit Navigationssystemen und Kartenmaterial erkunden wir die TU Wien. Wir wollen herausfinden, wie wir die gebaute Umgebung wahrnehmen, wenn wir zum Beispiel ein Handy zur Unterstützung verwenden. Mithilfe der „Kartographie“ halten wir unsere Erfahrungen gemeinsam fest.

Bitte nimm Stifte und, falls vorhanden, dein Smart-phone mit.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
516	Di 17. Juli	14–15.30 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Exkursion

Wie kann sich eine Stadt denn erneuern?

Energiesparen und Umwelt schonen beim Wohnen und Autofahren

DI Peter Mlczoch
GB*2/20: Gebietsbetreuung Stadterneuerung im 2. und 20. Bezirk

Gebietsbetreuung Stadterneuerung [GB*2/20], Allerheiligenplatz 11, 1200 Wien; Treffpunkt: im Eingangsbereich; Anfahrt: U6 Station Dresdner Straße oder Handelskai, Buslinien 5A und 11A Station Allerheiligengasse, Buslinie 37A Allerheiligenplatz

In der Gebietsbetreuung erfährst du, was man alles unter Stadterneuerung versteht und wie sich eine Stadt ständig verändert und damit erneuert. Wir besuchen dann gemeinsam eine Baustelle, um zu sehen, wie man Häuser „einpacken“ kann, damit sie weniger Energie zum Heizen brauchen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
520	Di 17. Juli	14.30–16.30 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP TU Wien

Stephansdom ist Trumpf

Wir betrachten Wiener Architektur und zerlegen sie in ihre einzelnen Bestandteile

DI Michaela Gruber, MSc; DI Irene Hübner
E259 – Institut für Architekturwissenschaften, Technische Universität Wien

Inwiefern beeinflusst das Baumaterial die Lebensdauer und den Stromverbrauch eines Gebäudes und was ist eigentlich ein Niedrigenergiehaus? Ist das für eine Stadt wie Wien überhaupt wichtig? Ist ein Wohngebäude aus Ziegelsteinen besser als ein Haus aus Stahlbeton und gilt das ebenfalls für ein Hallenbad oder eine Kirche?

Bitte nimm Schere, Filzstifte und Kleber mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
518	Di 17. Juli	10–12 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP Exkursion

Was machen Roboter in der Architektur?

Warum Roboterarme mehr können als nur Autos zu bauen!

Univ.-Lekt. DI Johannes Braumann; Univ.-Lekt. Mag.^a Sigrid Brell-Cokcan
E259 – Institut für Architekturwissenschaften, Technische Universität Wien

Arsenal – Objekt 219, Lilienthalgasse, 1030 Wien; Treffpunkt: direkt an der Haltestelle Faradaygasse/Ecke Lilienthalgasse; Anfahrt: Buslinie 69A Faradaygasse

Roboter zu steuern ist nicht schwieriger, als Computer zu spielen! Wir verwenden einen Kinect, um einen 1000 kg schweren KUKA-Roboterarm zu steuern und lernen nebenbei, warum ArchitektInnen Roboter so spannend finden.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
519	Di 17. Juli	14.30–16.30 Uhr	7–12 Jahre



VORLESUNG TU Wien



Wie soll meine Wohnung für's ganze Leben aussehen?

Design für alle

Univ.-Lekt. DI Monika Anna Klenovec
E308 – Institut für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie, Technische Universität Wien

Willst du wissen, worauf es bei der Planung einer Wohnung ankommt? Wie sollen der Vorraum, die Küche und das Bad aussehen, wie willst du wohnen und schlafen? Gibt es genügend Platz zum Spielen und Feste feiern und können alle FreundInnen und die Großeltern zu Besuch kommen? Können sich alle wohlfühlen?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
521	Di 17. Juli	12–13 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP TU Wien



Wo verstecken sich die Stromfresser?

EnergiedetektivInnen – dem Stromverbrauch auf der Spur

Mag.^a Dr. Brigitte Pagana-Hammer, MSc MAS
Arbeitskreis Energie der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft (ÖPG)

Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach versteckten Stromfressern im Haushalt und in der Schule. Wir messen und vergleichen ihren Verbrauch und rechnen nach, wie viel sie uns kosten. Anschließend überlegen wir, wie du am geschicktesten Energie sparen kannst. Du wirst staunen, wie viel das ist!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
522	Di 17. Juli	12–13.30 Uhr	10–12 Jahre
523	Do 19. Juli	12–13.30 Uhr	10–12 Jahre

MASCHINENWESEN UND BETRIEBSWISSENSCHAFTEN

SEMINAR TU Wien



Das Auto der Zukunft

Wissenswertes über intelligente und umweltfreundliche Autos

Wolfgang Singer; DI Alfred Lengheim
Member of the IBM Technical Community; E315 – Institut für Fahrzeugantriebe und Automobiltechnik, Technische Universität Wien

Wir erklären dir, womit Autos in den nächsten 20 Jahren fahren werden. Du lernst, wie diese Autos funktionieren und ob sie überhaupt noch Abgase ausstoßen werden. Wir zeigen dir, wie viel Spaß die neuen Autos machen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
524	Mi 18. Juli	13.30–15 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP TU Wien

Kann sich ein Hemd selbst bügeln?

Materialien mit Formgedächtnis!

DI Simon Gruber; DI Jan Torgersen
E308 – Institut für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie, Technische Universität Wien

Menschen sind in der Lage, Gegenstände aus beliebigen Materialien zu formen. Bei der Herstellung erhält dabei ein Gegenstand seine endgültige Form, die nicht mehr verändert werden kann. Es gibt jedoch auch intelligente Materialien, die sich ihre Ursprungsform merken. Verforme die Gegenstände und beobachte, wie sie sich zurückverwandeln!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
526	Do 19. Juli	14.30–15.30 Uhr	7–12 Jahre
527	Fr 20. Juli	09.30–10.30 Uhr	7–12 Jahre



SEMINAR TU Wien



Fahren mit Muskelkraft

Alles dreht sich, alles bewegt sich, doch manchmal nicht so, wie man es erwartet!

Ao. Univ.-Prof. DI Dr. Heinz-Bodo Schmiedmayer
E325 – Institut für Mechanik und Mechatronik, Technische Universität Wien

Fahrradfahren ist kinderleicht! Hast du dich aber schon einmal gefragt, warum man auf zwei Rädern fahren kann, ohne umzukippen? Wieso ist es schwerer, mit einem Fahrrad ganz langsam zu fahren, und kann ein Dreirad auch umkippen? Und warum sagen alle, dass Fahrradfahren so „ökologisch“ ist?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
525	Do 19. Juli	13.30–15 Uhr	10–12 Jahre

VORLESUNG TU Wien



Wie wird aus Wasser elektrischer Strom?

Die Kraft des Wassers treibt Turbinen an

Dr. Klaus Käfer
E302 – Institut für Energietechnik und Thermodynamik, Technische Universität Wien

Hier zeigen wir dir, wie ein Wasserkraftwerk aufgebaut ist. Wir erklären dir, wie die Turbinen funktionieren und wie aus Wasser elektrischer Strom erzeugt wird.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
528	Fr 20. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre

BIC®

Sicherer Malspaß mit dem Testsieger!

Erhältlich in vielen Libro-Filialen und bei Amazon.

ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN

Im Test: 20 Buntstiftprodukte
Urteil: 1x sehr gut, 1x gut, 7x befriedigend, 1x ausreichend, 10x ungenügend

sehr gut

Ausgabe 10/2011

BIC Kids eco

54% weniger Kohlenstoffdioxid

2+

Wasserlöslich
Schnell trocknend

BIC® gibt Dir mehr!



Brave Mädchen kochen gern in schönen Küchen.



Cooler Mädchen konstruieren sie.

Margarete Schütte-Lihotzky (1897-2000) konnte als erste Frau in Österreich ein Architekturstudium abschließen. Die von ihr erdachte Frankfurter Küche brauchte nur wenig Platz und hatte den Vorteil, dass Kochen einfach mehr Spaß machte. Sie gilt als „Mutter“ aller Einbauküchen.

Diese Information richtet sich an Deine Eltern:

Die mit der Berndorf AG verbundene Berndorf Privatstiftung hat sich zum Ziel gesetzt, soziale Verantwortung zu übernehmen. Die Berndorf Privatstiftung unterstützt gemeinnützige Projekte, Initiativen oder Institutionen insbesondere in den Bereichen unternehmerisches Handeln, Soziales, Bildung und Kultur.

www.berndorf.at



Mädchen, aufgepasst!

Du interessierst dich immer schon für Technik und Naturwissenschaften? Oder du hast vielleicht noch nie darüber nachgedacht, ob dich das interessieren könnte?

An der KinderuniWien 2012 kannst du Workshops, Seminare und Vorlesungen zu Themen rund um Technik, Physik, Chemie und noch viel mehr besuchen.

Einige davon sind extra für dich reserviert! Alle Lehrveranstaltungen speziell für Mädchen sind in deinem Studienbuch mit diesem Symbol gekennzeichnet:



NR.	Titel	DATUM	ZEIT	ALTER	Seite
237	Was haben Kinder mit Chemie zu tun?	Di 10. Juli	14.00–15.30 Uhr	7–12	61
227	Spaß und Spannung mit Physik	Mi 11. Juli	10.00–11.30 Uhr	7–12	59
220	Wo hinterlasse ich welche Spuren?	Mi 11. Juli	13.30–15.30 Uhr	10–12	58
243	Jetzt taut's! Wasser marsch statt Pistenspaß!	Fr 13. Juli	10.00–11.30 Uhr	7–9	63
531	TechNIKE – Das flinke Roboter-Insekt	Mo 16. Juli	09.30–15.00 Uhr	10–12	116
561	Willst du Roboter durch die Gegend kommandieren?	Di 17. Juli	09.00–18.00 Uhr	10–12	124
268	Ist der Mensch eigentlich ein Säugetier?	Di 17. Juli	10.00–11.00 Uhr	7–9	69
557	TechNIKE – Admina.at: Wie sieht ein Computer von innen aus?	Di 17. Juli	10.00–15.00 Uhr	10–12	124
558	TechNIKE – Admina.at: Wie sieht ein Computer von innen aus?	Mi 18. Juli	10.00–15.00 Uhr	10–12	124
544	TechNIKE – Tanz der Moleküle	Do 19. Juli	09.00–15.30 Uhr	10–12	120

Mit freundlicher Unterstützung von Berndorf AG



ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIONSTECHNIK



VORLESUNG TU Wien

Lust auf Urlaub in Nanoland?

Eine spannende Reise in eine unsichtbare Welt

Univ.-Ass. DI Dr. Ioanna Giouroudi
 E366 – Institut für Sensor- und Aktuatorssysteme,
 Technische Universität Wien

„Doc“, der weise Zwerg aus Nanoland, und ich begleiten dich auf die Reise in eine geheimnisvolle und faszinierende Welt. Wir erklären dir, was Nanotechnologie ist, in welchen Bereichen sie vorkommt und wie sie die Welt verändern wird. Hier lernst du auch die ersten Nanoprodukte für Kinder kennen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
529	Do 19. Juli	09.30–10.30 Uhr	7–12 Jahre
530	Fr 20. Juli	09.30–10.30 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Exkursion

TechNIKE – Das flinke Roboter-Insekt

Ein schneller Start in die Welt der Technik – girls only!

DI Veronika Shivaldova; Melissa Wistermayer
 E389 – Institut für Nachrichtentechnik und Hochfrequenztechnik, Technische Universität Wien

Technische Universität Wien, Gußhausstraße 25,
 1040 Wien; Treffpunkt: in der Eingangshalle; Anfahrt: U1 Station Taubstummengasse, Straßenbahnlinien 1 und 62 Station Paulanergasse

In diesem Workshop bekommst du die einmalige Möglichkeit, einen laufenden insektenförmigen Mini-Roboter mühelos zu bauen. Du darfst den selbstgelöteten Käfer nach Hause mitnehmen, um die Steuerung seines Verhaltens durch das Licht genauer zu untersuchen.

Für Jause und Mittagessen ist gesorgt.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
531	Mo 16. Juli	09.30–15 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP Exkursion

Wie die Sonne alles bewegt

Ein Energiespiel mit Überraschungen

MMag. Clemens Bayer; Mag.^a Maria Bruck;
 Franz Neuhold
 Technisches Museum Wien

Technisches Museum Wien, Mariahilfer Straße 212,
 1140 Wien; Treffpunkt: im Eingangsbereich;
 Anfahrt: Straßenbahnlinien 10, 49, 52 und 58
 Station Penzinger Straße

Möchtest du die Welt der Energie entdecken? Woher kommt sie? Wie verwendest du Energie im Alltag? In den Ausstellungen des Technischen Museums begeben wir uns gemeinsam auf die Suche. Zum Schluss bauen wir kleine Fahrzeuge, die sich wie durch Zauberei bewegen werden. Das macht Spaß & schlau!

Jause nicht vergessen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
533	Mo 16. Juli	09.30–12.30 Uhr	7–12 Jahre
534	Di 17. Juli	09.30–12.30 Uhr	7–12 Jahre

VORLESUNG TU Wien

Warum das „Bit“ im wilden Westen erfunden wurde

Eine nicht ganz ernst gemeinte Geschichte von einem Medizinmann der Pawnee-Indianer, der die digitale Datenübertragung und ganz nebenbei auch das binäre Zahlensystem erfunden hat

Univ.-Ass. DI Dr. Friedrich Bauer
 E384 – Institut für Computertechnik, Technische Universität Wien

Plattenspieler, Walkman und analoge Videorecorder kennst du wohl nur mehr aus dem Museum oder aus dem Geschichtsunterricht. Heute reden alle nur noch von „digital“. Aber was heißt das eigentlich?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
532	Mi 18. Juli	10–11 Uhr	10–12 Jahre



SEMINAR TU Wien

Womit fahren wir morgen?

Das Elektroauto ist das Fahrzeug der Zukunft

Dr. Wolfgang Gawlik; DI Andreas Schuster; DI Sabina Begluk
 E370 – Institut für Energiesysteme und elektrische Antriebe, Technische Universität Wien

Die vielen Autos auf der Straße machen unsere Umwelt kaputt. Die Elektrofahrzeuge können dieses Problem lösen. Damit sie funktionieren, brauchen sie genauso wie Blumen nur Sonne, Wind und Wasser. Hier erfährst du, wie das geht.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
535	Mo 16. Juli	14–15 Uhr	10–12 Jahre



MATHEMATIK UND GEOINFORMATION



WORKSHOP TU Wien

Erdbeben und warum es sie gibt

Wie entstehen Erdbeben und Tsunami, und wie kann man sich davor schützen?

Nikolaus Horn; Anton Vogelmann
Abteilung für Geophysik, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG)

Die Erde besteht nicht nur aus kaltem Gestein, drinnen ist es heiß und auch flüssig. Die Kruste ist wie ein riesiges Puzzle aus Platten, die sich bewegen. Manchmal rumpelt es dabei gewaltig. Mit Versuchen wirst du entdecken, wie Erdbeben entstehen und wie sie aufgezeichnet werden.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
536	Do 19. Juli	14–16 Uhr	7–12 Jahre

VORLESUNG TU Wien



Ich seh, ich seh, was du nicht siehst!

Satelliten – stille Beobachter der Erde

DDI Christoph Paulik; Mariette Vreugdenhil, MSc; Bernhard Bauer-Marschallinger, BSc; Alexander Gruber; Angelika Xaver
E122 – Institut für Photogrammetrie und Fernerkundung, Technische Universität Wien

Was ist eigentlich ein Satellit? Was macht er da oben? Wieso fällt er nicht herunter? Wieso sieht er mich und ich ihn nicht? Mit Beispielen aus dem Alltag möchten wir dir Antworten auf all diese Fragen liefern.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
539	Mi 18. Juli	10.30–11.30 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Exkursion



Ich seh, ich seh, was du AUCH siehst!

Satelliten – stille Beobachter der Erde

DDI Christoph Paulik; Mariette Vreugdenhil, MSc; Bernhard Bauer-Marschallinger, BSc; Alexander Gruber; Angelika Xaver
E122 – Institut für Photogrammetrie und Fernerkundung, Technische Universität Wien

Neues EI, Gußhausstraße 27–29, 1040 Wien;
Treffpunkt: beim Haupteingang; Anfahrt: U1 Station Taubstummengasse, Straßenbahnlinien 1 und 62 Station Paulanergasse

Wozu sind Satelliten nützlich? Wie fotografiert ein Satellit die Erde? Und was können wir alles auf einem Satellitenbild erkennen? In diesem Workshop wirst du selbst Satellitenbilder verwenden und in eine faszinierende Welt aus Fotos eintauchen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
537	Mi 18. Juli	13.30–14.30 Uhr	10–12 Jahre
538	Fr 20. Juli	11.30–12.30 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Exkursion

Mit welcher Strategie wirst du am Glücksrad MillionärIn?

Wer wagt, gewinnt – stimmt das wirklich?

Univ.-Prof. Dipl.-Math. Dr. Uwe Schmock
Forschungsgruppe für Finanz- und Versicherungsmathematik, Technische Universität Wien

Freihaus, Technische Universität Wien, Wiedner Hauptstraße 8–10, 1040 Wien; Treffpunkt: beim Portier; Anfahrt: U1, U2 und U4 Station Karlsplatz, Straßenbahnlinien 1 und 62 sowie Badener Bahn Station Resselgasse

Nach einer kurzen Einführung kannst du am Glücksrad verschiedene Gewinnstrategien probieren. Welche dieser Strategien lohnen sich, welche nicht? Am virtuellen Aktienmarkt kannst du dein neues Wissen erproben.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
540	Mo 16. Juli	11.30–12.30 Uhr	10–12 Jahre
541	Mo 16. Juli	13.30–14.30 Uhr	10–12 Jahre

VORLESUNG TU Wien

Warum Mathematik?

Ein lustiger Ausflug in die mathematische Welt

Ao. Univ.-Prof. Mag.^a Dr. Gabriela Schranz-Kirlinger
E101 – Institut für Analysis und Scientific Computing, Technische Universität Wien

Du wolltest immer schon wissen, wozu Mathematik gut ist? Mathematik begleitet dich immer und überall. Wir werden uns unterhaltsame Beispiele anschauen, viel Spaß haben und die wunderschönen Seiten der Mathematik entdecken.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
543	Do 19. Juli	11.30–12.30 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP TU Wien

Muss ein Globus rund sein?

Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt – Globen zum Selberbauen

Univ.-Ass. DI Felix Ortog; Univ.-Ass. Eszter Simonné-Dombóvári, MSc; RNDr. Jan D. Bláha
E127 – Institut für Geoinformation und Kartographie, Technische Universität Wien; Faculty of Science, Jan Evangelista Purkyně University in Ústí nad Labem [Tschechische Republik]

Weißt du, welche Form die Erde hat? Welche verschiedenen Darstellungen der Erdoberfläche können wir mithilfe von Mathematik und Technik erstellen? In diesem Workshop wirst du selbst Tricks kennenlernen, um verschiedene Globen zu erstellen. Und du kannst dir deinen eigenen Globus basteln.

Bitte nimm Buntstifte, Schere und Klebstoff mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
542	Fr 20. Juli	11.30–12.30 Uhr	10–12 Jahre



TECHNISCHE CHEMIE



WORKSHOP Exkursion

TechNIKE – Tanz der Moleküle

Spannende Experimente aus der Chemie – girls only!

Ursula Knaack, BSc; Alice Rassinger, BSc; Bianca Fiala
 £163 – Institut für Angewandte Synthesechemie,
 Technische Universität Wien; £166 – Institut für
 Verfahrenstechnik, Umwelttechnik und Technische
 Biowissenschaften, Technische Universität Wien

Chemiehochhaus, Technische Universität Wien,
 Getreidemarkt 9, 1060 Wien; Treffpunkt: beim Portier;
 Anfahrt: Buslinie 57A Station Gumpendorfer Straße/
 Getreidemarkt

Komm vorbei und tauche ein in die aufregende Welt
 einer Chemikerin. Hier kannst du selbst bunte Seife
 herstellen, Strom aus einer Zitrone gewinnen,
 spannende Analysen mit alltäglichen Dingen machen
 und vieles mehr! Du wirst sehen: Unser ganzes Leben
 ist Chemie!

Wichtig: Für die Arbeit im Labor ist es unbedingt
 notwendig, dass du dir eine lange Hose und
 geschlossene Schuhe anziehst! Kontaktlinsenträger-
 rinnen sollen bitte eine Brille aufsetzen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
544	Do 19. Juli	09–15.30 Uhr	10–12 Jahre

VORLESUNG Exkursion

Was machen Kristalle in der Technik?

Wir lernen verschiedene Kristalle kennen und schauen
 uns ihr Inneres in 3D an!

O. Univ.-Prof. Dr. Frank Kubel
 £164 – Institut für Chemische Technologien und
 Analytik, Technische Universität Wien

Chemiehochhaus, Technische Universität Wien,
 Getreidemarkt 9, 1060 Wien; Treffpunkt: beim Portier;
 Anfahrt: Buslinie 57A Station Gumpendorfer Straße/
 Getreidemarkt

Wie Kristalle wachsen, wie sie aufgebaut sind und
 wozu wir sie brauchen, zeige ich euch an spannenden
 Beispielen. Den inneren Aufbau eines Kristalls sehen
 wir dann sogar in 3D. Von essbaren Kristallen bis zu
 Autobauteilen zeige ich euch, wo und wie diese
 faszinierenden Objekte vorkommen und wo sie überall
 eingesetzt werden.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
545	Mi 18. Juli	10–11 Uhr	10–12 Jahre

VORLESUNG TU Wien

Wie helfen Pilze uns und unserer Umwelt?

Pilze im Alltag und in der Industrie

DI Dr. Verena Seidl-Seiboth
 £166 – Institut für Verfahrenstechnik, Umwelttechnik
 und Technische Biowissenschaften, Technische
 Universität Wien

Was haben Limonaden, Jeans und deine Schulhefte
 gemeinsam? Diese Dinge werden mithilfe von
 Pilzprodukten erzeugt. Vielleicht kennst du Pilze aus
 dem Wald, zum Beispiel Steinpilze. Wir möchten dir
 zeigen, dass Pilze aber auch wichtig für die
 Herstellung von vielen Sachen sind, die du täglich
 verwendest.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
546	Di 17. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre

PHYSIK



WORKSHOP Exkursion

„Ich schwitze“, sagte die Solarzelle. „Bei Dir piepst’s wohl“, antwortete der Geigerzähler.

Eine strahlende Reise von der Brennstoffzelle zum
 Urgestein

Univ.-Ass. Dipl.-Math. Dr. Gertrud Konrad; Ass.-Prof. DI
 Dr. Karin Poljanec; O. Univ.-Prof. Dipl.-Phys. Dr. Hartmut
 Abele; DI Jacqueline Erhart; DI Christoph Gösselsberger;
 DI Alice Redermeier
 £141 – Atominstitut, Technische Universität Wien;
 £308 – Institut für Werkstoffwissenschaft und
 Werkstofftechnologie, Technische Universität Wien

Atominstitut, Stadionallee 2, 1020 Wien; Treffpunkt:
 im Eingangsbereich; Anfahrt: Buslinien 77A, 80A
 Station Schüttelstraße

Wie können wir unsere Energieversorgung sicher und
 umweltfreundlich gestalten? Brennstoffzellen
 gewinnen alternativ Wärme und Strom. Hier erfährst
 du auch, wie Strahlung entsteht und misst sie und
 darfst anschließend einen Blick auf den abgeschalte-
 ten Forschungsreaktor werfen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
547	Di 17. Juli	09.30–12.30 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP Exkursion

Holz einmal anders

Wie du Holz noch nie gesehen hast

Ass.-Prof. DI Dr. Johannes Bernardi; Karin Whitmore
 £052 – Service-Einrichtung für Transmissions-
 Elektronenmikroskopie (USTEM), Technische
 Universität Wien

Freihaus, Technische Universität Wien, Wiedner
 Hauptstraße 8–10, 1040 Wien; Treffpunkt: beim
 Portier; Anfahrt: U1, U2 und U4 Station Karlsplatz,
 Straßenbahnlinien 1 und 62 sowie Badener Bahn
 Station Resselgasse

Holz ist ein alltäglicher Werkstoff: Du hast sicher
 viele Dinge aus Holz zu Hause. Aber wie sieht Holz
 im Mikroskop aus? Wie transportiert der Baum die
 Nahrung? Wie viele unterschiedliche Holzarten
 entwickelt ein Baum und warum? Wie sehen ver-
 schiedene Baumarten, wie zum Beispiel Fichte,
 Eiche oder Apfel, eigentlich aus?

Du kannst auch selbst ein kleines Stückchen
 trockenes Holz mitbringen, das wir dann unter-
 suchen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
548	Mi 18. Juli	10–11.30 Uhr	10–12 Jahre
549	Mi 18. Juli	13–14.30 Uhr	10–12 Jahre





VORLESUNG Exkursion

Kann man in Luft auch schwimmen?

Luft ist nicht nur zum Atmen da, sie bietet auch sonst so manche Überraschung...

O. Univ.-Prof. DI Dr. Gerald Badurek; DI Dr. Martin Müller; Gerlinde Badurek
 £141 – Atominstitut, Technische Universität Wien, Dekan der Fakultät für Physik; £138 – Institut für Festkörperphysik, Technische Universität Wien; £141 – Atominstitut, Technische Universität Wien

Freihaus (Hörsaal 1), Technische Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien; Treffpunkt: im Hauptgebäude der Technischen Universität Wien; Anfahrt: U1, U2 und U4 Station Karlsplatz, Straßenbahnlinien 1, 62 und Badener Bahn Station Resselgasse, Buslinie 4A Station Karlsplatz

Wir werden dir ein paar erstaunliche Dinge vorführen, die man mit Luft anstellen kann. Wenn du möchtest, kannst du bei einigen Versuchen auch selbst mitmachen. Und du kannst sie deinen Eltern, Geschwistern oder FreundInnen erklären und vielleicht sogar ein paar davon selbst vorführen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
550	Do 19. Juli	10–12 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP TU Wien

Optische Phänomene im Alltag

Fata Morgana, Regenbogen, Spiegelbild oder die blaue Farbe des Himmels – so bunt ist unsere Welt!

Dipl.-Phys. Dr. Enrico Klotzsch; Univ.-Ass. DI Dr. Birgit Plochberger
 £134 – Institut für Angewandte Physik, Technische Universität Wien

Hier erfährst du, aus wie vielen verschiedenen Farben sich weißes Licht zusammensetzt. Du lernst, wie man selbst Licht erzeugen, lenken und sammeln kann. Wir schauen durch Brillen und Lupen und zeigen dir, wie sogar ein Regentropfen zur Vergrößerung verwendet werden kann!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
551	Mi 18. Juli	12.30–13.30 Uhr	7–12 Jahre
552	Mi 18. Juli	14.30–15.30 Uhr	7–12 Jahre

VORLESUNG TU Wien

Schall, Wellen, Lärm – und wie hörst du?

Mit Hörexperimenten die Lehre vom Schall durchschauen

Univ.-Lekt. Dr. Dieter Hohenwarter
 £134 – Institut für Angewandte Physik, Technische Universität Wien

Trifft Schall auf Metall, beginnt es zu schwingen. So ähnlich funktioniert auch dein Ohr. Du siehst, wie das Ohr aufgebaut ist und wie Lärm das Gehör schädigen kann. Ich zeige dir, dass du besser als die Erwachsenen hören kannst. Und wir werden erfahren, was eine „stehende Welle“ ist und warum man sie an einigen Stellen hören kann und an anderen nicht.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
553	Di 17. Juli	09.30–11 Uhr	7–12 Jahre

SEMINAR TU Wien

Wie macht man eigentlich Antimaterie?

Was alles aus Energie bei (fast) Lichtgeschwindigkeit werden kann

DI Dr. Laurenz Widhalm
 £141 – Atominstitut, Technische Universität Wien

Habt ihr schon von der berühmten Formel $E=mc^2$ von Einstein gehört? Diese Formel sagt, dass man Materie in Energie verwandeln kann. Aber es geht auch umgekehrt! Wie das im Teilchenbeschleuniger funktioniert und was man alles sonst noch außer Antimaterie erzeugen kann, hört ihr in diesem Seminar!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
555	Mo 16. Juli	10–11 Uhr	10–12 Jahre
556	Mo 16. Juli	11.30–12.30 Uhr	7–9 Jahre



VORLESUNG TU Wien

Wie bastelt man Schwarze Löcher?

Fragen und Antworten zu Schwarzen Löchern, den wohl geheimnisvollsten Objekten im Universum

Priv.-Doz. DI Dr. Daniel Grumiller
 £136 – Institut für Theoretische Physik, Technische Universität Wien

Was ist ein Schwarzes Loch? Was passiert, wenn man in ein Schwarzes Loch fällt? Woher wissen wir, dass es Schwarze Löcher gibt? Sind Schwarze Löcher gefährlich? Können wir Schwarze Löcher selbst machen? Spannende Fragen, auf die wir gemeinsam Antworten suchen werden.

Bring deine Fragen zu Schwarzen Löchern mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
554	Mo 16. Juli	10–11 Uhr	10–12 Jahre



INFORMATIK



WORKSHOP Exkursion

TechNIKE – Admina.at: Wie sieht ein Computer von innen aus?

PC-Hardware zum Kennenlernen – girls only!

Alina Apetroaie; Taghrid Elashkr; Mona Khlousy; Daniela Wolf
Fakultät für Informatik, Technische Universität Wien;
E188 – Institut für Softwaretechnik und Interaktive Systeme, Technische Universität Wien

Technische Universität Wien, Favoritenstraße 11, 1040 Wien; Treffpunkt: beim Portier; Anfahrt: U1 Station Taubstummengasse

Du hast zwar schon mit Computern gespielt und gearbeitet, aber noch nie gesehen, was sich innerhalb eines Computergehäuses abspielt? Bei uns bekommst du einen Schraubenzieher in die Hand gedrückt und hast einen Tag Zeit, dem Computer näherzukommen!

Für Jause und Mittagessen ist gesorgt.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
557	Di 17. Juli	10–15 Uhr	10–12 Jahre
558	Mi 18. Juli	10–15 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP TU Wien

Warum hat der Computer mit 0 und 1 genug?

Wie der Computer mit Nullen und Einsen Informationen speichert und rechnet

Ao. Univ.-Prof. Dr. Peter Puschner
E182 – Institut für Technische Informatik,
Technische Universität Wien

Hast du gewusst, dass ein Computer nur Nullen und Einsen speichern kann? Wie macht er daraus Texte, Bilder und große Zahlen? Wie kann er rechnen, wenn er nur Nullen und Einsen kennt? Wir zeigen dir, wie das geht und spielen mit Nullen und Einsen.

Bitte nimm einen Stift mit, der auf glatten Flächen schreibt (z.B. CD-Beschriftungsstift)!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
559	Mi 18. Juli	12–13.30 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Exkursion

Willst du Roboter durch die Gegend kommandieren?

Roboter programmieren lernen

Mag. DI Bernhard Löwenstein
Institut zur Förderung des IT-Nachwuchses

Freihaus (Hörsaal 1), Technische Universität Wien,
Karlsplatz 13, 1040 Wien; Treffpunkt: im Hauptgebäude der Technischen Universität Wien; Anfahrt: U1, U2 und U4 Station Karlsplatz, Straßenbahnlinien 1, 62 und Badener Bahn Station Resselgasse, Buslinie 4A Station Karlsplatz

Mit NXT-Baukästen lassen sich verschiedene Roboter wie zum Beispiel Humanoide, Tiere, Fahrzeuge oder Maschinen konstruieren. Bei uns lernst du, wie du das Verhalten solcher Roboter programmieren kannst.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
560	Mo 16. Juli	09–18 Uhr	10–12 Jahre
561	Di 17. Juli	09–18 Uhr	10–12 Jahre

Rahmenprogramm KinderuniTechnik

Lehrveranstaltungen von Studierenden der TU Wien

Auch einige Studierende der TU Wien werden speziell für die KinderuniTechnik spannende Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die Titel und Beginnzeiten dieser zusätzlichen Vorlesungen und Workshops findet ihr im Internet unter www.kinderuni.at. Für Spannung, Spaß und Staunen ist gesorgt. Lass dir das nicht entgehen!



WORKSHOP Exkursion

Wozu Bücher, wenn es Google gibt?

Fit werden im Umgang mit Gedrucktem. Warum Internet und Bücher einander ergänzen

Christa Glaser
Universitätsbibliothek, Technische Universität Wien

Universitätsbibliothek der Technischen Universität Wien, Resselgasse 4, 1040 Wien; Treffpunkt: im Eingangsbereich; Anfahrt: U1, U2 und U4 Station Karlsplatz, Straßenbahnlinien 1 und 62 sowie Badener Bahn Station Resselgasse

Wie wurde unser Wissen gespeichert und wieder abgerufen, BEVOR es das Internet und Google gab? Ja, genau – in Büchern. Sie gehören zu den ältesten Informationsspeichern der Welt und sind noch heute weltweit in Verwendung. Können Internet und Google deine Bücher im Kinderzimmer wirklich ersetzen?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
568	Di 17. Juli	10.30–12 Uhr	10–12 Jahre
569	Mi 18. Juli	11–12.30 Uhr	10–12 Jahre

SEMINAR TU Wien

KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniTechnik

Schreib deinen eigenen Artikel!

Heinz Wagner



Schreib als KIKU-ReporterIn in der mobilen Redaktion des „KinderKURIER“ (KIKU) einen Artikel, der dann im Online-KIKU erscheint! www.kiku.at

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
562	Mo 16. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre
563	Mo 16. Juli	11–12 Uhr	7–12 Jahre
564	Mo 16. Juli	12–13 Uhr	7–12 Jahre
565	Mo 16. Juli	13–14 Uhr	7–12 Jahre
566	Mo 16. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre
567	Mo 16. Juli	15–16 Uhr	7–12 Jahre



WIEN XTRA

ferienspiel

Macht die Ferien in Wien zum Erlebnis!
Hol dir deinen ferienspiel-Pass
in der Schule!

☎ 4000-84 400
ferienspiel@wienXtra.at
www.ferienspiel.at



SCHMATZ MAMPF SCHLÜRF

EINE MITMACHAUSSTELLUNG ZUM THEMA ESSEN FÜR KINDER VON 6 BIS 12 JAHREN

15. MÄRZ BIS 2. SEPTEMBER 2012

DIENSTAG BIS SONNTAG UM 13.00 UND 5.00 UHR

zoom
KINDERMUSEUM

ZOOM, MUSEUMSQUARTIER, MUSEUMSPLATZ 1, 1070 WIEN / INFOS UND RESERVIERUNG: TEL. (01) 524 79 08, WWW.KINDERMUSEUM.AT

16.–19. Juli

Kinderuni Boku



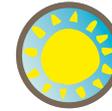
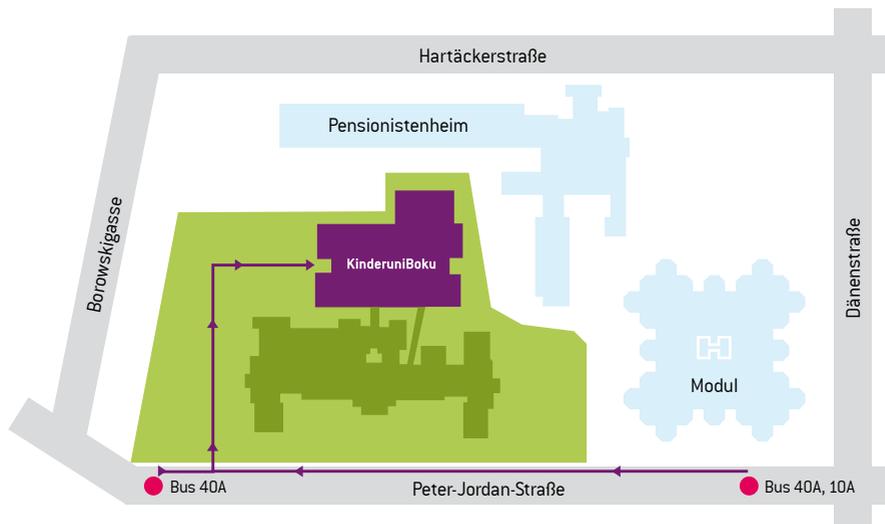
16. – 19. Juli

KinderuniBoku

Franz-Schwachhöfer-Haus (Boku)

Die KinderuniBoku findet im Franz-Schwachhöfer-Haus der Universität für Bodenkultur Wien statt. Das Gebäude befindet sich in der Peter-Jordan-Straße 82 im 19. Bezirk. Du kommst dort mit dem Bus hin.

Franz-Schwachhöfer-Haus, Peter-Jordan-Straße 82, 1190 Wien
Bus: 40A Station Borkowskigasse, 10A Station Dänenstraße



Bei diesem Symbol findest du mehr über Klima und Energie heraus!

MENSCH UND UMWELT



WORKSHOP

Boku

Aus Alt mach Neu

Vom Baum und Bioabfall bis zum Boden

DI Johannes Tintner; Priv.-Doz. DI Dr. Ena Smidt; Ao. Univ.-Prof. Mag.^a Dr. Barbara Hinterstoisser
 Institut für Holzforschung (IHF), Universität für Bodenkultur Wien; Institut für Holzforschung (IHF), Universität für Bodenkultur Wien, Vizerektorin für Lehre und Internationales der Universität für Bodenkultur Wien

Ihr erfahrt, wie aus einem alten Baum wertvoller Humus wird. Aber auch aus Bananenschalen und anderem Bioabfall wird wieder ein wichtiger Bestandteil des Bodens. Wie geht das und wer macht das? Wir begeben uns auf die Suche nach HelferInnen und besprechen Tipps für den eigenen Komposthaufen.

Wir werden Boden ansehen und auch angreifen, also zieh dir Sachen an, die gegebenenfalls ein bisschen schmutzig werden können!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
601	Mi 18. Juli	12–13 Uhr	7–9 Jahre
602	Mi 18. Juli	14–15 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP

Boku

Arbeiten am Bauernhof: Wie (ver)halte ich mich richtig?

Welche Körperhaltung beim Arbeiten zur Schädigung der Wirbelsäule und Gelenke führen kann

Priv.-Doz. Dr. Elisabeth Quendler, MSc
 Institut für Landtechnik, Universität für Bodenkultur Wien

Der Zustand des Körpers beeinflusst deine Leistung. Durch schwere Tätigkeiten treten Schäden am Körper auf, die teilweise nicht mehr rückgängig zu machen sind. Du lernst einzuschätzen, welche Körperhaltungen und Lasten zu Erkrankungen führen können und mit welchen Maßnahmen man das vermeiden kann.

Bitte bring Stifte mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
600	Mo 16. Juli	10.30–12 Uhr	7–12 Jahre





VORLESUNG

Boku



Cool Food – essen für Klima, Umwelt und Gesundheit

Was hat Ernährung mit Klima und Umwelt zu tun?

Mag. Martin Schlatter
Institut für Meteorologie, Universität für Bodenkultur Wien

Wie wirkt sich unsere Ernährung auf unsere Umwelt und das Klima aus? Wie viel Fleisch verträgt die Welt? Wir schauen uns an, wie Schnitzel oder Gemüseintopf das Klima beeinflussen und was wir mit unserer Ernährung dazu beitragen können, damit es uns und unserer Umwelt auch in Zukunft gut geht.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
603	Mi 18. Juli	09.30–10.30 Uhr	10–12 Jahre
604	Mi 18. Juli	11–12 Uhr	7–9 Jahre

SEMINAR

Boku



Fukushima und was wir daraus lernen können

Wie geht man mit Atomenergie und Radioaktivität richtig um?

Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Wolfgang Kromp
Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften, Universität für Bodenkultur Wien

Seit dem Atomunfall in Fukushima wird viel über die Vor- und Nachteile von Atomkraftwerken diskutiert. Wir besprechen, was in Japan genau passiert ist und wie ein Atomkraftwerk funktioniert. Wir diskutieren auch die damit verbundenen Gefahren und du erfährst, wie du dich selbst schützen kannst.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
607	Do 19. Juli	11.30–13 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP

Boku

Ein altes Handwerk entdecken

Wie aus Holz Holzkohle wird

Priv.-Doz. DI Dr. Ena Smid; DI Johannes Tintner; Ao. Univ.-Prof. Mag.^a Dr. Barbara Hinterstoisser
Institut für Holzforschung (IHF), Universität für Bodenkultur Wien; Institut für Holzforschung (IHF), Universität für Bodenkultur Wien, Vizerektorin für Lehre und Internationales der Universität für Bodenkultur Wien

Wir folgen der Spur des alten Köhlerhandwerks, bauen einen Meiler, schauen uns Holzkohle unter dem Mikroskop an und stellen in Experimenten fest, welche besonderen Eigenschaften die Holzkohle hat und wie wir sie nutzen können, vielleicht sogar bei Schönwetter zum Grillen!

Holzkohle ist schwarz und färbt ab! Deine Kleidung sollte ein bisschen „Schwarz“ vertragen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
605	Di 17. Juli	12.30–13.30 Uhr	10–12 Jahre
606	Di 17. Juli	14.30–15.30 Uhr	7–9 Jahre



WORKSHOP

Boku



Leben in der Arktis

Von Eisbären, Pilzen und eingefrorenen Zahnbürsten

Assoc. Prof. Mag.^a Dr. Katja Sterflinger; Ao. Univ.-Prof. Mag.^a Dr. Barbara Hinterstoisser
Department für Biotechnologie (DBT), Universität für Bodenkultur Wien; Institut für Holzforschung (IHF), Universität für Bodenkultur Wien, Vizerektorin für Lehre und Internationales der Universität für Bodenkultur Wien

Eisbären: Weißt du, wie groß sie sind und wie sie leben? Welche Tiere und Pflanzen halten die grimmige Kälte noch aus? Wusstest du, dass dort oben im hohen Norden Pilze wachsen? Wir werden sie suchen! Und wie leben die ForscherInnen in Schnee und Eis? Das schauen wir uns an!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
608	Do 19. Juli	10–11.30 Uhr	7–12 Jahre
609	Do 19. Juli	12.30–14 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP

Boku



Warum ist der Strom aus der Steckdose so besonders für uns?

Schauen wir mal, wo der Strom herkommt und wie wir sparsam damit umgehen können!

DI Christine Altenbuchner; Mag. Dieter Mayr
Institut für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Universität für Bodenkultur Wien

Wo wird Strom gemacht? Was sind eigentlich erneuerbare Energien? Wie sollen wir Strom sparen? In diesem Workshop schauen wir uns an, wie wichtig elektrischer Strom für uns ist. Bei verschiedenen Stationen kannst du Neues erfahren und auch deine Ideen zum Stromsparen mit uns teilen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
611	Di 17. Juli	12–13 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP

Boku

NATÜRLICH?

Wie natürlich ist ein Park?

DDI Anja Seliger; DI Roland Wück
Institut für Landschaftsarchitektur (ILA), Universität für Bodenkultur Wien

Ist alles, was wir im Park sehen, natürlich, oder steckt da doch ein Plan dahinter? Wir gehen auf Spurensuche, um das Geheimnis zu lüften. Gemeinsam wollen wir den Türkenschanzpark unter die Lupe nehmen.

Bitte nimm Bunt- und Filzstifte und einen Zeichenblock sowie wetterfeste Kleidung mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
610	Di 17. Juli	14–15.30 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP

Boku



Wenn Unsichtbares Wirkung hat

Elektrosmog am Spielplatz – was tun?

DI Maria Baumgartner
Institut für Landschaftsplanung (ILAP), Universität für Bodenkultur Wien

Stromleitungen, Handys, Laptops, Radios – das alles sind Elektrosmogquellen, die unser Leben beeinflussen. Aber was ist Elektrosmog genau und wie wirkt er? Welche Möglichkeiten der Vermeidung und Verminderung gibt es? Am Schluss des Workshops geht's nach draußen, wo wir Elektrosmogmessungen machen werden.

Bitte nimm einen Schreibblock und einen Bleistift mit und ziehe wetterfeste Kleidung an.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
612	Di 17. Juli	09.30–11.30 Uhr	7–9 Jahre
613	Mo 16. Juli	13.30–15.30 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP

Boku

Wie komme ich über einen Fluss?

Von Brücken und anderen Möglichkeiten, einen Fluss zu überqueren

DI Alexander Krawtschuk; DI Raimund Hilber; DI Katharina Haider; Oliver Zeman, Bakk.
*Institut für konstruktiven Ingenieurbau (IKI),
 Universität für Bodenkultur Wien*

Du erfährst, was sich die Menschen alles einfallen lassen, um an das andere Ufer eines Flusses zu gelangen, und kannst es auch gleich selbst ausprobieren.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
614	Mo 16. Juli	13–14.30 Uhr	7–12 Jahre
615	Mo 16. Juli	15–16.30 Uhr	7–12 Jahre

VORLESUNG

Boku



Wien im Jahr 2045

Wie wird Wien aussehen, wenn du 45 Jahre alt bist?

O. Univ.-Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb
Institut für Meteorologie, Universität für Bodenkultur Wien

Werden auf den Hügeln des Wienerwaldes Windräder stehen? Wie viel Wasser wird die Donau führen? Was werden wir essen? Womit fahren wir? Wir machen gemeinsam eine Reise in die Zukunft und überlegen uns, was sich in den nächsten 35 Jahren wegen des Klimawandels in und rund um Wien alles ändern könnte.

Deine Eltern interessiert das auch? Bei der Vorlesung um 15 Uhr können dich Erwachsene begleiten! (Die Vorlesung um 13 Uhr ist nur für Kinder.)

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
616	Do 19. Juli	13–14 Uhr	7–9 Jahre
617	Do 19. Juli	15–16 Uhr	10–12 Jahre

NATUR



WORKSHOP

Boku

Am wilden Fluss!

Wie schaut ein richtiger Wildfluss aus und warum gibt es diese Natur-Spielplätze nur noch so selten in Österreich?

Dr. Michaela Poppe
Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement, Universität für Bodenkultur Wien

Hast du schon einmal an einem Wildfluss gespielt? Ich zeige dir, wie unterschiedlich Flüsse ausschauen können. Wir vergleichen den Weg der Flüsse von heute mit alten Karten und finden heraus, wo welche Tiere und Pflanzen leben. Was können wir beitragen, um den Zustand unserer Flüsse zu verbessern?

Bitte nimm Papier und Buntstifte mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
618	Mo 16. Juli	10.30–12 Uhr	7–9 Jahre
619	Mo 16. Juli	13–14.30 Uhr	10–12 Jahre



VORLESUNG

Boku



Blitz und Donner

Wie entstehen Gewitter und Stürme?

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Philipp Weihs
Institut für Meteorologie, Universität für Bodenkultur Wien

Wo und wie entstehen die heftigsten Stürme? Wie entstehen Donner und Blitz? Bilder und Filme zeigen uns, was Stürme alles anrichten können. Wir beschäftigen uns mit der Stärke von Stürmen und Blitzen. Wir lernen, was die schlimmsten Katastrophen sind und wie wir uns davor schützen können.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
620	Mo 16. Juli	11.30–12.30 Uhr	7–9 Jahre
621	Mo 16. Juli	13–14 Uhr	10–12 Jahre



Besuch uns unter
www.demokratiwebstatt.at
 - dem Parlament für Kinder!

Und triff uns in der
DEMOKRATIEWERKSTATT
 Tel. 01/40110-2930





WORKSHOP Boku

Naturgefahren – erleben, verstehen, begreifen

Wie gehe ich mit Naturgefahren um?

O. Univ.-Prof. DI Dr. Johannes Hübl; DI Dr. Michael Chiari; Mag. Dr. Thomas Wiesinger; DI Julia Eisl
Institut für Alpine Naturgefahren (IAN), Universität für Bodenkultur Wien

In diesem Workshop werden wir Naturgefahren wie Lawinen, Steinschlag, Hochwasser, Geschiebetransport und Murgang kennenlernen. Wir werden über den Kreislauf des Wassers sprechen sowie die verschiedenen „Verlagerungsprozesse“ durch Experimente und Messungen begreifen und erleben.

Bitte trage Kleidung, die schmutzig werden darf!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
625	Mi 18. Juli	11–12.30 Uhr	7–12 Jahre
626	Mi 18. Juli	13.30–15 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP Exkursion



Dinosaurier, Eiszeiten und Meteoriteneinschläge in Wien

Auf Spurensuche in der Erdgeschichte

Univ.-Prof. Dr. Markus Fiebig
Institut für Angewandte Geologie (IAG), Universität für Bodenkultur Wien

Wanderung durch die Stadt Wien, Bahnhof Heiligenstadt (U4, S-Bahn), 1190 Wien; Treffpunkt: 9 Uhr beim Hauptausgang zu den Bussen; Rückkehr: 13 Uhr zum Standort der KinderuniBoku (Franz-Schwachhöfer-Haus, Peter-Jordan-Straße 82, 1190 Wien); **ACHTUNG:** Wir fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln!

Wir finden die Spuren der vergangenen Zeiten, klopfen gegen Gesteine der Dinosaurierwelt, hören die Brandung des Tertiärmeeres im Wiener Becken rauschen und stellen uns Mammuts vor, die über die eiszeitlichen Donau-Terrassen wandern ...

Bitte trage gute Schuhe und Wanderkleidung! Wenn du einen Hammer und einen kleinen Rucksack hast, bring diese bitte auch mit. Eltern dürfen dich auf der Exkursion begleiten.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
622	Mo 16. Juli	09–13 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Boku



Zeitmaschine Baum

Bäume erzählen Geschichten aus ihrem Leben

Mag.^a Sandra Karanitsch-Ackerl; DI Andrea Klein; Sebastian Nemestothy
Institut für Holzforschung (IHF), Universität für Bodenkultur Wien

Wie groß und wie alt können Bäume werden? Was braucht ein Baum zum Wachsen? Wie sieht es im Inneren eines Baumes aus? Was kann uns das Holz über die Vergangenheit erzählen? Wir schauen uns das genau an, und zwar mit der Lupe und mit dem Mikroskop!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
631	Mi 18. Juli	09.30–11 Uhr	7–9 Jahre

SEMINAR Boku



Wasser, Wind & Wolken

Wie funktioniert das Wetter?

David Leidinger
Institut für Meteorologie, Universität für Bodenkultur Wien

Wie kommen die Jahreszeiten zustande? Was sind die Zutaten für das Wetter? Was sind eigentlich Luftdruck und Temperatur? Welche Wetterphänomene gibt es, und wie kann man sie erklären? Wie kann man das Wetter messen? Auf diese und andere spannende Fragen finden wir gemeinsam Antworten.

Bitte bring Buntstifte, einen Bleistift, einen Radiergummi und Papier mit.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
627	Mi 18. Juli	10.30–12 Uhr	10–12 Jahre
628	Mi 18. Juli	12.30–14 Uhr	7–9 Jahre



WORKSHOP Boku



Können wir mit Steinen reden?

Was uns Steine alles erzählen können

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Ottner
Institut für Angewandte Geologie (IAG), Universität für Bodenkultur Wien

Überall um uns herum finden wir Steine, die über ihre abenteuerlichen Geschichten berichten wollen. Sie können uns sehr viel über das Klima erzählen, das sie in ihrem langen Dasein erlebt haben. Viele sind schon öfter geboren worden. Wir zeigen dir, wie du ihre Sprache verstehen lernst.

Bitte nimm eine Lupe mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
623	Do 19. Juli	12.30–14 Uhr	10–12 Jahre
624	Do 19. Juli	15–16.30 Uhr	10–12 Jahre



VORLESUNG Boku

Wie viel Platz braucht ein Fluss?

Wie groß muss ein Flussbett sein?

Univ.-Prof. DI Dr. Helmut Habersack
Institut für Wasserwirtschaft, Hydrologie und konstruktiven Wasserbau, Universität für Bodenkultur Wien

Du weißt sicher, ein zu kleines Bett ist schlecht für den Schlaf, man wacht immer wieder auf. Flüsse benötigen auch ein Bett – ein sogenanntes Flussbett. Du erfährst, wie groß das Flussbett sein muss, damit Hochwässer Platz finden und Tiere und Pflanzen sich darin wohlfühlen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
629	Do 19. Juli	09.30–10.30 Uhr	10–12 Jahre
630	Do 19. Juli	11–12 Uhr	7–9 Jahre



PFLANZEN UND TIERE



WORKSHOP Exkursion

Dem Ziesel auf der Spur

Wie Ziesel ihren Tag verbringen

Ao. Univ.-Prof. DI Dr. Christiane Brandenburg; DI Brigitte Alex
Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung (ILEN), Universität für Bodenkultur Wien

Blumengärten Hirschstetten, Quadenstraße 15, 1220 Wien; Treffpunkt: Eingang der Blumengärten Hirschstetten; Anfahrt: Buslinie 23A (Abfahrt U1 Kagraner Platz) oder 88A (Abfahrt U2 Aspernstraße)

Hast du schon einmal ein Ziesel gesehen? In den Blumengärten Hirschstetten kannst du die flinken Tiere mit dem Fernglas gut beobachten und erleben, wie sie den Tag verbringen. Mit einem Navigationssystem kannst du auch die Eingänge der Ziesel-Baue vermessen.

Bitte nimm ein Fernglas mit, wenn du eines hast! Wenn du gerne malst, nimm bitte Buntstifte und Zeichenpapier mit! Eltern sind bei der Exkursion herzlich willkommen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
632	Do 19. Juli	10–12.30 Uhr	7–12 Jahre

VORLESUNG Boku

Eintagsfliegen und Co. – was lebt in Bächen und Flüssen?

Ich zeige dir, welche Kleintiere ihren Lebensraum unter Wasser haben

DI Dr. Ilse Stubauer
Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement, Universität für Bodenkultur Wien

Du hast beim Spaziergehen sicher schon viele Bäche vom Ufer aus gesehen. Weißt du auch, dass am Boden dieser Bäche, zwischen Schotter und Steinen, kleine Tiere leben? Ich gebe dir einen Überblick über das Reich von Eintagsfliege, Köcherfliege, Wasserkäfer, Muschel und Co.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
633	Di 17. Juli	10.30–11.30 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Boku

Kennst du die Tiere in deiner Umgebung?

Keine Angst vor den kleinen „Monstern“ um uns herum!

Mag. Heimo Schedl
Institut für Zoologie, Universität für Bodenkultur Wien

Wir werden dich mit den kleinen Tieren um uns herum bekannt machen. Du kannst sie beobachten, angreifen und die besonders kleinen unter dem Mikroskop bestaunen. Du wirst erfahren, wofür sie in der Natur verantwortlich sind und was sie alles zustande bringen.

Wenn du gerne malst, nimm bitte Buntstifte und Zeichenpapier mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
634	Di 17. Juli	11–12.30 Uhr	7–12 Jahre
635	Di 17. Juli	13.30–15 Uhr	7–12 Jahre

VORLESUNG Boku



Müssen Pflanzen mehr schwitzen, wenn es wärmer wird?

Ist der Klimawandel eine Gefahr für die Pflanzen?

Ao. Univ.-Prof. DI Dr. Josef Eitzinger
Institut für Meteorologie, Universität für Bodenkultur Wien

Pflanzen brauchen Wasser zum Leben, genau wie wir Menschen. Wenn es warm wird, schwitzen sie viel mehr. Wieso eigentlich? Was brauchen die Pflanzen zum Leben und wie wachsen sie?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
636	Mi 18. Juli	13–14 Uhr	7–9 Jahre
637	Mi 18. Juli	15–16 Uhr	10–12 Jahre



VORLESUNG Boku

Warum bieten Pflanzen den Tieren Pollen oder Nektar als Nahrung?

Verblüffendes über die Vielfalt der Bestäubung

O. Univ.-Prof. DI Dr. Karl-Georg Bernhardt
Institut für Botanik, Universität für Bodenkultur Wien

Du lernst die Vielfalt der Blüten kennen und erfährst, welche Tiere ihren Pollen und Nektar nutzen. Dabei wirst du auch sehen, welchen Vorteil die Blumen davon haben.

Bitte nimm Buntstifte mit.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
639	Mo 16. Juli	09.30–10.30 Uhr	7–12 Jahre



SEMINAR Boku

Warum Ameisen Blattläuse melken

Vom Zusammenleben besonders einfallreicher Insekten

DI Roland Dudda
Versuchswirtschaft Groß-Enzersdorf – Versuchstation UFT, Universität für Bodenkultur Wien

Ameisen und Blattläuse haben eine besondere Art des Zusammenlebens. Du erfährst, wie dieses Zusammenspiel in der Natur funktioniert und wie es den Ameisen gelingt, Blattläuse tatsächlich zu melken.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
638	Di 17. Juli	10–11 Uhr	7–9 Jahre



WORKSHOP Boku

Wie heißt du denn, liebe Pflanze?

Der Weg von der Pflanze auf der Wiese ins Herbarium

DI Nora Stoeckl
Institut für Botanik, Universität für Bodenkultur Wien

Lerne beim Besuch des Botanischen Gartens der Universität für Bodenkultur heimische Pflanzen kennen. Suche dir deine Lieblingspflanze aus und wir zeigen dir, wie man eine Pflanzensammlung (Herbar) anlegt. Gemeinsam kleben wir deine Pflanze im Herbarium auf und du kannst sie mit nach Hause nehmen.

Bitte nimm für den Ausflug passende Kleidung, Essen und Trinken und etwas zu schreiben mit.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
640	Do 19. Juli	09.30–12.30 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Boku

Wie vermehren wir unsere Pflanzen im Glashaus?

Samen, Glashaus, Blumentopf

O. Univ.-Prof. DI Dr. Karl-Georg Bernhardt; Erwin Hasler; Gerhard Wagner
Institut für Botanik, Universität für Bodenkultur Wien

Du lernst, wie Samen ausgesät werden, wie Pflanzen geteilt und durch Stecklinge vermehrt werden. Im Anschluss darfst du deine Töpfe, in die du die Samen ausgesät hast, mit nach Hause nehmen.

Nicht vergessen, zieh Sachen an, die auch feucht und staubig werden dürfen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
641	Mo 16. Juli	13.30–14.30 Uhr	7–9 Jahre
642	Mo 16. Juli	15–16 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Exkursion

Woher kommen die jungen Bäume?

Samengewinnung, Keimung, Verschulung im Pflanzgarten und Setzen von Bäumen

O. Univ.-Prof. DI Dr. Hubert Hasenauer; DI Elisabeth Pötzelsberger; Johann Hable
Institut für Waldbau, Universität für Bodenkultur Wien

Forstlicher Versuchsgarten und Baumschule („Knödelhütte“), Knödelhüttenstraße 37, 1140 Wien; Treffpunkt: beim Eingang; Anfahrt: Buslinie 152 Station Moschingergasse. Der Bus fährt von der U4-Station Hütteldorf weg.

Im forstlichen Versuchsgarten „Knödelhütte“ wirst du verschiedene heimische und exotische Baumarten kennenlernen. Du erfährst, wie aus einem kleinen Samen ein großer Baum wird und was Arbeiten im Pflanzgarten beinhalten. Du wirst auch selbst die Möglichkeit haben, einen kleinen Baum zu pflanzen.

Bitte trage wetterfeste, bequeme Kleidung, die auch schmutzig werden darf, und nimm eine Jause zum Picknicken mit.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
643	Di 17. Juli	09–12.30 Uhr	7–12 Jahre

LEBENSMITTEL, BIOTECHNOLOGIE UND GENTECHNIK

VORLESUNG Boku

Ersatzteile für den Menschen

Kann man künstliche Organe züchten?

O. Univ.-Prof. Dr. Cornelia Kasper
Department für Biotechnologie (DBT), Universität für Bodenkultur Wien

Man hört oft von Organtransplantationen – Menschen bekommen Organe anderer Menschen eingepflanzt, um wieder gesund zu werden. Ich zeige dir, wie man menschliche Organe mit modernen technologischen Methoden künstlich züchten kann und was man dazu alles braucht und wissen muss.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
644	Mo 16. Juli	15–16 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Boku

Macht sauer wirklich lustig?

Wie wirken Geschmack und Essen auf unsere Stimmung?

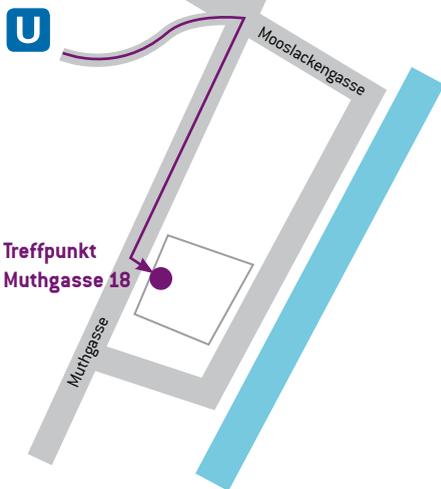
Dr. Klaus Dürrschmid
Institut für Lebensmittelwissenschaften, Universität für Bodenkultur Wien

Hier kannst du einige Geschmacksarten und Lebensmittel ausprobieren und ein Messgerät bestimmt dabei, wie sich dein Gesichtsausdruck verändert. Zum Abschluss kannst du eine Wunderfrucht ausprobieren, die sauren Geschmack in süßen umwandelt, sodass Zitrone wie Orange schmeckt.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
645	Do 19. Juli	13.30–15 Uhr	7–12 Jahre



U4 Heiligenstadt,
Ausgang Muthgasse



WORKSHOP Exkursion

Wie geht Gentechnik?

Gene zum Angreifen

Priv.-Doz. FH-Prof. Dr. Michael Sauer; Dr. Jutta Mattanovich
Department für Biotechnologie (DBT), Universität für Bodenkultur Wien

Vienna Institute of Biotechnology, Muthgasse 18, 1190 Wien; Treffpunkt: vor dem Haupteingang; Anfahrt: U4 Station Heiligenstadt, Buslinien 11A und 39A Station Muthgasse/Gundoldstraße

Wir fischen mit dir DNA aus Pflanzen und beschäftigen uns dann mit dem Aufbau von Erbsubstanz. Du wirst sehen, wie Eigenschaften in einem Code verpackt sind. Wir entschlüsseln ihn gemeinsam und schauen, wie wir ihn benutzen können.

Bitte nimm Papier und Bleistift mit.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
650	Mi 18. Juli	13–14.30 Uhr	10–12 Jahre
651	Do 19. Juli	13–14.30 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP Exkursion

Was lebt in unseren Lebensmitteln?

CSI Natur: Wir spüren unsere kleinen „MitbewohnerInnen“ in Kuchen, Käse und Sauerkraut auf

Dr. Jutta Mattanovich; DI Beatrix Reinprecht; Johanna Holzer
Department für Biotechnologie (DBT), Universität für Bodenkultur Wien

Vienna Institute of Biotechnology, Muthgasse 18, 1190 Wien; Treffpunkt: vor dem Haupteingang; Anfahrt: U4 Station Heiligenstadt, Buslinien 11A und 39A Station Muthgasse/Gundoldstraße

Wir suchen mit dir im Mikroskop nach Mikroorganismen in Nahrungsmitteln und vergleichen sie mit bereits bekannten Organismen. Du wirst sehen, wie das Haltbarmachen von Lebensmitteln funktioniert und kannst es selbst ausprobieren.

Bitte nimm Papier und Bleistift mit.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
646	Mo 16. Juli	10.30–12 Uhr	7–12 Jahre
647	Di 17. Juli	10.30–12 Uhr	7–12 Jahre
648	Mi 18. Juli	10.30–12 Uhr	7–12 Jahre
649	Do 19. Juli	10.30–12 Uhr	7–12 Jahre

Rahmenprogramm KinderuniBoku

SEMINAR Boku

KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniBoku

Schreib deinen eigenen Artikel!

Heinz Wagner



Schreib als KIKU-ReporterIn in der mobilen Redaktion des „KinderKURIER“ (KIKU) einen Artikel, der dann im Online-KIKU erscheint! www.kiku.at

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
652	Di 17. Juli	10–11 Uhr	7–12 Jahre
653	Di 17. Juli	11–12 Uhr	7–12 Jahre
654	Di 17. Juli	12–13 Uhr	7–12 Jahre
655	Di 17. Juli	13–14 Uhr	7–12 Jahre
656	Di 17. Juli	14–15 Uhr	7–12 Jahre



Wie lernt ein Hund, ein Rettungshund zu sein?

Rettungshunde der Johanniter zeigen, was ein Rettungshund alles können muss

Wusstest du, dass die Nase eines Hundes Gerüche auf hunderte Meter Entfernung wahrnehmen kann? Selbst in Zeiten modernster Technik bleibt die Spürnase eines Hundes unerreichbar. Hunde helfen bei Lawinenkatastrophen, der Suche nach Vermissten in Erdbebengebieten oder wenn jemand im Wald verloren geht.

Termin: Mittwoch 13.15 bis 13.45 Uhr

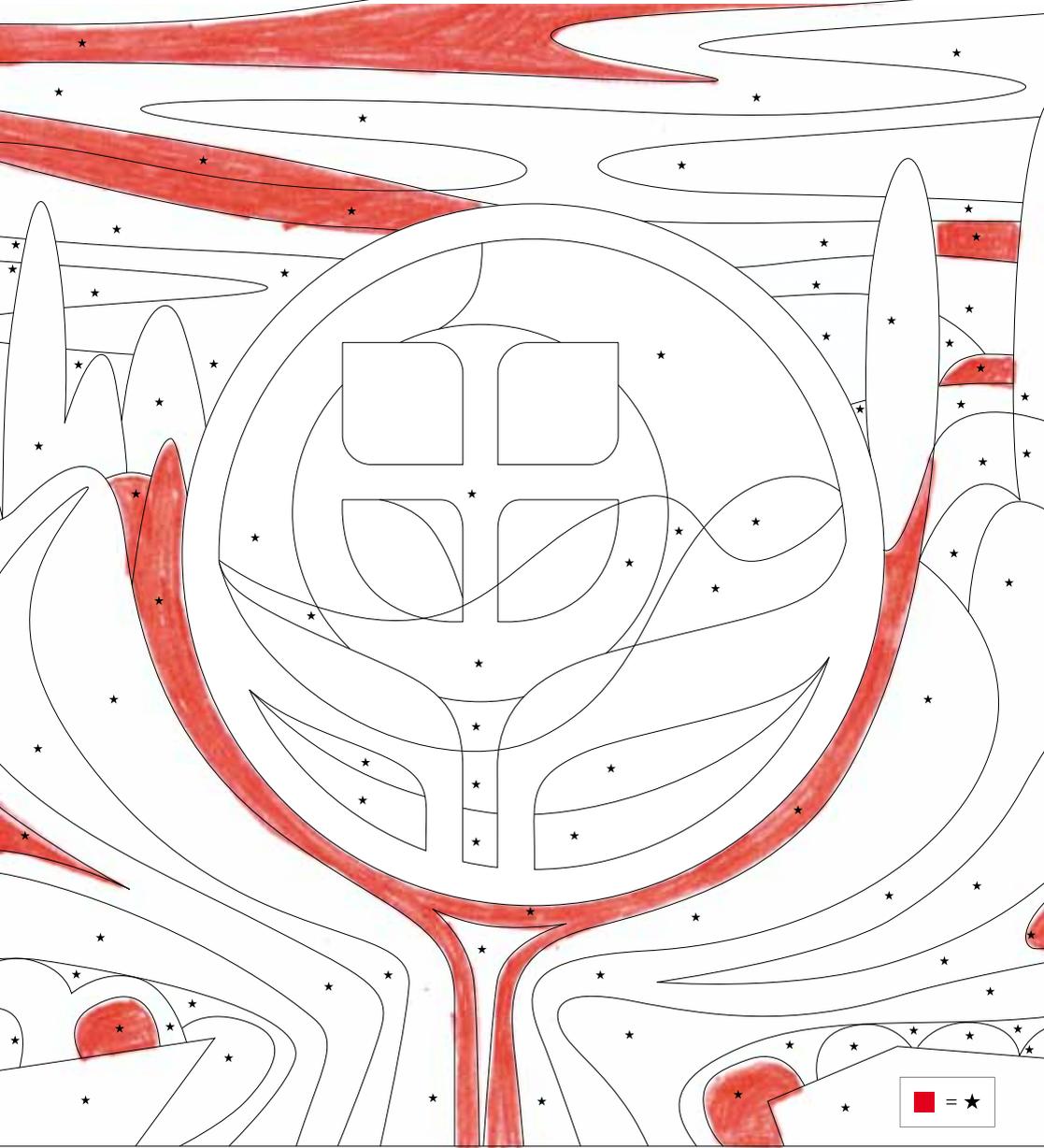
Veranstaltung für Kinder und Erwachsene. Keine Anmeldung erforderlich. Keine Betreuung durch das KinderuniWien-Team



Posterpräsentationen von BOKU-Studierenden für KinderuniBoku-Studierende

Studentinnen und Studenten der Universität für Bodenkultur haben für dich eine Forschungsfrage aus ihrem Studium herausgesucht und ein wissenschaftliches Poster dazu gestaltet. Sie möchten gemeinsam mit dir eine Antwort auf diese Frage finden und laden dich sehr herzlich ein, bei ihrer Posterpräsentation dabei zu sein. Die Termine der Posterpräsentationen erfährst du am Infopoint der KinderuniBoku.





Kinder haben viel Fantasie und sehen unsere Welt mit anderen Augen. Damit die Kleinen diese Gabe weiterentwickeln können, ist es wichtig, ihre Kreativität zu wecken. Darum unterstützt die Wiener Städtische viele Aktivitäten, die Kinder und ihre Talente fördern. Nähere Infos auf www.wienerstaetische.at

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



19.–20. Juli

**Kinderuni
Vetmed**



19. – 20. Juli

KinderuniVetmed

Veterinärmedizinische Universität Wien (Vetmed)

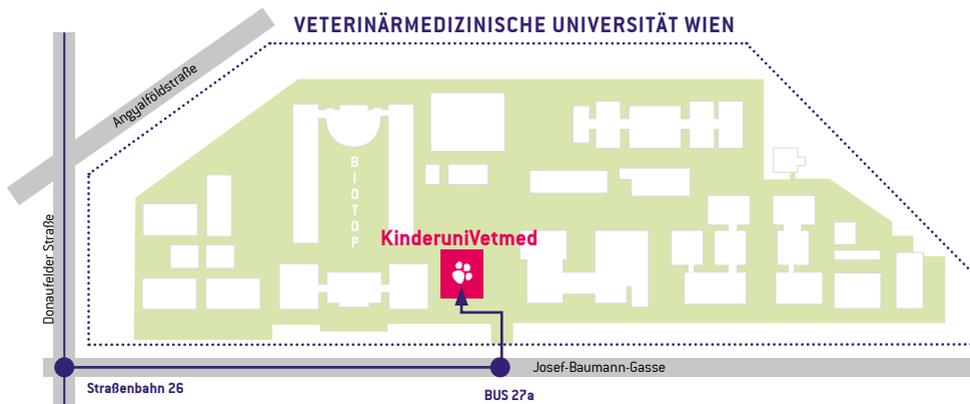
Heuer ist die Veterinärmedizinische Universität zum ersten Mal bei der KinderuniWien mit dabei. Um zum Veterinärplatz im 21. Bezirk zu kommen, nimmst du die U-Bahn oder Schnellbahn und fährst dann mit Bus oder Straßenbahn weiter. Den Treffpunkt der KinderuniVetmed findest du im Mensa-Gebäude des Campus, gleich nach dem Portier/nach der Schrankenanlage links.

Achtung: Auch wenn es an der Vetmed viele andere Tiere gibt, lass bitte deinen Hund zu Hause! Und vorsicht, AllergikerInnen: Am Gelände kommst du in Kontakt mit Tierhaaren und Heu!

Veterinärmedizinische Universität Wien
Veterinärplatz 1, 1210 Wien

U6 und S-Bahn bis Floridsdorf, Straßenbahnlinie 26 in Richtung Oberdorfstraße bis Josef-Baumann-Gasse/Veterinärmedizinische Universität

U1 bis Kagraner Platz, Straßenbahnlinie 26 in Richtung Strebersdorf bis Josef-Baumann-Gasse/Veterinärmedizinische Universität oder U1 bis Kagran, Buslinie 27A bis Veterinärmedizinische Universität.



GROSSE TIERE UND WIR

WORKSHOP Vetmed

Da bleibt mir doch die Luft weg!

Unterschiede zwischen gesunden und kranken Lungen

Ao. Univ.-Prof. Dr. Herbert Weissenböck; Ass.-Prof. Dr. Andrea Fuchs-Baumgartinger; Dr. Sandra Högl; Dr. Andrea Klang; Ass.-Prof. Dr. Gerhard Loupal; Dr. Denise Thaller; Dr. Christiane Weissenbacher-Lang; Mag. Rene Brunthaler

Institut für Pathologie und Gerichtliche Veterinärmedizin, Veterinärmedizinische Universität Wien

Die Lunge ist ein wichtiges Organ, das Menschen und alle Säugetiere zum Atmen brauchen. Die Lunge versorgt den Körper mit Sauerstoff und nur eine gesunde Lunge kann diese Aufgabe gut erledigen. Du lernst, warum eine kranke Lunge nicht gut funktioniert und woran eine Tierpathologin oder ein Tierpathologe sie erkennt.

In unserem Workshop wirst du gesunde Schweinelungen untersuchen und kranke Lungen von Tieren in Gläsern, auf Fotos und im Mikroskop ansehen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
700	Do 19. Juli	16–17.30 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP Vetmed

Feine Düfte für kleine Nasen

Wie gut kann ich riechen?

Univ.-Prof. Dr. Elena Pohl
Physiologie und Biophysik, Veterinärmedizinische Universität Wien

Wisst ihr, dass die menschliche Nase mehr als 10.000 Gerüche unterscheiden kann? Aber woran liegt es, dass man ohne Übung nur die Hälfte korrekt benennen kann? In unserem Workshop werden wir diesen Fragen nachgehen. Du kannst auch feststellen, wie viele Gerüche du selbst erkennen kannst.

Wenn du auf etwas allergisch reagierst, gib uns bitte vorher Bescheid.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
702	Do 19. Juli	09–10 Uhr	10–12 Jahre



WORKSHOP Vetmed

Falsches Spiel am Frühstückstisch

Eine Reise durch das Universum der Milch

Mag.^a Anneliese Müller; Mag.^a Elisa Schornsteiner; Mag. Christoph Zutz; Anette Meister
Institut für Milchhygiene, Veterinärmedizinische Universität Wien

Milch ist ein fixer Bestandteil unseres Lebens. Erfahre in einem spannenden Workshop alles über Milchprodukte, Milchunverträglichkeit und Milchanalyse rund um die Welt. Am Ende wirst du vieles mehr in Milch sehen als bisher! Komm mit Interesse, Turnschuhen und Toleranz und finde es heraus!

Bitte achte auf Milchallergie. Schmecken sollte dir Milch auch!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
701	Do 19. Juli	12–13 Uhr	7–9 Jahre





WORKSHOP Vetmed

Knochenarbeit – entdecke die Welt der Knochen!

Vom Aufbau der Knochen und ihrer Funktion im Körper

Univ.-Ass. Mag.^a Cordula Bartel; Univ.-Ass. Hanna Schöpfer
Histologie, Veterinärmedizinische Universität Wien;
Anatomie, Veterinärmedizinische Universität Wien

Das Skelett besteht aus einzelnen Knochen, die unseren Körper und den der Tiere stützen. Obwohl jeder einzelne sehr hart ist, ermöglichen die Gelenke zwischen unseren Knochen, dass wir laufen und springen können. Haben Elefanten mehr Knochen als Mäuse? Warum sind sie so stabil und wie sehen sie von innen aus?

In unserem Workshop lernst du in verschiedenen Stationen Skelett, Knochen und deren Feinaufbau kennen und ihre Funktion verstehen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
703	Do 19. Juli	16–17 Uhr	7–12 Jahre



VORLESUNG Vetmed

Sind Pferde fleißiger als Menschen?

Was wir von Pferden alles lernen können

Univ.-Prof. Dr. René van den Hoven, DVM, PhD, DECEIM
Interne Medizin Pferde, Veterinärmedizinische Universität Wien

Sind Pferde sportlicher als Menschen? Du wirst lernen, warum Pferde so gut arbeiten und so schnell laufen können. Wenn du nur Gras, Heu oder Karotten essen würdest, könntest du nie das leisten, was Pferde können! Außerdem lernst du, dass jede Pferderasse etwas besonders gut kann.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
704	Do 19. Juli	11–12 Uhr	7–12 Jahre

WORKSHOP Vetmed

Warum manche Menschen mehr Schlaf brauchen als andere

Wir machen den „Schlafmützentest“

Ao. Univ.-Prof. Dr. Ralf Steinborn; Mag. Florian Meyer
Institut für Anatomie, Histologie und Embryologie,
Veterinärmedizinische Universität Wien

Ob jemand früh zu Bett geht und auch früh wieder aufsteht oder erst spät müde wird und dafür lange in den Federn bleibt, hängt vor allem vom Erbmaterial – den GENEN – ab. Beim „Schlafmützentest“ mittels Speichelprobe kannst du etwas über deine „erbliche“ Schlafdauer erfahren.

Es wird ein bisschen dauern, bis wir die Proben auswerten können. Wir werden daher gemeinsam eine längere Pause machen. Nimm dir eine Jause mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
705	Do 19. Juli	10–15.30 Uhr	10–12 Jahre

TIERE IN DER FORSCHUNG



SEMINAR Vetmed

„Lebensraum Labor“

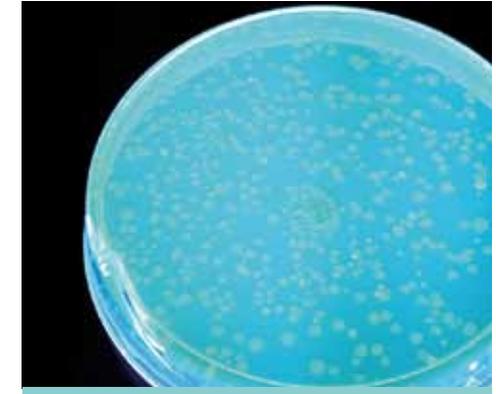
Fiepsie, die Maus, stellt sich und ihre Laborkollegen vor

Univ.-Ass. DI Dr. Thomas Kolbe; Dr. Dieter Fink; Dr. Christiana Winding; Julia Eder; Veronika Lehner; Madeleine Lunardi; Marlene Mittringer
Biomodels Austria, Veterinärmedizinische Universität Wien; Institut für Labortierkunde,
Veterinärmedizinische Universität Wien

Als Wildtier bekämpft, im Labor hochgeschätzt: Die Maus. Diese Vorlesung zeigt dir die vielfältigen und manchmal erstaunlichen Aufgaben einer Labormaus und gibt dir Einblick in die Forschung mit ihren tierischen „KollegInnen“.

Bitte bring einen Stift mit!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
706	Fr 20. Juli	16.30–17.30 Uhr	7–12 Jahre



WORKSHOP Vetmed

Bakterienalarm? Wir finden sie doch alle!

Eine spannende Reise durch die Bakterienwelt

Mag.^a Evelyne Mann; Dr. Patrick-Julian Mester; Mag.^a Monika Dzieciol; Mag.^a Katharina Pommer; Martin Bobal
Institut für Milchhygiene, Veterinärmedizinische Universität Wien

Wie sieht ein Bakterium von innen aus? Hat es eigentlich Haare? Du willst wissen, welche Krankheiten Bakterien auslösen können und wie sich die Menschen und die Tiere davor schützen? Komm vorbei, es erwarten dich fünf verschiedene Stationen. Bei uns seid ihr die WissenschaftlerInnen!

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
707	Fr 20. Juli	10–12.30 Uhr	7–9 Jahre



VORLESUNG

Vetmed

Was brauchen Wildtiere?

Wildtiere verstehen und schützen

O. Univ.-Prof. Dr. Walter Arnold
Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie
(FIWI), Veterinärmedizinische Universität Wien

Wildtiere leben bei uns in einer vom Menschen geprägten Umwelt. Dies kann zu Problemen führen, auch weil wir über die Bedürfnisse vieler Arten zu wenig wissen. Die Wildtierforschung schafft hier Abhilfe und führt zu oft erstaunlichen Erkenntnissen.

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
708	Fr 20. Juli	13–14 Uhr	10–12 Jahre

WORKSHOP

Vetmed

Was krabbelt auf mir und meinem Tier?

Zecken, Läuse, Flöhe, woher kommen sie und was kann man dagegen tun?

Univ.-Prof. Dr. Anja Joachim
Institut für Parasitologie, Veterinärmedizinische
Universität Wien

Zecken, Läuse und Flöhe sind lästige Parasiten von Menschen und Tieren. Sie können sogar verschiedene gefährliche Krankheiten übertragen! Aber wie kann man sich und seine Haustiere, vor allem Hunde und Katzen, gegen diese Lästlinge schützen? Und wie kann man sie wieder loswerden?

NR.	DATUM	ZEIT	ALTER
709	Fr 20. Juli	14.30–16 Uhr	7–12 Jahre



Grosse Verantwortung für kleine Füsse.

www.superfit.at

Werdet „superfit“ mit Schuhen von Superfit®!

Um die Wette durch den Slalomparcours laufen, über Bänke balancieren und kleine und große Hindernisse bezwingen:

Von **09. bis 13. Juli 2012** ist es wieder so weit, der Superfit® Bewegungsparcours mit vielen lustigen Stationen macht Halt am Uni Campus. Alle, die „superfit“ werden wollen, sind eingeladen, in den Pausen der Kinderuni-Wien vorbeizuschauen und eine Runde im Parcours zu drehen! Neben jeder Menge Spaß und Action warten viele bunte Schuhe des österreichischen Kinderschuhherstellers Superfit® auf euch, die ihr nach Herzenslust testen und ausprobieren könnt!

Wo: Campus der Universität Wien,
Hof 2, Spitalgasse 2,
Eingang Johannestor

Wann: täglich von 10 bis 16 Uhr

superfit®



* Die Ergebnisse basieren auf Testurteilen von 342 Ärzten und Orthopäden bei vorgegebener Bewertungsskala gut-mäßig-schlecht.

Stundenplan



WORKSHOPS

LV 114	10:00–11:30	Warum lebten und arbeiteten die sieben Zwerge zusammen?	29
LV 115	12:30–14:00	Warum lebten und arbeiteten die sieben Zwerge zusammen?	29
LV 119	10:00–13:00	Auf Entdeckungsreise im Unterwasserforschungslabor	32
LV 125	10:00–11:30	Welche Geschichten erzählen uns die Bilder der Alten Meister?	33
LV 140	11:00–12:00	Ist das Theater nur Theater?	37
LV 147	10:00–11:30	Alle Sprachen dieser Welt	39
LV 151	14:30–16:00	Simsalabim	40
LV 170	14:30–16:00	China schmeckt gut!	44
LV 172	10:00–11:30	Farben, Farben – wie toll ihr doch seid!	44
LV 174	14:30–16:00	Sind chinesische Schriftzeichen Kunstwerke?	45
LV 216	09:30–13:00	Wer steuert den Verkehr und wie funktioniert das?	56
LV 238	10:00–11:30	Was hat ein Gummibärchen mit dem Düsenantrieb einer Rakete gemeinsam?	61
LV 239	12:30–14:00	Was hat ein Gummibärchen mit dem Düsenantrieb einer Rakete gemeinsam?	61
LV 241	14:00–15:30	Das Leben deines Computers	62
LV 248	10:00–11:00	Wie kommt der Regen in die Wolke?	64
LV 249	12:00–13:00	Wie kommt der Regen in die Wolke?	64
LV 257	10:00–11:30	Warum stinken manche Blumen wie Mist?	66
LV 258	12:30–14:00	Warum stinken manche Blumen wie Mist?	66
LV 316	10:00–12:00	Surf dich durch den Sommer!	76
LV 408	10:00–11:30	Ist küssen gesund?	83
LV 409	12:00–13:30	Ist küssen gesund?	83
LV 435	14:00–15:30	Wie sieht der Körper innen aus?	90
LV 446	10:00–11:00	Hand aufs Herz	92
LV 461	10:30–12:00	Wie die PilotInnen im Simulator einen Notfall trainieren	95
LV 467	15:00–16:30	Asterix oder Obelix?	96
LV 477	11:00–12:30	Weit und breit kein Arzt? Was dann?	98
LV 478	13:30–15:00	Weit und breit kein Arzt? Was dann?	98

VORLESUNGEN

LV 100	10:00–11:00	Was macht ein Bundespräsident den ganzen Tag?	25
LV 124	12:00–13:00	Von Burgfräulein und räuberischen Rittern	34
LV 133	10:00–11:00	Woher kommt der Glaube an Vampirinnen und Vampire?	35
LV 141	13:00–14:00	Wo hat George Lucas geschrieben?	37
LV 155	15:00–16:00	Warum soll ich nicht „Sch...“ sagen?	41
LV 192	14:00–15:00	Psycho-Quatsch	50
LV 213	10:00–11:30	Können Computer sehen?	55
LV 230	10:00–11:00	Vom Urknall in die Zukunft des Universums	59
LV 231	14:30–15:30	Woraus besteht die Welt und was hält sie zusammen?	59
LV 436	10:30–11:30	Wie wirken Tiergifte?	90
LV 454	11:30–12:30	Warum hat in meiner Familie jemand Krebs und was heißt das?	94
LV 455	13:30–14:30	Warum hat in meiner Familie jemand Krebs und was heißt das?	94
LV 456	15:30–16:30	Warum können Zecken krank machen?	94
LV 475	14:00–15:00	Was sind Seuchen?	98
LV 479	10:00–11:00	Wie werde ich groß, stark, schlau und unbesiegbar?	98

SEMINARE

LV 109	11:30–12:30	Spricht Jesus Russisch oder Latein?	28
LV 111	10:00–11:00	Wer hat recht – Galileo Galilei oder die Bibel?	28
LV 117	11:00–12:30	Wie kam das Geld in die Welt?	31
LV 195	13:30–14:30	Was ist Kinderpsychologie?	51
LV 200	13:30–15:00	Gemeinsam sind wir stark, gemeinsam haben wir Rechte!	52
LV 440	10:30–11:30	Entdeckungsreise in das menschliche Herz	91
LV 462	15:00–16:00	Wie operiert man am Gehirn?	95
LV 463	16:00–17:00	Wie operiert man am Gehirn?	95
LV 473	11:00–12:30	Was sind Chinesische Medizin und Chinesische Kultur?	97
LV 474	13:00–14:30	Was sind Chinesische Medizin und Chinesische Kultur?	97
LV 481	13:00–14:00	Nie mehr Zahnweh!	100
LV 482	14:30–15:30	Nie mehr Zahnweh!	100

WORKSHOPS

LV 101	10:00–13:00	Was geschieht eigentlich bei Gericht?	26
LV 116	10:00–11:30	Wie funktioniert eigentlich die Wirtschaft?	31
LV 126	10:00–13:00	Wie hat eigentlich die Steinzeit geschmeckt?	34
LV 127	10:00–11:30	Wie kommen archäologische Fundgegenstände auf Papier?	33
LV 128	12:30–14:00	Wie kommen archäologische Fundgegenstände auf Papier?	33
LV 150	14:00–15:30	Kostproben aus Niger	39
LV 158	10:00–11:00	Was machen die tschechischen Kinder in der Schule?	41
LV 163	11:00–12:00	Wie sage ich „zmrzlina“?	43
LV 164	13:00–14:00	Wie sage ich „zmrzlina“?	43
LV 171	14:30–16:00	Chinesisch ist doch ganz einfach!	44
LV 175	10:00–11:30	Was sind die ältesten Spiele Chinas?	45
LV 178	12:30–14:00	Ist Fantasie eine Form von Freiheit?	47
LV 180	14:30–16:00	Rechte, Freiheit, Gerechtigkeit	47
LV 182	10:00–11:30	So ein Theater!	48
LV 201	13:00–16:00	Gibt es eine Wissenschaft der Fragen?	53
LV 203	11:00–12:30	Politik ist überall: Wie machen wir mit?	53
LV 204	13:30–15:00	Politik ist überall: Wie machen wir mit?	53
LV 219	13:30–15:30	Wo hinterlasse ich welche Spuren?	58
LV 226	10:00–11:30	Spaß und Spannung mit Physik	59
LV 228	14:00–15:30	Spaß und Spannung mit Physik	59
LV 235	09:00–10:30	Was haben Kinder mit Chemie zu tun?	61
LV 236	11:00–12:30	Was haben Kinder mit Chemie zu tun?	61
LV 237	14:00–15:30	 Was haben Kinder mit Chemie zu tun?	61
LV 250	13:30–14:30	Wo bin ich?!	64
LV 251	15:00–16:00	Wo bin ich?!	64
LV 254	10:00–11:30	Bananen, Rambutan und Durian	65
LV 256	10:00–12:30	Wächst neues Gewebe im Labor?	66
LV 298	11:00–12:00	Im Blickfeld: Euro-Bargeld	76
LV 302	14:00–15:00	Im Blickfeld: Euro-Bargeld	76
LV 305	10:30–12:30	Im Sitzen gehen, mit Händen sehen	77
LV 317	10:00–12:00	Surf dich durch den Sommer!	76
LV 402	14:00–15:00	Der Blick in den Bauch	82
LV 406	13:00–14:00	Die Schatzsuche nach dem Lebensglück	83
LV 421	13:30–14:30	Was kann unser Gehirn und wie sieht es aus?	86
LV 434	14:00–15:30	Wie sehe ich von innen aus?	90
LV 438	10:00–12:00	Blutpumpen als Hilfe für schwerstkranke Herzen	91
LV 439	13:00–15:00	Blutpumpen als Hilfe für schwerstkranke Herzen	91
LV 469	15:00–17:00	Kann Lara mitspielen?	96
LV 487	14:30–15:30	Tinte und Federkiel	101
–	10:00–11:00	Die Feuerwache AKH stellt sich vor	102

VORLESUNGEN

LV 162	14:00–15:30	Wie lebten Mädchen und Buben im alten Rom?	42
LV 196	14:00–15:00	Wie gefährlich ist Alkohol?	50
LV 209	10:00–11:30	Wie funktioniert das „Star Wars“-Universum?	54
LV 234	11:00–12:00	Warum ist der Himmel blau?	60
LV 240	13:00–14:00	Wie hat Gott die Welt gemacht?	61
LV 400	10:00–11:00	Cell City – was geht ab in der Zelle?	81
LV 420	10:30–11:30	Was ist das giftigste Tier der Welt?	86
LV 425	13:30–14:30	Was sind biologische Waffen?	87
LV 476	15:00–16:00	Was sind Seuchen?	98
LV 486	11:00–12:00	Krankenhaus einst und jetzt	101

SEMINARE

LV 118	12:30–13:30	Woher wissen wir, wie reich wir sind?	31
LV 165	10:00–11:30	Wie wurde Graf Dracula zum Filmstar?	46
LV 212	14:00–15:30	Computer, was soll ich heute anziehen?	55
LV 404	11:00–12:00	Die Körperpolizei: Sie schützt uns, aber kann auch schaden!	82
LV 416	10:30–11:30	Warum ist Stillen gut fürs Baby und für die Mama?	85
LV 417	12:00–13:00	Warum ist Stillen gut fürs Baby und für die Mama?	85
LV 441	10:30–11:30	Entdeckungsreise in das menschliche Herz	91
LV 471	10:00–11:30	Musik und Bewegung für Kinder	97

MITTWOCH, 11. JULI 2012

WORKSHOPS

LV 104	14:00–15:30	Was packe ich nur in meinen Koffer?	26
LV 129	10:00–11:00	Wie schrieben die alten ÄgypterInnen?	34
LV 132	10:00–11:30	Willst du mit der Zeitmaschine zu den Rittern fahren?	35
LV 161	14:00–16:00	Wie leben Kinder in Kolumbien? ¿Cómo viven los niños en Colombia?	42
LV 173	11:00–12:00	Kannst du auf Chinesisch mit den Fingern zählen?	45
LV 176	12:30–14:00	Beherrscht der Mensch die Welt?	47
LV 179	14:30–16:00	Ist Fantasie eine Form von Freiheit?	47
LV 185	10:00–11:30	Wie soll die Schule der Zukunft aussehen?	49
LV 186	12:30–14:00	Wie soll die Schule der Zukunft aussehen?	49
LV 193	10:00–11:30	Psycho-Werkstatt	50
LV 202	13:00–16:00	Gibt es eine Wissenschaft der Fragen?	53
LV 208	11:00–12:30	Werbung gefällt mir. Warum?	54
LV 220	13:30–15:30	👁️ Wo hinterlasse ich welche Spuren?	58
LV 227	10:00–11:30	🧠 Spaß und Spannung mit Physik	59
LV 229	14:00–15:30	Spaß und Spannung mit Physik	59
LV 247	10:00–12:00	StadtplanerInnen von morgen	64
LV 299	11:00–12:00	Im Blickfeld: Euro-Bargeld	76
LV 303	14:00–15:00	Im Blickfeld: Euro-Bargeld	76
LV 312	10:00–14:00	Kinderuni-Radioreporter/innen	78
LV 314	10:00–12:00	Lerne Comics zeichnen!	77
LV 315	13:00–15:00	Lerne Comics zeichnen!	77
LV 318	10:00–12:00	Surf dich durch den Sommer!	76
LV 411	14:00–15:00	Komm, wir legen ein Knochenpuzzle!	84
LV 418	11:00–12:00	Warum riecht die Rose so gut? Warum schmeckt Florian der Spinat nicht?	85
LV 423	14:00–15:00	Was passiert, wenn ich aus der Haut fahre?	87
LV 424	13:30–14:30	Was siehst du da?	87
LV 427	10:30–12:00	Was tut Daniel Düsentrieb?	88
LV 428	14:00–15:00	Wie bekommst du einen Menschen in den Computer?	88
LV 442	10:00–11:30	Gips mit Grips	91
LV 447	13:30–15:00	Hilfe, ich habe mir meinen Arm gebrochen? Was passiert jetzt mit mir?	92
LV 451	12:30–14:00	Kann ein Kind schon süchtig sein?	93
LV 459	10:00–12:00	Was passiert, wenn die Notärztin oder der Notarzt mit Blaulicht kommt?	94
LV 470	15:00–17:00	Muckis, Knochis und Banchis – was mein Körper alles kann!	97
LV 484	09:00–10:30	Wer den Mund nicht aufbringt und wem der Mund offen bleibt	99
LV 485	11:00–12:30	Wer den Mund nicht aufbringt und wem der Mund offen bleibt	99
–	10:00–11:00	Die Feuerwache AKH stellt sich vor	102
–	14:00–15:00	Teddybär-Reanimation	102

VORLESUNGEN

LV 121	10:00–11:00	Drachen, Riesen, ZauberInnen	32
LV 130	12:00–13:00	Wie sieht die Universität Wien von innen aus?	35
LV 131	14:30–16:00	Wie viele römische Göttinnen und Götter gab es und was hatten sie zu tun?	35
LV 184	14:30–15:30	Was ist eine „echt gute“ Freundschaft?	48
LV 214	10:00–11:00	Unterwegs im World Wide Web	55
LV 232	12:00–13:30	Ist deine Küche die Urform eines chemischen Labors?	60
LV 233	14:30–16:00	Ist deine Küche die Urform eines chemischen Labors?	60
LV 296	11:00–12:00	Tonnenweise Schätze – Schätze aus der Tonne	75

FORTSETZUNG VORLESUNGEN

LV 410	10:00–11:00	Kann Gift nützlich sein?	84
LV 431	13:00–14:00	Wie kommt das Schnitzel vom Mund in den Magen?	89
LV 458	15:00–16:00	Warum muss ich operiert werden?	94
LV 465	11:00–12:00	Woher kommt Bauchweh?	95
LV 466	10:30–12:00	Arztbesuch und Heilbehandlung	96
LV 472	14:30–15:30	Warum ist Zigarettenrauch so schädlich für die Gesundheit des Menschen?	97

SEMINARE

LV 157	10:00–11:30	Was ist ein „trickster“?	41
LV 166	10:00–11:30	Wieso lerne ich schreiben und lesen?	43
LV 183	14:00–15:30	Über das Denken nachdenken	48
LV 306	10:00–11:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniWissenschaft	78
LV 307	11:00–12:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniWissenschaft	78
LV 308	12:00–13:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniWissenschaft	78
LV 309	13:00–14:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniWissenschaft	78
LV 310	14:00–15:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniWissenschaft	78
LV 311	15:00–16:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniWissenschaft	78
LV 414	10:00–11:00	Warum bewegen sich Menschen „komisch“?	85
LV 432	11:00–12:00	Wie kommt die Nahrung von der Mundhöhle in den Magen?	89
LV 468	10:30–11:30	In der Kindheit rund, als Erwachsene/r gesund?	96

DONNERSTAG, 12. JULI 2012

WORKSHOPS

LV 149	14:00–15:30	Der tragische Tod des Liebespaares Pyramus und Thisbe	40
LV 152	10:00–11:00	Wann ist ein Buch wirklich spannend?	40
LV 153	12:00–13:00	Wann ist ein Buch wirklich spannend?	40
LV 154	10:00–11:30	Warum ist niemand einsprachig?	40
LV 156	11:00–12:00	Warum und wie verändert sich die Sprache?	41
LV 159	12:30–14:00	Wie feiert man Feste in Schweden?	42
LV 160	14:30–16:00	Wie feiert man Feste in Schweden?	42
LV 177	12:30–14:00	Beherrscht der Mensch die Welt?	47
LV 181	14:30–16:00	Rechte, Freiheit, Gerechtigkeit	47
LV 210	10:00–11:30	Wie geht es Kindern, die gezwungen sind zu flüchten?	54
LV 217	09:30–13:00	Wer steuert den Verkehr und wie funktioniert das?	56
LV 245	14:00–15:30	Können StadtRäume und SpielOrte sprechen?	63
LV 255	10:00–11:30	Bananen, Rambutan und Durian	65
LV 297	12:00–13:30	Warum manche Rucksäcke unsichtbar und trotzdem schwer sind	75
LV 300	11:00–12:00	Im Blickfeld: Euro-Bargeld	76
LV 304	14:00–15:00	Im Blickfeld: Euro-Bargeld	76
LV 313	09:00–15:00	Kinderuni-Zeitungsreporter/innen	78
LV 319	10:00–12:00	Surf dich durch den Sommer!	76
LV 401	10:30–12:00	Das Schicksal der Wurstsemmel	81
LV 403	15:00–17:00	Der Mensch, wie denkt er? Was ist „Denken“ überhaupt?	82
LV 407	10:00–11:00	Goldmarie und Pechmarie – Was tun um FreundInnen zu gewinnen	83
LV 422	10:30–12:00	Was passiert in meinem Körper mit der Luft, die ich einatme?	86
LV 429	13:30–15:00	Wie funktioniert eigentlich unser Gesundheitssystem?	88
LV 443	10:00–11:30	Grundkurs Chirurgie	92
LV 444	12:00–13:30	Grundkurs Chirurgie	92
LV 445	14:30–16:00	Aufbaukurs Chirurgie	92
LV 448	11:00–12:30	Hilfe, ich habe mir meinen Arm gebrochen? Was passiert jetzt mit mir?	92
LV 449	13:00–14:30	Ist Leben retten kinderleicht?	93
LV 450	15:00–16:30	Ist Leben retten kinderleicht?	93
LV 452	09:00–11:00	Reise in die Welt des Gehirns	93
LV 460	10:00–12:00	Was passiert, wenn die Notärztin oder der Notarzt mit Blaulicht kommt?	94
LV 480	14:00–15:00	Keine Angst vorm Zahnarzt	99

VORLESUNGEN

LV 102	14:00–15:00	Was ist Recht? Und wer hat Recht?	26
LV 110	14:00–15:00	Was macht der Löwe in der Bibel?	28
LV 134	14:00–15:30	Wovon lebten die RömerInnen?	36
LV 139	12:00–13:30	Bunt wie ein Regenbogen, schwarz wie die Nacht!	37
LV 206	10:00–11:00	Warum es für alle besser ist, wenn es allen gut geht ...	53
LV 242	10:00–11:00	Explodierende Sterne und Schwarze Löcher	62
LV 246	14:30–15:30	Meteore, Kometen und kosmische Katastrophen	63
LV 295	10:00–11:00	Tonnenweise Schätze – Schätze aus der Tonne	75
LV 405	10:00–11:00	Die Rekorde des Lebens	82
LV 426	13:00–14:00	Was sind biologische Waffen?	87
LV 433	12:30–14:00	Wie können Bienen gesund machen und nicht nur stechen und weh tun?	89
LV 457	14:30–15:30	Warum können Zecken krank machen?	94
LV 483	10:00–11:00	Von Milch- und Wackelzähnen	100

SEMINARE

LV 113	14:30–15:30	Und wer ist hier verantwortlich, bitte?	29
LV 194	10:00–11:00	Warum sehe ich was, was du nicht siehst?	51
LV 259	10:00–11:00	Brains, numbers and computers	67
LV 488	14:00–15:30	Wie lebten die RömerInnen in Pompeji? War Kleopatra eine Mörderin? Und ernährten sich Gladiatoren vegetarisch?	101
LV 491	10:00–11:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniMedizin	102
LV 492	11:00–12:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniMedizin	102
LV 493	12:00–13:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniMedizin	102
LV 494	13:00–14:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniMedizin	102
LV 495	14:00–15:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniMedizin	102
LV 496	15:00–16:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniMedizin	102

FREITAG, 13. JULI 2012

WORKSHOPS

LV 122	10:00–11:00	Löse das Geheimnis der Tontäfelchen!	33
LV 123	12:00–13:00	Löse das Geheimnis der Tontäfelchen!	33
LV 148	10:00–11:30	Der tragische Tod des Liebespaares Pyramus und Thisbe	40
LV 198	10:00–11:30	„Tischlein, deck dich ...“ – Gibt's das nur im Märchen?	52
LV 199	12:30–14:00	„Tischlein, deck dich ...“ – Gibt's das nur im Märchen?	52
LV 207	12:00–13:30	Warum ist Frieden so schwierig?	54
LV 218	09:30–13:00	Wer steuert den Verkehr und wie funktioniert das?	56
LV 243	10:00–11:30	 Jetzt taut's! Wasser marsch statt Pistenspaß!	63
LV 244	12:00–13:30	Jetzt taut's! Wasser marsch statt Pistenspaß!	63
LV 301	11:00–12:00	Im Blickfeld: Euro-Bargeld	76
LV 320	10:00–12:00	Surf dich durch den Sommer!	76
LV 412	09:30–10:30	Komm, wir legen ein Knochenpuzzle!	84
LV 419	10:00–11:00	Was hat ein Feuersalamander mit moderner Medizin zu tun?	86
LV 430	10:00–11:30	Wie funktioniert eigentlich unser Gesundheitssystem?	88
LV 453	09:00–11:00	Reise in die Welt des Gehirns	93

VORLESUNGEN

LV 103	10:00–11:00	Was machen RechtsanwältInnen und RichterInnen?	26
LV 146	10:00–11:00	150 Jahre Italien in 15 Bildern entdecken	39
LV 205	12:00–13:00	Spaghettinessen, Fußballspielen, Zufriedensein – hält das gesund?	53
LV 413	10:30–11:30	Von ganz klein bis ganz groß!	84
LV 437	10:00–11:00	Wohin fließt das Blut?	90
LV 464	10:30–11:30	Wieso ist das Blut ein besonderer Saft?	95

SEMINARE

LV 112	12:00–13:30	Der Computer ist überall!	29
LV 120	10:00–11:00	Das finstere Mittelalter in Österreich – Wahrheit und Legende	32
LV 145	12:30–13:30	„...mit Rosen bedacht, mit Näglein besteckt, schlupf unter die Deck“	39
LV 215	10:00–11:30	Was ist die nächste Zahl?	58
LV 415	10:30–11:30	Warum bewegen sich Menschen „komisch“?	85

2. KinderuniWien-Woche:

MONTAG, 16. JULI 2012

WORKSHOPS

LV 136	12:00–13:30	Haben die RömerInnen schon Spaghetti gegessen?	36
LV 144	14:00–16:00	Wie mache ich meine Bilder lebendig?	38
LV 265	10:00–11:30	Die kleine Welt ganz groß im Mikroskop	68
LV 270	14:00–15:30	Können Pflanzen Tiere essen?	69
LV 275	10:00–11:00	Pflanze, fertig, los!	70
LV 286	10:00–13:00	Was krecht und fleucht in Wasser und Boden?	72
LV 288	10:00–11:30	Welche Geheimnisse stecken in unserem Essen?	73
LV 289	13:00–14:30	Welche Geheimnisse stecken in unserem Essen?	73
LV 294	11:30–12:30	Wie kommt das Aroma in die Gummibärchen?	67
LV 321	10:00–11:30	Gibt es noch unerforschtes Land?	77
LV 322	12:30–14:00	Gibt es noch unerforschtes Land?	77
LV 332	10:00–12:00	Surf dich durch den Sommer!	76
LV 501	10:30–11:30	Häuser geformt wie Seifenblasen, Bauwerke leichter als Luft	108
LV 502	13:00–14:00	Häuser geformt wie Seifenblasen, Bauwerke leichter als Luft	108
LV 510	10:00–12:00	Bauen mit Lehm?	109
LV 531	09:30–15:00	 TechNIKE – Das flinke Roboter-Insekt	116
LV 533	09:30–12:30	Wie die Sonne alles bewegt	117
LV 540	11:30–12:30	Mit welcher Strategie wirst du am Glücksrad MillionärIn?	119
LV 541	13:30–14:30	Mit welcher Strategie wirst du am Glücksrad MillionärIn?	119
LV 560	09:00–18:00	Willst du Roboter durch die Gegend kommandieren?	124
LV 600	10:30–12:00	Arbeiten am Bauernhof: Wie (ver)halte ich mich richtig?	129
LV 613	13:30–15:30	Wenn Unsichtbares Wirkung hat	131
LV 614	13:00–14:30	Wie komme ich über einen Fluss?	132
LV 615	15:00–16:30	Wie komme ich über einen Fluss?	132
LV 618	10:30–12:00	Am wilden Fluss!	133
LV 619	13:00–14:30	Am wilden Fluss!	133
LV 622	09:00–13:00	Dinosaurier, Eiszeiten und Meteoriteneinschläge in Wien	134
LV 641	13:30–14:30	Wie vermehren wir unsere Pflanzen im Glashaus?	138
LV 642	15:00–16:00	Wie vermehren wir unsere Pflanzen im Glashaus?	138
LV 646	10:30–12:00	Was lebt in unseren Lebensmitteln?	140

VORLESUNGEN

LV 137	15:00–16:00	Was geschah im Altertum mit Leuten, die gestohlen und geraubt haben?	36
LV 221	13:00–14:00	Grenzen des Rechnens – gibt es die?	58
LV 253	10:00–11:00	Mumien und der Traum der Unsterblichkeit	65
LV 287	10:00–11:00	Was sind Wirbeltiere und was ist an ihnen so besonders?	72
LV 515	10:00–11:00	Mit den Augen spazieren gehen	110
LV 554	10:00–11:00	Wie bastelt man Schwarze Löcher?	123
LV 620	11:30–12:30	Blitz und Donner	133
LV 621	13:00–14:00	Blitz und Donner	133
LV 639	09:30–10:30	Warum bieten Pflanzen den Tieren Pollen oder Nektar als Nahrung?	137
LV 644	15:00–16:00	Ersatzteile für den Menschen	139

FORTSETZUNG MONTAG, 16. JULI 2012

FORTSETZUNG DIENSTAG, 17. JULI 2012

SEMINARE

LV 197	13:00–14:00	Ist doch schön, dass wir so verschieden sind, oder?	51
LV 222	15:00–16:00	Nim[m]!	57
LV 223	14:00–15:30	Sind Zahlen musikalisch?	58
LV 503	13:30–15:00	Leben in einer autofreien Stadt	108
LV 535	14:00–15:00	Womit fahren wir morgen?	117
LV 555	10:00–11:00	Wie macht man eigentlich Antimaterie?	123
LV 556	11:30–12:30	Wie macht man eigentlich Antimaterie?	123
LV 562	10:00–11:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniTechnik	125
LV 563	11:00–12:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniTechnik	125
LV 564	12:00–13:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniTechnik	125
LV 565	13:00–14:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniTechnik	125
LV 566	14:00–15:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniTechnik	125
LV 567	15:00–16:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniTechnik	125

DIENSTAG, 17. JULI 2012

WORKSHOPS

LV 135	10:30–12:00	Haben die RömerInnen schon Spaghetti gegessen?	36
LV 189	14:30–16:00	Können Tiere denken?	49
LV 190	12:30–14:00	Sollen wir wirklich immer die Wahrheit sagen?	49
LV 211	10:00–11:30	Hast DU Lust mitzumachen?	52
LV 252	14:00–15:00	Sind Minerale mehr als nur ein schöner Anblick?	64
LV 262	10:00–11:30	Das Leben im Wassertropfen	67
LV 263	13:00–14:30	Das Leben im Wassertropfen	67
LV 266	13:00–16:00	Entdecke die Welt der Biologie in 3D!	68
LV 272	10:00–14:00	Medikamente selbst herstellen	70
LV 279	10:00–12:30	Wächst neues Gewebe im Labor?	66
LV 329	10:00–14:00	Kinderuni-Radioreporter/innen	78
LV 333	10:00–12:00	Surf dich durch den Sommer!	76
LV 504	14:30–15:30	Warum fährt das Auto?	108
LV 506	09:30–11:00	Wie wird schmutziges Wasser wieder sauber?	107
LV 511	13:30–15:00	Grün ist meine Lieblingsfarbe!	109
LV 518	10:00–12:00	Stephansdom ist Trumpf	111
LV 519	14:30–16:30	Was machen Roboter in der Architektur?	111
LV 520	14:30–16:30	Wie kann sich eine Stadt denn erneuern?	111
LV 522	12:00–13:30	Wo verstecken sich die Stromfresser?	112
LV 534	09:30–12:30	Wie die Sonne alles bewegt	117
LV 547	09:30–12:30	„Ich schwitze“, sagte die Solarzelle. „Bei Dir piepst's wohl!“, antwortete der Geigerzähler.	121
LV 557	10:00–15:00	 TechNIKE – Admina.at: Wie sieht ein Computer von innen aus?	124
LV 561	09:00–18:00	 Willst du Roboter durch die Gegend kommandieren?	124
LV 568	10:30–12:00	Wozu Bücher, wenn es Google gibt?	125
LV 605	12:30–13:30	Ein altes Handwerk entdecken	130
LV 606	14:30–15:30	Ein altes Handwerk entdecken	130
LV 610	14:00–15:30	NATÜRLICH?	131
LV 611	12:00–13:00	Warum ist der Strom aus der Steckdose so besonders für uns?	131
LV 612	09:30–11:30	Wenn Unsichtbares Wirkung hat	131
LV 634	11:00–12:30	Kennst du die Tiere in deiner Umgebung?	136
LV 635	13:30–15:00	Kennst du die Tiere in deiner Umgebung?	136
LV 643	09:00–12:30	Woher kommen die jungen Bäume?	138
LV 647	10:30–12:00	Was lebt in unseren Lebensmitteln?	140

VORLESUNGEN

LV 107	14:00–15:00	Lebst du in Österreich oder in Europa?	27
LV 225	14:00–15:00	Wie wird der Verkehr in Wien gesteuert und wie in Coruscant?	57
LV 260	10:00–11:00	Arzneipflanzen erforschen – wie geht das eigentlich?	66
LV 267	10:00–11:30	Gugelhupf und Masern	69
LV 271	12:00–13:00	Können Tiere sprechen?	69
LV 336	10:00–11:00	Wie komme ich ans Ziel?	50
LV 521	12:00–13:00	Wie soll meine Wohnung für's ganze Leben aussehen?	112
LV 546	10:00–11:00	Wie helfen Pilze uns und unserer Umwelt?	120
LV 553	09:30–11:00	Schall, Wellen, Lärm – und wie hörst du?	123
LV 633	10:30–11:30	Eintagsfliegen und Co. – was lebt in Bächen und Flüssen?	136

SEMINARE

LV 106	14:30–16:00	Hast du was zu sagen?	27
LV 268	10:00–11:00	 Ist der Mensch eigentlich ein Säugetier?	69
LV 292	12:00–13:30	Wie „sprechen“ Schmetterlinge?	73
LV 516	14:00–15:30	Mobile Schnitzeljagd	111
LV 638	10:00–11:00	Warum Ameisen Blattläuse melken	137
LV 652	10:00–11:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniBoku	141
LV 653	11:00–12:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniBoku	141
LV 654	12:00–13:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniBoku	141
LV 655	13:00–14:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniBoku	141
LV 656	14:00–15:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniBoku	141

MITTWOCH, 18. JULI 2012

WORKSHOPS

LV 273	13:00–14:00	Medikamentenquiz	70
LV 274	15:00–16:00	Medikamentenquiz	70
LV 282	10:00–11:00	Warum werden Arzneipflanzen unter die Lupe genommen?	71
LV 290	11:00–12:00	Welche Pflanzen stecken in Hustenzuckerln?	73
LV 291	13:00–14:00	Welche Pflanzen stecken in Hustenzuckerln?	73
LV 330	10:00–12:00	Lerne Comics zeichnen!	77
LV 331	13:00–15:00	Lerne Comics zeichnen!	77
LV 334	10:00–12:00	Surf dich durch den Sommer!	76
LV 509	14:30–16:00	Worauf stehen unsere Bauwerke eigentlich?	105
LV 513	10:00–11:30	Kannst du Raum lesen?	109
LV 537	13:30–14:30	Ich seh, ich seh, was du AUCH siehst!	118
LV 548	10:00–11:30	Holz einmal anders	121
LV 549	13:00–14:30	Holz einmal anders	121
LV 551	12:30–13:30	Optische Phänomene im Alltag	122
LV 552	14:30–15:30	Optische Phänomene im Alltag	122
LV 558	10:00–15:00	 TechNIKE – Admina.at: Wie sieht ein Computer von innen aus?	124
LV 559	12:00–13:30	Warum hat der Computer mit 0 und 1 genug?	124
LV 569	11:00–12:30	Wozu Bücher, wenn es Google gibt?	125
LV 601	12:00–13:00	Aus Alt mach Neu	129
LV 602	14:00–15:00	Aus Alt mach Neu	129
LV 625	11:00–12:30	Naturgefahren – erleben, verstehen, begreifen	134
LV 626	13:30–15:00	Naturgefahren – erleben, verstehen, begreifen	134
LV 631	09:30–11:00	Zeitmaschine Baum	134
LV 648	10:30–12:00	Was lebt in unseren Lebensmitteln?	140
LV 650	13:00–14:30	Wie geht Gentechnik?	140

VORLESUNGEN

LV 105	14:00–15:00	Das Leben in MuKulandia	27
LV 168	10:00–11:00	Was ist eine Gebärdensprache?	46
LV 261	10:00–11:00	Brauchen wir Medikamente?	67
LV 283	11:00–12:00	Was Gletscherflöhe, Hochwasser und Nudeln gemeinsam haben	72
LV 512	09:30–10:30	Häuser aus Karton – wo gibt's denn so was?	110
LV 532	10:00–11:00	Warum das „Bit“ im wilden Westen erfunden wurde	117
LV 539	10:30–11:30	Ich seh, ich seh, was du nicht siehst!	118
LV 545	10:00–11:00	Was machen Kristalle in der Technik?	120
LV 603	09:30–10:30	Cool Food – essen für Klima, Umwelt und Gesundheit	130
LV 604	11:00–12:00	Cool Food – essen für Klima, Umwelt und Gesundheit	130
LV 636	13:00–14:00	Müssen Pflanzen mehr schwitzen, wenn es wärmer wird?	137
LV 637	15:00–16:00	Müssen Pflanzen mehr schwitzen, wenn es wärmer wird?	137

SEMINARE

LV 167	10:00–11:00	Marille oder Aprikose? Das Cola oder die Cola?	43
LV 269	11:00–12:00	Ist der Mensch eigentlich ein Säugetier?	69
LV 280	14:30–15:30	Warum sind Bakterien für uns so wichtig?	71
LV 293	14:00–15:00	Wie beeinflussen die Gene unser Leben?	73
LV 323	10:00–11:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniWissenschaft	78
LV 324	11:00–12:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniWissenschaft	78
LV 325	12:00–13:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniWissenschaft	78
LV 326	13:00–14:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniWissenschaft	78
LV 327	14:00–15:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniWissenschaft	78
LV 328	15:00–16:00	KIKU-Kinderuni-Reporter/innen an der KinderuniWissenschaft	78
LV 505	14:30–16:00	Komm mit auf eine Wasserreise!	107
LV 524	13:30–15:00	Das Auto der Zukunft	113
LV 627	10:30–12:00	Wasser, Wind & Wolken	135
LV 628	12:30–14:00	Wasser, Wind & Wolken	135

DONNERSTAG, 19. JULI 2012

WORKSHOPS

LV 108	10:00–11:00	Woher kommt unser Wappen?	27
LV 169	14:00–15:00	Wie lerne ich eine Fremdsprache?	43
LV 187	10:00–11:30	Immer wieder Zickenkriege oder „echte“ Freundschaft?	49
LV 188	12:00–13:30	Können Tiere denken?	49
LV 191	14:00–15:30	Sollen wir wirklich immer die Wahrheit sagen?	49
LV 264	13:00–16:00	Die Blütenpracht der Pflanzen erforschen!	68
LV 276	10:00–11:00	Pflanzen aus dem Glas	70
LV 277	12:00–13:00	Pflanzen aus dem Glas	70
LV 281	14:00–15:00	Warum teilen wir?	71
LV 284	10:00–11:00	Was haben Ratte und Mensch gemeinsam?	72
LV 285	12:00–13:00	Was haben Ratte und Mensch gemeinsam?	72
LV 335	10:00–12:00	Surf dich durch den Sommer!	76
LV 507	09:30–11:00	Wie wird schmutziges Wasser wieder sauber?	107
LV 508	09:00–15:00	Weißt du, wie Straßenbahnschienen gebogen und geschmiedet werden?	105
LV 514	10:00–11:30	Kannst du Raum lesen?	109
LV 523	12:00–13:30	Wo verstecken sich die Stromfresser?	112
LV 526	14:30–15:30	Kann sich ein Hemd selbst bügeln?	113
LV 536	14:00–16:00	Erdbeben und warum es sie gibt	118
LV 544	09:00–15:30	 TechNIKE – Tanz der Moleküle	120
LV 608	10:00–11:30	Leben in der Arktis	131
LV 609	12:30–14:00	Leben in der Arktis	131
LV 623	12:30–14:00	Können wir mit Steinen reden?	135
LV 624	15:00–16:30	Können wir mit Steinen reden?	135
LV 632	10:00–12:30	Dem Ziesel auf der Spur	136
LV 640	09:30–12:30	Wie heißt du denn, liebe Pflanze?	138
LV 645	13:30–15:00	Macht sauer wirklich lustig?	139
LV 649	10:30–12:00	Was lebt in unseren Lebensmitteln?	140

FORTSETZUNG WORKSHOPS

LV 651	13:00–14:30	Wie geht Gentechnik?	140
LV 700	16:00–17:30	Da bleibt mir doch die Luft weg!	145
LV 701	12:00–13:00	Falsches Spiel am Frühstückstisch	145
LV 702	09:00–10:00	Feine Düfte für kleine Nasen	145
LV 703	16:00–17:00	Knochenarbeit – entdecke die Welt der Knochen!	146
LV 705	10:00–15:30	Warum manche Menschen mehr Schlaf brauchen als andere	146

VORLESUNGEN

LV 138	11:30–12:30	Was haben Computer, Magnetik und Radar mit Archäologie zu tun?	36
LV 142	10:00–11:30	Abenteuer Film	38
LV 143	14:00–15:30	PionierInnen des Lachens	38
LV 224	14:00–15:00	Wenn Autos sprechen lernen ...	57
LV 278	14:00–15:00	Riesenkraaken und Tintenspritzer	71
LV 529	09:30–10:30	Lust auf Urlaub in Nanoland?	116
LV 543	11:30–12:30	Warum Mathematik?	119
LV 550	10:00–12:00	Kann man in Luft auch schwimmen?	122
LV 616	13:00–14:00	Wien im Jahr 2045	132
LV 617	15:00–16:00	Wien im Jahr 2045	132
LV 629	09:30–10:30	Wie viel Platz braucht ein Fluss?	135
LV 630	11:00–12:00	Wie viel Platz braucht ein Fluss?	135
LV 704	11:00–12:00	Sind Pferde fleißiger als Menschen?	146

SEMINARE

LV 525	13:30–15:00	Fahren mit Muskelkraft	113
LV 607	11:30–13:00	Fukushima und was wir daraus lernen können	130

FREITAG, 20. JULI 2012

WORKSHOPS

LV 517	10:00–13:00	Spaceport Vienna	110
LV 527	09:30–10:30	Kann sich ein Hemd selbst bügeln?	113
LV 538	11:30–12:30	Ich seh, ich seh, was du AUCH siehst!	118
LV 542	11:30–12:30	Muss ein Globus rund sein?	119
LV 707	10:00–12:30	Bakterienalarm? Wir finden sie doch alle!	147
LV 709	14:30–16:00	Was krabbelt auf mir und meinem Tier?	148

VORLESUNGEN

LV 528	10:00–11:00	Wie wird aus Wasser elektrischer Strom?	113
LV 530	09:30–10:30	Lust auf Urlaub in Nanoland?	116
LV 708	13:00–14:00	Was brauchen Wildtiere?	148

SEMINARE

LV 706	16:30–17:30	„Lebensraum Labor“	147
--------	-------------	--------------------	-----

SAMSTAG, 21. JULI 2012



SPONSIONSTAG IM HAUPTGEBÄUDE DER UNIVERSITÄT WIEN

Den genauen Termin deiner Sponson erfährst du während der KinderuniWien bei der Anmeldung zur Sponson am InfoPoint.

IMPRESSUM

HERSTELLER, MEDIENINHABER UND VERLEGER:

Kinderbüro Universität Wien GmbH, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien

HERSTELLUNGSORT:

Wien. Erste Auflage [10.000 Stück]

DRUCK:

Gutenberg Druck GmbH, Johannes-Gutenberg-Straße 5, 2700 Wiener Neustadt

TITELBILD:

Fotos: Barbara Mair [www.barbaramair.com]

Illustrationen: Leopold Maurer [www.leopoldmaurer.com]

REDAKTION:

Kinderbüro Universität Wien GmbH

Unterstützt durch Teams der KinderuniWissenschaft, der KinderuniMedizin, der KinderuniTechnik, der KinderuniBoku und der KinderuniVetmed

LEKTORAT:

Michaela Hafner

LAYOUT:

Vlatka Nikolic-Onea [www.machessa.com]

FOTOS:

KinderuniWien 2011:

Barbara Mair / Kinderbüro Universität Wien

Lisa Gastager / Kinderbüro Universität Wien

Reinhard Lang / Kinderbüro Universität Wien

Katarina Boisits, Medical Media Service / KinderuniMedizin

Johannes Braumann / KinderuniTechnik

photocase.de, Stock.XCHNG, Fotolia, Wikipedia

ILLUSTRATIONEN:

Leopold Maurer

© Kinderbüro Universität Wien GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.

STAND: 7. Mai 2012 – Änderungen vorbehalten

Wir danken unserem Partner



Für das Spielprogramm danken wir



kinderuni.at

Entdecke Wissenschaft – jeden Tag!

studiere!



forsche!



sei dabei!



Die neue kinderuni.at ist da! Ab sofort kannst du unter www.kinderuni.at jeden Tag, zu jeder Zeit, das ganze Jahr über forschen, studieren und Wissenschaft erleben.

Jetzt neu!

Reinklicken und lossurfen: Deiner Entdeckungslust sind keine Grenzen gesetzt!



 Für deine Eltern und andere Große: fb.com/kinderuni.at

kinderuni.at
wird realisiert von:



und unterstützt von:



zit

Die Technologieagentur der Stadt Wien



Wir stellen die Uni auf den Kopf

10



organisiert von:

unser Partner:

unterstützt von:

